Vorbemerkungen zur Anlage 10.2 – Bauwerksverzeichnis

Das Dokument stellt aufgrund der Umfänglichkeit der Änderungen eine vollständig überarbeitete Fassung dar. Die Darstellung der Änderungen im Dokument erfolgt als Deckblatt anhand von Blaueintragungen. Redaktionelle Änderungen werden nicht aufgeführt.

Teil A - Vorbemerkungen

- Ergänzung Abkürzungsverzeichnis
- Kap. 5. Anpassung der Ausführungen zu den Versorgungsleitungen der Schleswig-Holstein AG
- Kap. 8. Anpassung der Regelungen zu den landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen: Ausführungen zu Pflege und Unterhaltung der Flächen

Teil B - Einzelverzeichnis

- Anpassung der Spalten 1 bis 7 an die technischen Planänderungen
- vollständige Ergänzung zusätzlicher Bauwerksnummern
- Löschung Inhalt der Spalten 2, 3, 4, 5 und 6 bei entfallenden Bauwerksnummern
- Ergänzung der Militärischen Lastklassen bei den Brückenbauwerken
- Ergänzung der Regelbreiten bei den Wirtschaftswegen

Neubau der Bundesautobahn A 20

Von Bau-km **7+415,000** bis Bau-km **22+650,000**

von NK 2222 112-0,563 km nach NK 2123 027+0,926 km

Nächster Ort: **Glückstadt**

Baulänge: **15,235 km**

Planfeststellung

A 20 – Nord-West-Umfahrung Hamburg

Abschnitt
B 431 bis A 23

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis

Aufgestellt: DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH gez. i.A. Dr.-Ing. Zierke Berlin, den 29.06.2020	
Bearbeitet: OBERMEYER Planen + Beraten GmbH gez. i.V. Kohl Hamburg, den 26.06.2020	

Verzeichnis der Wege, Gewässer, Bauwerke und sonstiger Anlagen (Bauwerksverzeichnis)

Inhalt

Teil A – Vorbemerkungen

1. Abkürzungen
2. Zufahrten und Zugänge
3. Einfriedigungen
4. Kostentragung für die Veränderung von Versorgungsleitungen
5. Veränderungen von Versorgungsleitungen der E.ON Hanse AG und Schleswig-Holstein Netz AG
6. Kostentragung für die Veränderung von Telekommunikationslinien
7. Wasserrechtliche Regelungen
8. Regelungen zu den Landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen
9. Herstellung notwendiger Ersatzwege

Teil B – Einzelverzeichnis

Teil A – Vorbemerkungen

1. Abkürzungen

A	=	Autobahn
ARS	=	Allgemeines Rundschreiben
B	=	Bundesstraße
BGBl.	=	Bundesgesetzblatt
BMVBS	=	Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung
BNatSchG	=	Bundesnaturschutzgesetz
Bund	=	Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung –
BVerwG	=	Bundesverwaltungsgericht
BWV	=	Bauwerksverzeichnis
DB AG	=	Deutsche Bahn AG
DHSV	=	Deich- und Hauptsielverband
EBA	=	Eisenbahnbundesamt
EKrG	=	Eisenbahnkreuzungsgesetz
FStrG	=	Bundesfernstraßengesetz
FStrKrV	=	Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung)
Gem	=	Gemeinde
Gmk	=	Gemarkung
GVOBl.S-H	=	Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein
K	=	Kreisstraße
KreuzVO	=	Verordnung über Kreuzungsanlagen bei Kreuzungen von öffentlichen Straßen
L	=	Landesstraße
LBP	=	Landschaftspflegerischer Begleitplan
Land S-H	=	Land Schleswig-Holstein - Straßenbauverwaltung -
LNatSchG	=	Landesnaturschutzgesetz Schleswig-Holstein
LVwG	=	Landesverwaltungsgesetz Schleswig-Holstein
RRB	=	Regenrückhaltebecken
RStO	=	Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen
StraKR	=	Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen und Einmündungen von Bundesfernstraßen und anderen örtlichen Straßen (Straßen-Kreuzungsrichtlinien)
StraWaKR	=	Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen zwischen Bundesfernstraßen und Gewässern nach den §§ 12 a und 13 a Bundesfernstraßengesetz (Fernstraßen/Gewässer-Kreuzungsrichtlinien)
StrWG	=	Straßen- und Wegegesetz des Landes Schleswig-Holstein
SV	=	Sielverband
TKG	=	Telekommunikationsgesetz
VkBl.	=	Verkehrsblatt
VO	=	Verordnung
WBV	=	Wasserbeschaffungsverband
WHG	=	Wasserhaushaltsgesetz

2. Zufahrten und Zugänge

Außer an den im Plan dargestellten Anschlussstellen und den PWC-Anlagen sind keine Zufahrten und Zugänge zur A20 vorgesehen.

Zufahrten und Zugänge zum übrigen Straßen- und Wegenetz werden mit ihren Abmessungen und Befestigungen wie vorhanden hergestellt, der neuen Höhenlage der Straße angepasst oder in Abstimmung mit den betroffenen Anliegern verlegt.

Die Kosten der Änderungsmaßnahme trägt der Anlieger, soweit die Zufahrten oder Zugänge auf einer fortgeltenden widerruflichen Sondernutzungs-Erlaubnis beruhen (§ 8 (2a) S. 3 FStrG / § 21 (2) und 3 StrWG).

Beruhen Zufahrten oder Zugänge auf einer unwiderruflichen Gestattung nach früherem Recht oder auf einer Sondernutzungserlaubnis, deren Befristung noch nicht abgelaufen ist oder werden sie aufgrund des Gemeingebrauchs benutzt, so trifft den Träger der Straßenbaulast eine Ersatzpflicht, wenn Zufahrten oder Zugänge durch Änderung oder Einziehung der Straße auf Dauer unterbrochen werden oder ihre Benutzung erheblich erschwert wird und das Grundstück keine anderweitige ausreichende Verbindung mit dem öffentlichen Wegenetz besitzt. Keine Ersatzpflicht besteht somit, wenn sich die Änderung der Straße nur geringfügig auf die Zufahrt oder den Zugang auswirkt und diese mit verhältnismäßig geringen Mitteln angepasst werden können; insoweit hat der Betroffene die Kosten der Änderung zu tragen. Ebenso besteht keine Ersatzpflicht, wenn das Grundstück eine anderweitige ausreichende Verbindung mit dem öffentlichen Wegenetz hat.

Soweit das Straßengrundstück im Bereich der Zufahrten oder Zugänge wegen Änderungsmaßnahmen aufwendiger ausgebaut werden muss als es dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis entspricht, hat der Anlieger die Mehraufwendungen zu tragen (§ 7a FStrG und § 27 StrWG)[1]. Die Kostenverteilung zwischen den Beteiligten ist außerhalb des Planfeststellungsverfahrens zu regeln.

Die Unterhaltung der Zufahrten und Zugänge einschließlich der ggf. vorhandenen Verrohrung für die Entwässerung der Straße obliegt sowohl im Bereich der Straße als auch im Bereich des Anliegergrundstücks dem Straßenanlieger auf dessen Kosten. Die Erneuerung der Verrohrung unter der Zufahrt oder dem Zugang ist Bestandteil der Unterhaltung durch den Straßenanlieger.

Durch die Baumaßnahme in Anspruch genommene Vorgewende werden unter Betretung des Grundstückes durch den Baulastträger wieder hergestellt.

3. Einfriedigungen

In allen Fällen, in denen eingefriedete Grundstücke angeschnitten oder durchschnitten werden, werden die Einfriedigungen zu Lasten des Baulastträgers wieder hergestellt. Dabei

[1] vgl. BVerwG, Urteil vom 28.08.1987 - 4 C 54.83 und 4 C 55.83 -, nach dem die Mehraufwendungen für eine Gehwegüberfahrt von dem Anlieger dem Träger der Straßenbaulast auch dann zu erstatten sind, wenn die Erneuerung der Überfahrt durch einen verkehrsbedingten Ausbau der Ortsdurchfahrt einer Bundesfernstraße erforderlich geworden ist.

werden die vorhandenen Einfriedigungen unter Ersatz des abgängigen Materials auf die neue Grenze versetzt. Einzelheiten bleiben den Grunderwerbs- und Entschädigungsverhandlungen vorbehalten.

Sollte der Eigentümer auf die Wiederherstellung oder Neuerstellung durch den Träger der Straßenbaulast verzichten, da er diese Maßnahme in eigener Zuständigkeit durchführen will, besteht ein Anspruch auf Entschädigung.

Die Unterhaltung der Einfriedigung verbleibt bei den bisherigen Unterhaltungspflichtigen. Die Unterhaltung von Mehrlängen wird vom Baulastträger im Rahmen der außerhalb des Planfeststellungsverfahrens zu führenden Grunderwerbs- und Entschädigungsverhandlungen abgelöst.

Angeschnittene oder durchschnittene Nutzflächen werden während der Bauzeit, soweit erforderlich, mit provisorischen Koppelzäunen versehen.

4. Kostentragung für die Veränderung von Versorgungsleitungen

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Straßenbaulastträger und den Versorgungsunternehmen bzw. Eigentümern von Leitungen richten sich nach bürgerlichem Recht. Aus diesem Grunde wird die Frage, wer die Kosten für die Veränderung von Versorgungsleitungen zu tragen hat, außerhalb des Planfeststellungsverfahrens geklärt.

Maßgebend sind in erster Linie die bestehenden Verträge und Vereinbarungen, hilfsweise die gesetzlichen Bestimmungen. Im Bauwerksverzeichnis sind daher keine Kostenregelungen für Änderungen von Versorgungsleitungen enthalten.

Gegenstand des Planfeststellungsverfahrens ist lediglich die Festlegung der Trassen für die Leitungen der öffentlichen Ver- und Entsorgung. Sofern die Ver- und Entsorgungsunternehmen von den im BWV und Bauwerksplan festgelegten Trassenführungen abweichen bzw. zusätzliche Leitungen verlegen wollen, haben sie dieses spätestens im Anhörungsverfahren der Anhörungsbehörde mitzuteilen. Im Beschluss wird darüber entschieden.

Gewerbliche Leitungen zur Eigenversorgung sind nach den „Hinweisen zur Behandlung von Ver- und Entsorgungsleitungen sowie Telekommunikationslinien bei Straßenbaumaßnahmen des Bundes“ (Ausgabe 2006), eingeführt mit dem Allgemeinen Rundschreiben (ARS) Nr. 33/2006 des BMVBW, keine Versorgungsleitungen im Sinne von § 8 (10) FStrG. Sie unterliegen nicht den öffentlich-rechtlichen Regelungen der Planfeststellung und sind nur nachrichtlich in den Planfeststellungsunterlagen aufzunehmen.

Die vom Bundesminister für Verkehr mit Allgemeinem Rundschreiben Nr. 28/80 vom 16.12.1980 eingeführten „Richtlinien über den Vorteilsausgleich bei Änderungen von Anlagen der öffentlichen Versorgung infolge von Straßenbaumaßnahmen“ sind zu beachten.

5. Veränderungen von Versorgungsleitungen der E.ON Hanse AG und Schleswig-Holstein Netz AG

Zur Regelung der Mitbenutzungsverhältnisse zwischen Bundesfernstraßen des Bundes und Leitungen der öffentlichen Versorgung im Sinne des § 8 (10) FStrG hat die Straßenbauverwaltung des Landes Schleswig-Holstein im Jahr 1997 mit der E.ON Hanse AG einen Rahmenvertrag vereinbart.

Die Zuständigkeit der seit Mai 2010 aus der E.ON Hanse AG ausgegliederten Schleswig-Holstein Netz AG betrifft jetzt Stromleitungen bis zu Hochspannungsfreileitungen von 110 kV und grundsätzlich auch Gashochdruckleitungen bis zu 25 bar Druck (unabhängig vom Durchmesser der Leitung).

Hochspannungsfreileitungen größer als 110 kV und Gashochdruckleitungen mit mehr als 25 bar Druck verbleiben demnach weiterhin in der Zuständigkeit der E.ON Hanse AG, sofern im Bauwerksverzeichnis keine anderen Leitungsbetreiber genannt sind.

Sämtliche durch das planfestzustellende Vorhaben zur Änderung oder Neubau einer Bundesfernstraße verbundenen Veränderungen am Leitungsnetz werden demnach entsprechend des bestehenden Rahmenvertrags abgewickelt. Insofern bedarf es hierzu keiner weiteren Bestimmungen im Bauwerksverzeichnis.

6. Kostentragung für die Veränderung von Telekommunikationslinien

Die Mitbenutzung der öffentlichen Straßen durch Fernmeldeanlagen – Telekommunikationslinien – und die Kostentragung für die Verlegungs- bzw. Änderungsmaßnahmen ist nach den gesetzlichen Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG) vom 22.06.2004 (BGBl. I S. 1190), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2012 (BGBl. I S 958), geregelt. Auf den „Fünften Teil – Vergabe von Frequenzen, Nummern und Wegerechten, Abschnitt 3: Wegerechte – §§ 68 bis 77“ des TKG wird verwiesen.

Bei der Mitbenutzung der Bundesfernstraßen sind die „Allgemeinen technischen Bestimmungen für die Benutzung von Straßen durch Telekommunikationslinien (ATB BeStra, Ausgabe 2008)“ zu beachten, die das BMVBS mit Schreiben vom 25.09.2008 herausgegeben hat, verbunden mit der Empfehlung, diese auch bei anderen öffentlichen Straßen anzuwenden. Lizenzierte Telekommunikationsanbieter haben das Recht, das Straßengebiet von Bundesautobahnen zur Verlegung dieser Leitungen mit zu benutzen.

Bei der gebotenen Änderung einer Telekommunikationslinie ist die gesetzliche Bestimmung des § 72 TKG anzuwenden.

In dem Kreuzungsbereich mit neuen Bundesautobahnen ist, sofern aus betrieblichen Gründen erforderlich, je Kabeltrasse (erdverlegte Leitungen) ein Betriebsreserverohr zu Lasten des Bundes zu verlegen (Erlass des Bundesministers für Verkehr vom 28. Juli 1976 – StB 16/8/08.33.06/16005 SH 76).

7. Wasserrechtliche Regelung

7.1. Mitbenutzung der Straßenentwässerung

Dränleitungen und sonstige Entwässerungsanlagen, die der Vorflut fremder Grundstücke dienen und durch die Straßenbaumaßnahmen in ihrem Verlauf unterbrochen werden, stellt der Träger der Straßenbaulast wieder her. Er schließt sie an die Straßenentwässerung an, wenn ein Anschluss an den nächsten Vorfluter technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht vertretbar ist.

Dränleitungen und sonstige Entwässerungsanlagen, die der Vorflut fremder Grundstücke dienen und in die bisherige Straßenentwässerung entwässern, schließt der Träger der Straßenbaulast auf seine Kosten an. Der Eigentümer soll die Lage der Drän- oder Rohrleitungen nachweisen. Ein erneuter Anschluss an die Straßenentwässerung erfolgt dann, wenn ein Anschluss an den nächsten Vorfluter technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht vertretbar ist.

Sofern ein erneuter Anschluss an die Straßenentwässerung erfolgt, richtet sich das Rechtsverhältnis wie bei vorhandenen Anschlüssen nach dem bürgerlichem Recht.

Neue Anschlüsse an die Straßenentwässerungsanlagen zum Zwecke der Entwässerung fremder Grundstücke sind grundsätzlich zu vermeiden. Im Ausnahmefall werden sie nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Straßenbaulastträgers gestattet. Hierüber werden außerhalb des Planfeststellungsverfahrens Gestattungsverträge abgeschlossen.

7.2. Unterhaltung

Die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlagen obliegt dem jeweiligen Straßenbaulastträger gem. FStrG bzw. StrWG, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. In Spalte 5 des BWV ist bei Gewässern die Erfüllung der Unterhaltungspflicht geregelt.

Bei Gewässern oder Gräben, die sich entsprechend ihrer Bestimmung in der Unterhaltungspflicht eines Wasser- und Bodenverbandes befinden oder auf diesen übergehen, obliegt auch die Reinigung von Verrohrungen/ Durchlässen in kreuzenden Zufahrten, Wegen oder Straßen dem zuständigen Wasser- und Bodenverband.

Sofern Gräben oder Mulden bzw. Straßen- und Wegeentwässerungsanlagen, die sich nicht in der Unterhaltungspflicht eines Wasser- und Bodenverbandes befinden oder auf diesen übergehen, im Bereich von Zu- oder Überfahrten verrohrt werden müssen, obliegt die Unterhaltung und Reinigung der Verrohrung einschließlich der Erneuerung grundsätzlich dem Anlieger. Auf vorstehende Ausführungen unter Punkt 2. „Zufahrten und Zugänge“ wird verwiesen.

7.3. Mitgliedschaft im Wasser- und Bodenverband

Der Straßenbaulastträger ist Mitglied im regionalen Wasser- und Bodenverband.

Der vorliegende Abschnitt der A 20 befindet sich im Zuständigkeitsbereich der Sielverbände „Kollmar“ sowie „Rhingebiet“. Diese Sielverbände sind mit weiteren Wasser- und Bodenver-

bänden über die Dachorganisation „Deich- und Hauptsielverband Krempermarsch“ organisiert.

Durch die Mitgliedsbeiträge des Straßenbaulastträgers sind evtl. Mehrunterhaltungskosten des Wasser- und Bodenverbandes infolge der Einleitung des Straßenoberflächenwassers abgegolten.

Soweit Unterhaltungskosten für Gewässermehrlängen anfallen und diese nicht über die Mitgliedsbeiträge erfasst werden, werden diese dem Gewässerunterhaltungsverband erstattet.

Die Kosten für die Herstellung und Änderung des Gewässerverzeichnisses gehören zu den Verwaltungsausgaben. Die Erstattung von Verwaltungsausgaben durch den Straßenbaulastträger ist gesetzlich nicht vorgesehen und kann daher nicht erfolgen.

8. Regelungen zu den landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen

Auf die „Hinweise zur Berücksichtigung des Naturschutzes und der Landschaftspflege beim Bundesfernstraßenbau - Ausgabe 1999 - HNL-S 99“, eingeführt

a) für die Bundesfernstraßen durch Allgemeines Rundschreiben Nr. 9/1999 des BMVBW vom 03.02.1999 - S13/14.87.02 - 01/5 Va 99

b) für die Straßenbauverwaltung des Landes Schleswig-Holstein durch Runderlass VII 405-551.230 Nr. 8/1999 vom 22.06.1999,

wird hingewiesen. Eine sinngemäße Anwendung kommt auch für andere Straßengruppen in Betracht.

Der landschaftspflegerische Begleitplan wird Bestandteil des Planfeststellungsbeschlusses und damit Rechtsgrundlage für die Durchführung und Durchsetzung der ausgewiesenen Maßnahmen sowie evtl. notwendiger Enteignungen oder Teilenteignungen. In ihm sind, aufgrund des mit dem geplanten Vorhaben verbundenen Eingriffes in Natur und Landschaft, die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bestimmt. Dies gilt auch für den zeitlichen Ablauf dieser Maßnahmen.

Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen (Ersatzmaßnahmen) sind geregelt im § 8 (2) LNatSchG.

Für die Durchführung landschaftspflegerischer Maßnahmen ist in den Maßnahmenblättern des LBP (Anlage 12 ff) wie auch im Grunderwerbsverzeichnis und im Grunderwerbsplan der Anlage 14.1 und 14.2 angegeben, ob die erforderlichen Flächen vom Straßenbaulastträger zu erwerben sind oder im bisherigen Eigentum Dritter verbleiben.

Die rechtsgestaltenden Regelungen der vorgesehenen landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind im landschaftspflegerischen Begleitplan Anlage 12 ff. sowie in den dazugehörigen Maßnahmenblättern enthalten.

Verbleibt die Fläche im Eigentum des Anliegers, soll angestrebt werden, dem Eigentümer Pflege und Unterhaltung zu übertragen. Notwegerechte für unterhaltungspflichtige Dritte brauchen dann nicht begründet zu werden.

Kommt eine Einigung über die Unterhaltung der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen durch privatrechtliche Vereinbarung nicht zustande, so ist das Eigentum an der Fläche durch Enteignung zu erwerben oder auf Dauer zu beschränken.

9. Herstellung notwendiger Ersatzwege

Der Bund als Straßenbaulastträger für den Neubau der Bundesfernstraßen erstellt die notwendigen Ersatzwege und -straßen zu seinen Lasten. Rechtsgrundlage ist § 141 (2) LVwG.

Die Unterhaltung der erstellten Ersatzwege und -straßen geht abhängig von der jeweiligen Verkehrsbedeutung auf die Straßenbaulastträger gemäß § 3 StrWG über.

Die erhöhte Unterhaltung durch Mehrweglängen für die infolge des Bundesfernstraßenbaues hergestellten Straßen und Wege wird vom Bund nicht abgegolten.

Unberührt hiervon bleiben die Erstattungen von Unterhaltungskosten nach der spezialgesetzlichen Grundlage der §§ 12 und 13 FStrG.

Auf die Regelungen des Bauwerksverzeichnisses (Anlage 10.2) wird verwiesen.

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 1**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
1	1 - 17	7+415 bis 22+650	Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23	a) --- b) Bund	Neubau der Bundesautobahn A20 als Nord-West-Umfahrung Hamburg zwischen der Bundesstraße B431 und der Bundesautobahn A23. Die Fahrbahnbefestigung erfolgt gemäß RStO, der Fahrbahnquerschnitt wurde nach RAA 2008 als RQ 31 gewählt. Die bauliche Ausbildung ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7 zu entnehmen. Die Bau- und Unterhaltungskosten trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 1a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
1a	1	7+579 links	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 112/6, Flur 5, Gemarkung Kollmar	Zur Anbindung des Flurstücks 112/6 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 4c) westlich der A20 eine Flurstückszufahrt hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 2**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
2	1	7+416 bis 8+590	Neubau der Anschlussstelle B431/A20	a) --- b) Bund	Die B431 wird mit Hilfe von Anschlussrampen im südwestlichen und nordöstlichen Quadranten an die A20 angeschlossen. Die Anschlussrampen werden höhengleich in die B431 eingebunden. Die bauliche Ausbildung kann dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7, Blatt 1 entnommen werden. Die Bau- und Unterhaltungskosten trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 3**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
3						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 3a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
3a	1	7+657 links	Rohrleitung DN 1.000	Durchlass: a) --- b) Gemeinde Sommerland Verbandsgewässer: a) --- b) Sielverband Kollmar	Zur Aufrechthaltung des Gewässerunterhaltungsstreifens der Kleinen Wettern (Verbandsgewässer 4.0) wird der Graben Typ C (BWV-Nr. 3b) im Anschluss an die Kleine Wettern auf einer Länge von 11 m verrohrt (DN 1.000). Die bauliche Ausbildung der Maßnahme ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 1 zu entnehmen. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 3b**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
3b	1	7+655 bis 7+691	Herstellung Entwässerungsgraben	a) --- b) Sielverband Kollmar	Zum Weitertransport des anfallenden Wassers aus dem südlich der A20 geplanten Graben Typ A (BWV-Nr. 6a) zum Verbandsgewässer 4.0 (Einleitstelle E1) wird querend zur A20 ein Entwässerungsgraben Typ C hergestellt. Dieser wird bei Bau-km 7+655 mit einem Durchlass DN 1.000 (BWV-Nr. 3a) an das Verbandsgewässer 4.0 angeschlossen. Die Baulänge beträgt ca. 135 m. Der Graben wird mit dem Bauwerk Nr. 9.19 (BWV-Nr. 4b) unter der A20 unterführt und im Bereich des trassenparallelen Wirtschaftswegs verrohrt (BWV-Nr. 3). Die Abmessungen des Entwässerungsgrabens Typ C sind dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 1 zu entnehmen. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 3c**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
3c	1	7+644 bis 7+798 links 0+253 bis 0+423 (Rampe 704a)	Kombination Kollisions- und Irritationsschutzein-richtung bzw. Kollisionsschutz-einrichtung	a) --- b) Bund	Von Bau-km 7+644 bis Bau-km 7+798 wird westlich der A20 bzw. der Einfahrrampe eine Kombination aus Kollisions- und Irritationsschutzeinrichtung bzw. eine Kollisionsschutzeinrichtung mit einer Höhe von mindestens 4,00 m über Gradiente der A20 bzw. Einfahrrampe errichtet. Die Baukosten der Maßnahmen trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 3d**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
3d	1	7+748 links	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 121/2, Flur 5, Gemarkung Kollmar	Zur Anbindung des Flurstücks 121/2 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 7) westlich der A20 eine Flurstückszufahrt hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 3e**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
3e	1	7+701	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 118/1, Flur 5, Gemarkung Kollmar	Zur Anbindung des Flurstücks 118/1 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 7) westlich der A20 eine Flurstückszufahrt hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 4**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
4						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 5**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
4a	1	7+591	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 111/5, Flur 5, Gemarkung Kollmar, und 112/6, Flur 5, Gemarkung Kollmar	Bei Bau-km 7+580 wird ein vorhandener Entwässerungsgraben auf einer Länge von ca. 121 m von der A20, dem Graben Typ A (BWV-Nr. 6a), dem straßenbegleitenden Graben Typ B sowie dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 7) überbaut. Zum Anschluss des verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ A sowie zur Gewährleistung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 6**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
4b	1	7+675	Brückenbauwerk – Herstellung einer Querungshilfe und Gewässerunterführung unter der A20 (Bauwerk Nr. 9.19)	Brückenbauwerk: a) --- b) Bund Verbandsgewässer: a) --- b) Sielverband Kollmar	Neubau des Brückenbauwerks Nr. 9.19 zur Unterführung des Grabens Typ C (BWV-Nr. 3b) in Kombination mit der Herstellung einer Querungshilfe unter der A20. Die Lage des Brückenbauwerks ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 1 zu entnehmen. Das Brückenbauwerk wird mit folgenden Hauptabmessungen hergestellt: Kreuzungswinkel KrW = 100,0 gon lichte Weite LW ≥ 14,40 m lichte Höhe LH ≥ (MW) 3,20 m Militärische Lastklasse MLC 50/50-100 Breite zwischen den Geländern BzG ≥ 33,10 m Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund. Die Unterhaltung regelt sich gemäß § 13a FStrG.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 6b**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
4c	1	7+415 bis 7+693 links	Wirtschaftsweg	a) --- b) Gemeinde Kollmar	Von Bauanfang bis zum Schleuerweg wird nordwestlich der A20 zwischen dem bestehenden Verbandsgewässer 4.0 und der A20 ein Wirtschaftsweg hergestellt. Dieser Wirtschaftsweg dient zur Erschließung der anliegenden Flächen und wird im Abschnitt 8 fortgeführt. Bei Bau-km 7+693 schließt der Wirtschaftsweg an den vorandenen Schleuerweg an. In Kombination mit dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 7) schließt der Wirtschaftsweg auch an die verlegte B431 (BWV-Nr. 18) an. Der Wirtschaftsweg hat im Abschnitt 7 eine Länge von ca. 278 m. Er wird mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Regelbreite beträgt 4,00 m (3,00 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die bauliche Ausbildung der Maßnahme ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7, Blatt 1 zu entnehmen. Die Baukosten trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 7**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
5						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 8**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
5a	1	7+689	Durchlass DN 400	a) --- b) Sielverband Kollmar	Der Anschluss des angepassten Entwässerungsgrabens (BWV-Nr. 5d) sowie des Grabens Typ A (BWV-Nr. 6a) an den neuen Graben Typ C (BWV-Nr. 3b) wird zur Gewährleistung der Gewässerunterhaltung mit einem Durchlass DN 400 hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 8a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
5b	1	7+673 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Sielverband Kollmar	Bei Bau-km 7+673 wird der Entwässerungsgraben Typ A (BWV-Nr. 6a) mit einem Durchlass DN 400 und dem nachfolgenden Durchlass (BWV-Nr. 5a) an den Graben Typ C (BWV-Nr. 3b) angeschlossen. Die Länge beträgt ca. 11,50 m. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 8b**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
5c	1	7+685 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Sielverband Kollmar	Bei Bau-km 7+685 wird der Entwässerungsgraben Typ A (BWV-Nr. 6a) mit einem Durchlass DN 400 dem nachfolgenden Durchlass (BWV-Nr. 5a) an den Graben Typ C (BWV-Nr. 3b) angeschlossen. Die Länge beträgt ca. 10,50 m. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 8c**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
5d	1	7+676 bis 7+693 rechts	Anpassung Entwässerungsgraben	a) --- b) Eigentümer Flurstück 112/6 und 117, Flur 5, Gemarkung Kollmar	Bei Bau-km 7+675 wird ein vorhandener Entwässerungsgraben auf einer Länge von ca. 116 m von der A20, dem neuen Verbandsgewässer (BWV-Nr. 3b) und dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 4c) überbaut. Im Zusammenhang mit der Herstellung der umweltfachlichen Leitstrukturen für das Bauwerk Nr. 9.19 (BWV-Nr. 4b) wird der südöstlich der A20 verbleibende Graben über eine Länge von ca. 36 m in der Lage angepasst. Die Baukosten der Maßnahmen trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 9**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
6	1	7+600 bis 7+987 rechts	Lärmschutzwand/ -wall	a) --- b) Bund	Von Bau-km 7+600 bis Bau-km 7+715 ist die Errichtung einer Lärmschutzwand und von Bau-km 7+715 bis Bau-km 7+987 die Errichtung eines Lärmschutzwalls mit einer Höhe von je 4,00 m über der Gradiente der A20 als aktive Schallschutzmaßnahme vorgesehen. Von Bau-km 7+647 bis Bau-km 7+715 weist die Lärmschutzwand auch die Funktion einer Kollisions-/Irritationsschutzeinrichtung auf. Die Länge der südöstlich parallel zur A20 verlaufenden Lärmschutzwand beträgt ca. 115 m und des Lärmschutzwalls beträgt ca. 271 m. Der Lärmschutzwall wird an den Dammkörper der B431 (BWV-Nr. 18) angeschlossen. Die Bau- und Unterhaltungskosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 10**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
6a	1	7+418 bis 7+862 rechts	Herstellung Entwässerungsgraben	a) --- b) Sielverband Kollmar	Von Bau-km 7+418 bis Bau-km 7+862 wird südlich der A20 ein Entwässerungsgraben Typ A hergestellt. Die Baulänge beträgt ca. 442 m parallel zur A20. Der Graben dient zur Aufnahme von Sickerwasser, zum Anschluss der landwirtschaftlichen Dränage und zur Abfangung der trassenquerenden rückzubauenden Entwässerungsgräben. Der Graben wird mit zwei Durchlässen (BWV-Nr. 5b, 5c) und dem Graben Typ C (BWV-Nr. 3b) an das vorhandene Verbandsgewässer 4.0 angeschlossen. Die Abmessungen des Entwässerungsgrabens Typ A sind dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 1 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 11**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
6b						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 11a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
6c	1	706+146 bis 706+233 rechts (Rampe 706a)	Kollisionsschutzein-richtung	a) --- b) Bund	Von Bau-km 706+146 bis Bau-km 706+233 (A706a) wird an der östlichen Einfahrrampe der AS eine Kollisionsschutzeinrichtung mit einer Höhe von mindestens 4,00 m über Gradiente der Rampe errichtet. Die Baukosten der Maßnahmen trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 11b**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
6d	1	1+020 B431	Brückenbauwerk – Herstellung einer Querungshilfe unter der B431 (Bauwerk Nr. 9.25)	Brückenbauwerk: a) --- b) Bund Bundesstaße B431 (neu): a) --- b) Bund	Neubau des Brückenbauwerks Nr. 9.25 zur Herstellung einer Querungshilfe unter der B431. Die Lage des Brückenbauwerks ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 1 zu entnehmen. Als Leitstruktur für die Fledermäuse wird unterhalb des Brückenbauwerks ein Graben mit Dauerwasserspiegel hergestellt. Das Brückenbauwerk wird mit folgenden Hauptabmessungen hergestellt: Kreuzungswinkel KrW = 100,0 gon lichte Weite LW ≥ 10,00 m lichte Höhe LH ≥ (MW) 4,50 m Militärische Lastklasse MLC 50/50-100 Beite zwischen den Geländern BzG ≥ 22,80 m Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund. Die Unterhaltung regelt sich gemäß § 13a FStrG.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 12**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
7	1, 18	7+693 bis 8+091 links	Wirtschaftsweg	von Bau km 7+693 bis Bau-km 7+862 a) --- b) Gemeinde Kollmar von Bau km 7+862 bis Bau-km 8+091 a) --- b) Gemeinde Herzhorn	Von der B431 wird ein Wirtschaftsweg westlich entlang der Anschlussrampe angelegt. Dieser Wirtschaftsweg dient der Anbindung des unterbrochenen Schleuerweges und der Zuwegung zu mehreren Flurstücken in diesem Abschnitt sowie in Kombination mit dem Wirtschaftsweg BWV-Nr. 4c auch im südlich angrenzenden Abschnitt. Der Wirtschaftsweg hat eine Länge von ca. 398 m. Er wird mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Regelbreite beträgt 4,00 m (3,00 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Um Begegnungsfälle auch größerer Fahrzeuge zu ermöglichen, werden Ausweichstellen hergestellt: - ca. Bau-km (A20) 8+007 Die bauliche Ausbildung der Maßnahme ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7, Blatt 1 und 18 zu entnehmen. Die Baukosten trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 12a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
7a	1	0+093 bis 0+154 rechts (Rampe 704a)	Kollisionsschutzein-richtung	a) --- b) Bund	Von Bau-km 0+093 bis Bau-km 0+154 (A704a) wird an der westlichen Einfahrrampe der AS eine Kollisionsschutzeinrichtung mit einer Höhe von mindestens 4,00 m über Gradiente der Rampe errichtet. Die Baukosten der Maßnahmen trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 13**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
8						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 14**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
9	1	7+720 (A20) 1+065 B431 (neu)	Trinkwasserleitung am Schleuerweg	a) Wasserverband Krempermarsch b) wie vor	Die vorhandene Trinkwasserleitung DN 50 am Schleuerweg wird in Bau-km 7+720 durch die A20, den Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 7), den Lärmschutzwall (BWV-Nr. 6) und die Wendeanlage (BWV-Nr. 10) überbaut. Des Weiteren wird diese Leitung in Bau-km 1+065 (Bau-km B431 (neu)) durch die B431 überplant. Anschließend bindet diese an die Leitung (BWV-Nr. 21) an. Die vorhandene Trinkwasserleitung ist in dem Querungsbereich mit der A20 zu sichern. Im Bereich der verlegten B431 ist die Leitung an die veränderte Trassenführung anzupassen. Auf Nr. 4 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 15**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
9a	1, 18	7+720 (A20) 1+069 (B431 neu)	Mittelspannungsleitung am Schleuerweg	a) Schleswig-Holstein Netz AG b) wie vor	Die vorhandene Mittelspannungsleitung am Schleuerweg wird in Bau-km 7+720 durch die A20, den Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 7), den Lärmschutzwall (BWV-Nr. 6) und die Wendeanlage (BWV-Nr. 10) überbaut. Des Weiteren wird diese Leitung in Bau-km 1+069 (Bau-km B431 (neu)) durch die B431 überplant. Die vorhandene Leitung ist in dem Querungsbereich mit der A20 zu sichern. Im Bereich der verlegten B431 ist die Leitung an die veränderte Trassenführung anzupassen. Auf die Nrn. 4 und 5 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis und den bestehenden Rahmenvertrag mit der E.ON Hanse AG und Schleswig-Holstein Netz AG wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 16**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
9b	1, 18	7+720 (A20) 1+069 (B431 neu)	Fernmeldekabel	a) Schleswig-Holstein Netz AG b) wie vor	Das vorhandene Fernmeldekabel entlang des Schleuerwegs wird bei Bau-km 7+720 durch die A20, den Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 7), den Lärmschutzwall (BWV-Nr. 6) und die Wendeanlage (BWV-Nr. 10) überbaut. Des Weiteren wird das Kabel in Bau-km 1+069 (Bau-km B431 (neu)) durch die B431 überplant. Zur Durchführung der Baumaßnahme ist das Kabel zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern. Auf die Nrn. 4 und 5 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis und den bestehenden Rahmenvertrag mit der E.ON Hanse AG und Schleswig-Holstein Netz AG wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 16a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
9c	1	7+721 bis 7+739 rechts	Anpassung Entwässerungsgraben	a) --- b) Eigentümer Flurstück 118/1 und 117, Flur 5, Gemarkung Kollmar	Zur Herstellung der Wendeanlage ist der Grenzgaben zwischen den Flurstücken 117 und 118/1 bzw. der Straßengraben des Schleuerwegs anzupassen. Die Neubaulänge beträgt ca. 20 m. Die Baukosten der Maßnahmen trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 16b**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
9d	1	7+736	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 118/1, Flur 5, Gemarkung Kollmar	Zur Anbindung des Flurstücks 118/1 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 7) westlich der A20 eine Flurstückszufahrt hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 17**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
10	1	7+746 rechts	Wendeanlage	a) --- b) Gemeinde Kollmar	Bau einer Wendeanlage am Ende des Schleuerwegs östlich der A20. Der Schleuerweg wird durch den Neubau der A20 unterbrochen und im Kreuzungsbereich mit der A20-Trasse rückgebaut (BWV Nr.38a). Damit Fahrzeugen, die den Schleuerweg östlich der A20 benutzen eine Wendemöglichkeit geboten werden kann, wird am Ende des Schleuerweges eine Wendeanlage vorgesehen. Die bauliche Ausbildung ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7, Blatt 1 zu entnehmen. Die Wendeanlage wird mit einer bituminösen Deckschicht befestigt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 18**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
10a	1	7+821 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 507, Flur 5, Gemarkung Kollmar	Bei Bau-km 7+786 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 181 m von der A20, einer Anschlussrampe sowie von dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr.7) überbaut. Zum Anschluss des östlich der A20 verbleibenden Teilstücks des vorhandenen Entwässerungsgrabens an den neuen straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ A und zur Gewährleistung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 19**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
10b	1	7+838 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 507, Flur 5, Gemarkung Kollmar	Bei Bau-km 7+829 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 195 m von der A20, einer Anschlussrampe sowie von dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 7) überbaut. Zum Anschluss des östlich der A20 verbleibenden Teilstücks des vorhandenen Entwässerungsgrabens an den neuen straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ A und zur Gewährleistung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 20**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
10c	1	7+862 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 507, Flur 5, Gemarkung Kollmar	Bei Bau-km 7+829 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 195 m von der A20, einer Anschlussrampe sowie von dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 7) überbaut. Zum Anschluss des östlich der A20 verbleibenden Teilstücks des vorhandenen Entwässerungsgrabens an den neuen straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ A und zur Gewährleistung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 20a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
10d	1	7+867 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Bund	Bau eines Durchlasses DN 400 als Zuleitung des Entwässerungsgrabens zum Graben Typ A (BWV-Nr. 6a) Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 21**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
11	1	7+775 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Gemeinde Kollmar	Bei Bau-km 7+786 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 181 m von der A20, einer Anschlussrampe sowie von dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 7) überbaut. Zum Anschluss des westlich der A20 verbleibenden Teilstücks des vorhandenen Entwässerungsgrabens an den neuen straßenbegleitenden Entwässerungsgraben (Nebengraben, Typ B) wird ein Durchlass DN 400 unter dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 7) vorgesehen. Die Baukosten trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 22**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
12	1	7+823 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Gemeinde Kollmar	Bei Bau-km 7+829 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 195 m von der A20, einer Anschlussrampe sowie von dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 7) überbaut. Zum Anschluss des westlich der A20 verbleibenden Teilstücks des vorhandenen Entwässerungsgrabens an den neuen straßenbegleitenden Entwässerungsgraben (Nebengraben, Typ B) wird ein Durchlass DN 400 unter dem Wirtschaftsweg vorgesehen. Die Baukosten trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 22a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
12a	1	0+167 bis 0+174 rechts (Rampe 704a)	Fledermausleitzaun	a) --- b) Bund	Von Bau-km 0+167 bis Bau-km 0+174 (A704a) wird westlich der A20 parallel zur Rampe der Anschlussstelle A20/B431 ein Fledermausleitzaun mit einer Höhe von mindestens 3,00 m über Geländeroberkante errichtet. Die Baukosten der Maßnahmen trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 22b**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
12b	1	0+263 bis 0+273 rechts (Rampe 704a)	Fledermausleitzaun	a) --- b) Bund	Von Bau-km 0+263 bis Bau-km 0+273 (A704a) wird westlich der A20 parallel zur Rampe der Anschlussstelle A20/B431 ein Fledermausleitzaun mit einer Höhe von mindestens 3,00 m über Geländeroberkante errichtet. Die Baukosten der Maßnahmen trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 23**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
13	1	7+837 links	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 507, Flur 5, Gemarkung Kollmar	Zur Anbindung des Flurstücks 507 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 7) westlich der A20 eine Flurstückszufahrt hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Diese Zufahrt ersetzt die Zufahrt BWV-Nr. 24. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 24**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
14	1	7+908 rechts	Flurstückszufahrt	a) Eigentümer Flurstück 506, Flur 5, Gemarkung Kollmar b) wie vor	Als Ersatz für die Zufahrt BWV-Nr. 17 wird zur Anbindung des Flurstücks 506 am lage- und höhenmäßig angepassten Schleuerweg (BWV-Nr. 38) eine Flurstückszufahrt hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 4,50 m (3,50 m gepflastert und 2 x 0,50 m Übergangsstreifen zum Gelände). Die Ausbaulänge beträgt ca. 26 m. Die bauliche Ausbildung ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7, Blatt 1 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 25**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
14a						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 26**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
15	1	7+888 rechts	Rückbau einer Flurtstückszufahrt	a) Eigentümer Flurstück 114/1, Flur 5, Gemarkung Kollmar b) ---	Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 114/1 kann aufgrund der geänderten Höhenlage des Schleuerwegs im Anschlussbereich an die umverlegte B431 nicht in bestehender Lage angepasst werden. Diese Zufahrt wird aufgehoben. Als Ersatz wird eine neue Zufahrt (BWV-Nr. 15a) hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 27**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
15a	1	7+879 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 114/1, Flur 5, Gemarkung Kollmar	Zur Anbindung des Flurstücks 114/1 wird am lage- und höhenmäßig angepassten Schleuerweg (BWV-Nr. 38) eine Flurstückszufahrt hergestellt. Die innere Flurstückserschließung wird an die geänderte Lage der Zufahrt angepasst. Die Breite der Zufahrt beträgt 4,00 m (3,00 m gepflastert und 2 x 0,50 m Übergangsstreifen zum Gelände). Um zu vermeiden, dass Straßenwasser auf das Grundstück gelangt, wird in die Flurstückszufahrt eine Muldenrinne mit seitlichem Ablauf zur Straßenmulde eingebaut. Diese Zufahrt ersetzt die Zufahrt BWV-Nr. 15. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 28**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
15b	1	7+870 rechts	Anpassung einer Zufahrt	a) Eigentümer Flurstück 116/2, Flur 5, Gemarkung Kollmar b) wie vor	Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 116/2 wird an die veränderte Lage des Schleuerwegs angepasst. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 29**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
15c	1	7+912 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 116/5, Flur 5, Gemarkung Kollmar	Zur Anbindung des Flurstücks 116/5 wird am angepassten Schleuerweg (BWV-Nr. 38) östlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten dieser Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 30**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
15d	1	0+823 bis 1+064 rechts (B431)	Lärmschutzwand an B431	a) --- b) Bund	Zwischen der A20 (BWV-Nr. 1) und dem verbleibendenen Schleuerweg (BWV-Nr. 38) wird südlich der B431 straßenparallel von Bau-km 0+823 bis Bau-km 1+064 mit einer Höhe von mindestens 4,00 m über Gradiente der B431 errichtet. Über die gesamte Länge weist die Lärmschutzwand auch die Funktion einer Kombination aus Kollisions-/Irriationsschutzeinrichtung bzw. Kollisionsschutzeinrichtung auf. Die Gesamtlänge beträgt 241 m. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 30a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
15e	1	0+994 bis 1+044 (B431)	Kombination Kollisions- und Irritationsschutzein-richtung	a) --- b) Bund	Von Bau-km 0+994 bis Bau-km 1+044 wird östlich der B431 eine Kombination aus Kollisions- und Irritationsschutzeinrichtung mit einer Höhe von mindestens 4,00 m über Gradiente der B431 errichtet. Die Baukosten der Maßnahmen trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 31**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
16	1	7+800 bis 7+955 rechts	Fernmeldekabel	a) Deutsche Telekom b) wie vor	Das vorhandene Fernmeldekabel wird durch die verlegte B431 und den anzupassenden Schleuerweg (BWV-Nr. 38) überbaut. Das vorhandene Kabel ist an die Trasse der B431 und des Schleuerwegs anzupassen. Auf die Nrn. 4 und 6 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 32**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
17	1	7+953 rechts	Aufhebung einer Zufahrt	a) Eigentümer Flurstück 506, Flur 5, Gemarkung Kollmar b) ---	Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 506 wird durch die Anschlussstelle B431/A20 vollständig überbaut. Diese Zufahrt wird aufgehoben. Als Ersatz wird die vorhandene innere Erschließung auf dem Flurstück 506 ausgebaut (BWV-Nr. 14).	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 33**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
17a	1	7+920 rechts	Aufhebung einer Zufahrt	a) Eigentümer Flurstück 116/5, Flur 5, Gemarkung Kollmar b) ---	Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 116/5 kann aufgrund der geänderten Höhenlage des Schleuerwegs im Anschlussbereich an die B431 nicht in bestehender Lage angepasst werden. Diese Zufahrt wird aufgehoben. Als Ersatz wird eine neue Zufahrt hergestellt (BWV-Nr. 15c). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 34**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
18	1, 18	0+300 bis 1+224 (B431)	Verlegung der B431	a) Bund b) wie vor	Die B431 (alt: km 14,068 bis km 14,928) wird zwischen Bau-km 0+300 und Bau-km 1+224 auf einer Länge von ca. 924 m um maximal 78 m in westliche Richtung verschoben, erhält in den Bereichen der westlichen und östlichen Anschlussrampen zur und von der neuen A20 Kreisverkehrsanlagen und wird an die bestehende B431 wieder angeschlossen. Die Verlegung befindet sich im Netzknotenabschnitt B431-200 zwischen den Netzknoten 001 (Kreuzung L288 / B431 - km 0,00 = alt: 10,765) und 102 (Kreuzung K23 / B431- km 4,663 = alt:15,593). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 35**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
19	1	7+995	Brückenbauwerk – Überführung der B431 (Bauwerk Nr. 9.01)	a) --- b) Bund	Neubau des Brückenbauwerks Nr. 9.01 zur Überführung der B431 über die A20. Die Lage des Brückenbauwerks ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7 , Blatt 1 zu entnehmen. Das Brückenbauwerk wird mit folgenden Hauptabmessungen hergestellt: Kreuzungswinkel KrW < 100,0 gon lichte Weite LW ≥ 31,50 m lichte Höhe LH ≥ 4,70 m Militärische Lastklasse MLC 50/50-100 Breite zwischen den Geländern BzG ≥ 13,30 m Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 36**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
19a	1	8+113 bis 8+288	Rückbau innere Flurstückserschließung	a) Eigentümer Flurstück 7/1, Flur 3, Gemarkung Herzhorn b) ---	Die innere Flurstückserschließung wird von der A20 teilweise überbaut und über eine Länge von ca. 199 m zurückgebaut. Als Ersatz wird eine neue Zufahrt über den geplanten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 20) hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 36a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
19b	1	8+001 bis 8+245 links	Lärmschutzwall/ -wand	a) --- b) Bund	Als aktive Lärmschutzmaßnahme ist von Bau-km 8+001 bis Bau-km 8+245 die Errichtung eines Lärmschutzwalls, einer Kombination Lärmschutzwall/-wand bzw. einer Lärmschutzwand vorgesehen. Der Lärmschutzwall wird von Bau-km 8+001 bis Bau-km 8+035 und von Bau-km 8+125 bis Bau-km 8+245 mit einer Höhe von 4,00 m über der Gradiente der A20 errichtet. Die Kombination aus Lärmschutzwall und -wand bzw. die Lärmschutzwand wird von Bau-km 8+035 bis Bau-km 8+125 mit einer Höhe von 5,00 m über der Gradiente der A20 errichtet. Die Gesamtlänge beträgt 244 m. Der Lärmschutzwall wird bei Bau-km 8+001 an den Dammkörper der B431 (BWV-Nr. 18) angeschlossen. Die Bau- und Unterhaltungskosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 37**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
20	1	7+991 bis 8+289 rechts	Herstellung einer privaten Zufahrt	a) --- b) der Eigentümer der Flurstücke 7/1 und 8/1, Flur 3, Gemarkung Herzhorn sowie der Flurstücke 13 und 15, Flur 5, Gemarkung Kollmar	Zur Erschließung der unter Spalte E aufgeführten Flurstücke wird als Anschluss an den Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 37e) eine private Zufahrt hergestellt. Die private Zufahrt beginnt nördlich der Flurstückszufahrt (BWV-Nr. 37d) und endet auf Flurstück 7/1 des Anliegers mit einer Gesamtlänge von ca. 375 m. Die Zufahrt wird mit einer bituminösen Deckschicht befestigt. Die Breite der Zufahrt beträgt 4,00 m (3,00 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die bauliche Ausbildung ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7, Blatt 1 zu entnehmen. Die Baukosten trägt der Bund.	Zur Unterhaltung seiner Straßen-entwässerungs-anlagen der A20 erhält der Bund eine Nutzungs-erlaubnis (dingliche Sicherung) für die private Zufahrt/ Zuwegung.

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 38**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
20a	1	8+088 rechts	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Bund	Herstellung einer Zufahrt zur Innenfläche der nordöstlichen Schleifenrampe der Anschlussstelle B431/A20. Die Zufahrt dient als Betriebs- und Unterhaltungszufahrt für die straßenbaulichen Anlagen und die in der Fläche verlegten Ver- und Entsorgungsleitungen verschiedener Leitungsträger. Die Zufahrt wird an die Rampenfahrbahn der Anschlussstelle B431/A20 angeschlosssen. Die Zufahrt wird mit einer bituminösen Deckschicht befestigt. Die Breite der Zufahrt beträgt 6,50 m (5,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Zufahrt wird gegen unbefugtes Befahren durch eine Absperrung gesichert. Die bauliche Ausbildung kann dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7, Blatt 1 entnommen werden. Die Baukosten trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 39**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
20b	1	7+870 links	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Bund	Herstellung einer Zufahrt zur Innenfläche der südwestlichen Schleifenrampe der Anschlussstelle B431/A20. Die Zufahrt dient als Betriebs- und Unterhaltungszufahrt für die straßenbaulichen Anlagen und die in der Fläche verlegten Ver- und Entsorgungsleitungen verschiedener Leitungsträger. Die Zufahrt wird an die Rampenfahrbahn der Anschlussstelle B431/A20 angeschlosssen. Die Zufahrt wird mit einer bituminösen Deckschicht befestigt. Die Breite der Zufahrt beträgt 6,50 m (5,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Zufahrt wird gegen unbefugtes Befahren durch eine Absperrung gesichert. Die bauliche Ausbildung kann dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7, Blatt 1 entnommen werden. Die Baukosten trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						Anlage 10.2 Blatt: 39a
lfd. Nr.	Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.	Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger	vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
20c	1	7+941 bis 8+186 rechts	Fledermausleit-gewässer	a) --- b) Bund	Im Zusammenhang mit der Fledermausunterführung unter der B431 (BWV-Nr. 6d) wird entlang der südöstlichen Einfahrrampe der Anschlussstelle A20/B431 (BWV-Nr. 2) ein Fledermausleitgewässer hergestellt. Das Fledermausleitgewässer wird mit einem Durchlass (BWV-Nr. 37f) unter der Zufahrt (BWV-Nr. 20) unterführt und südwestlich des Unterführungsbauwerks an den Straßengraben der B431 angeschlossen. Um eine dauerhafte Wasserführung des Gewässers zu gewährleisten, wird vor dem Anschluss an den Straßengraben eine Überlaufschwelle hergestellt. Die Baulänge beträgt ca. 256 m. Die Baukosten der Maßnahmen trägt der Bund	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 40**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
21	1, 18	7+966 bis 8+204 (A20) 0+300 bis 1+073 (B431 neu)	Trinkwasserleitung	a) Wasserverband Krempermarsch b) wie vor	Die vorhandene Trinkwasserleitung DN 200 wird durch die A20, die Anschlussstelle B431/A20 (BWV-Nr. 2), den Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 37d) und die Flurstückszufahrt (BWV-Nr. 31) überbaut. Die vorhandene Trinkwasserleitung ist in den Querungsbereichen zu sichern und dem Trassenverlauf der B431 bzw. des Wirtschaftswegs anzupassen. Auf Nr. 4 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 41**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
22	1	7+861 bis 8+043 (A20) 0+731 bis 1+096 (B431 neu)	Niederspannungs-leitung	a) Schleswig-Holstein Netz AG b) wie vor	Die vorhandene Leitung wird durch die A20, die Anschlussstelle B431/A20 (BWV-Nr. 2), den angepassten Schleuerweg (BWV-Nr. 38) und den Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 37e) überbaut. Die vorhandene Niederspannungsleitung ist in den Querungsbereichen zu sichern und dem Trassenverlauf der B431, des Schleuerwegs und des Wirtschaftsweges anzupassen. Auf die Nrn. 4 und 5 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis und den bestehenden Rahmenvertrag mit der E.ON Hanse AG und Schleswig-Holstein Netz AG wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 42**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
23	1, 18	7+931 bis 8+193 (A20) 0+300 bis 1+114 (B431 neu)	Fernmeldekabel	a) Deutsche Telekom b) wie vor	Das vorhandene Fernmeldekabel wird durch die A20, die Anschlussstelle B431/A20 und die Flurstückszufahrten (BWV-Nr. 31) überbaut. Das vorhandene Kabel ist in den Querungsbereichen zu sichern und gegebenenfalls dem Trassenverlauf der B431 bzw. des Wirtschaftsweges und der Flurstückszufahrt anzupassen. Auf die Nrn. 4 und 6 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 43**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
24	1	8+013 links	Rückbau einer Zufahrt	a) Eigentümer Flurstück 507, Flur 5, Gemarkung Kollmar b) ---	Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 507 wird durch die B431 (neu) vollständig überbaut. Diese Zufahrt wird aufgehoben. Als Ersatz wird eine neue Zufahrt (BWV-Nr. 13) hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 44**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
25						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 45**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
26						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 46**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
27	18	8+049 links (A20) 0+517 rechts (B431 neu)	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 16/4, Flur 1, Gemarkung Herzhorn	Zur Anbindung des Flurstücks 16/4 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV Nr. 7) nördlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 6,50 m (5,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Diese Zufahrt ersetzt die Zufahrten der BWV-Nrn. 25, 26 und 28. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 47**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
28	18	8+107 links	Rückbau einer Zufahrt	a) Eigentümer Flurstück 16/4, Flur 1, Gemarkung Herzhorn b) ---	Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 16/4 wird durch die B431 (neu) vollständig überbaut. Diese Zufahrt wird aufgehoben. Als Ersatz wird eine neue Zufahrt (BWV-Nr. 27 und 31a) hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 48**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
29	18	8+115	Rückbau einer Zufahrt	a) Eigentümer Flurstück 6, Flur 3, Gemarkung Herzhorn b) ---	Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 6 wird durch die B431 (neu) vollständig überbaut. Diese Zufahrt wird aufgehoben. Als Ersatz wird eine neue Zufahrt (BWV-Nr. 31) hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 49**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
30	18	8+103 links 0+501 bis 0+474 rechts (B431 neu)	Durchlass DN 400	a) --- b) Gemeinde Herzhorn	Bau eines Durchlasses DN 400 zur Unterquerung des Wirtschaftsweges (BWV-Nr. 32a). Auf die Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 50**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
31	18	8+104 links (A20) 0+506 links (B431 neu)	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 6, Flur 3, Gemarkung Herzhorn	Zur Anbindung des Flurstücks 6 wird nördlich des neu hergestellten Wirtschaftsweges (BWV-Nr. 32a) östlich der B431 (neu) eine Flurstückszufahrt hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 6,50 m (5,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Diese Zufahrt ersetzt die Zufahrt BWV-Nr. 29. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 51**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
31a	18	8+100 links (A20) 0+508 links (B431 neu)	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 16/4, Flur 1, Gemarkung Herzhorn	Zur Anbindung des Flurstücks 16/4 wird südlich des neu hergestellten Wirtschaftsweges (BWV-Nr. 32a) nördlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 6,50 m (5,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zum Wirtschaftsweg geführte Straßenentwässerungsgraben (Nebengraben) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 12 m verrohrt. Auf die Nrn. 2 und 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten dieser Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 52**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
32						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 53**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
32a	18	8+034 bis 8+116 (A20) links 0+488 bis 0+713 (B431) links	Wirtschaftsweg	Fahrbahn der B431 (alt), zukünftig Wirtschaftsweg a) Bund b) Gemeinde Herzhorn Wirtschaftweg außerhalb der B431 (alt) a) --- b) Gemeinde Herzhorn	Zur Erschließung der anliegenden Flurstücke wird nördlich der B431 (neu) (BWV-Nr. 18) ein Wirtschaftsweg hergestellt. Die Gesamtlänge beträgt ca. 192 m. Der Wirtschaftsweg wird mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Regelbreite beträgt 5,75 m (4,75 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Der Weg wird an die B431 (neu) angeschlossen, am Ende des Wegs wird eine Wendeanlage (BWV-Nr. 35a) hergestellt. Der Wirtschaftsweg entsteht über eine Länge von ca. 50 m durch einen teilweisen Rückbau der B431 (alt). Über eine Länge von ca. 48 m verbleibt die Fahrbahn der B431 (alt) in bestehender Lage und Breite als Wirtschaftsweg. In den übrigen Bereichen wird der Wirtschaftweg neu hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 54**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
33	1	8+063	Anpassung einer Zufahrt		entfällt	nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 55**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
34	1	8+041	Anpassung einer Zufahrt		entfällt	nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 56**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
35	1, 18	7+868 bis 8+188 (A20) 0+300 bis 1+223 (B431)	Rückbau der B431	a) Bund b) ---	Die bestehende B431 (alt: km 14,068 bis km 14,928) einschließlich des straßenbegleitenden Radwegs wird von Bau-km 0+300 bis Bau-km 1+223 von der neu geplanten B431 (BWV Nr. 18) überplant. Der erforderliche Rückbau befindet sich im Netzknotenabschnitt B431-200 zwischen den Netzknoten 001 (Kreuzung L288 / B431 - km 0,00 = alt: 10,765) und 102 (Kreuzung K23 / B431- km 4,663 = alt:15,593). In den Bereichen, in denen die Straße nicht durch die B431 (neu) überbaut wird oder weiterhin zur örtlichen Erschließung (BWV-Nr. 32a) bzw. als Wendemöglichkeit dient, wird die bestehende B431 vollständig zurückgebaut. Der straßenbegleitende Radweg wird von Bau-km 0+300 bis Bau-km 1+212 vollständig zurückgebaut. Die Rückbaulänge beträgt ca. 492 m. Die Teilstrecke der B431 in o.a. Netzknotenabschnitt wird auf einer Länge von ca. 860 m eingezogen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 56a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
35a	1	8+037 links	Wendeanlage	a) --- b) Gemeinde Herzhorn	Bau einer Wendeanlage am Ende des Wirtschaftsweges (BWV-Nr. 32a) nordwestlich der A20. Damit Fahrzeugen, die den Wirtschaftsweg nordwestlich der A20 benutzen, eine Wendemöglichkeit geboten werden kann, wird am Ende des Wirtschaftsweges eine Wendeanlage vorgesehen. Die bauliche Ausbildung ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7, Blatt 1 zu entnehmen. Die Wendeanlage wird mit einer bituminösen Deckschicht befestigt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 57**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
36						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 58**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
36a	1	8+252 bis 8+279	Verlegung Bewässerungsleitung im Schutzrohr unter der A20	a) Eigentümer Flurstück 7/1, Flur 3, Gemarkung Herzhorn b) wie vor	Die vorhandene Bewässerung des Flurstücks 7/1 wird durch die A20 überbaut (siehe auch BWV-Nr. 37a). Als Ersatz wird ein Beregnungsbecken hergestellt (BWV-Nr. 37) und es werden die vorhandenen Anlagen zur Bewässerung umgestaltet. Im Zuge der Umgestaltung wird die vorhandene Bewässerungspumpe umgesetzt und es wird die Bewässerungsleitung mit einem Schutzrohr unter der A20 (Bau-km 8+279) neu verlegt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 59**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
37	1	8+194 bis 8+305 rechts	Herstellung eines Beregnungsbeckens	a) --- b) Eigentümer Flurstück 8/1 Flur3, Gemarkung Herzhorn	Herstellung eines Beregnungsbeckens als Ersatz für den entfallenen Beregnungsgraben im Bereich der Anschlussstelle B431/A20. Der Beregnungsgraben wird im Bereich der Anschlussstelle B431/ A20 rückgebaut (BWV-Nr.37a). Das Beregnungsbecken wird an den verbleibenden Beregnungsgraben angeschlossen. Die bauliche Ausbildung des Beregnungsbeckens ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7, Blatt 1 zu entnehmen. Die Ergebnisse der wassertechnischen Untersuchungen sind der Anlage 13 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 60**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
37a	1	8+025 bis 8+219 rechts	Rückbau Beregnungsgraben	a) Eigentümer Flurstück 8/1, Flur3, Gemarkung Herzhorn b) ---	Der vorhandene Beregnungsgraben wird durch den Bau der Anschlussstelle A20/B431 überbaut. Der Beregnungsgraben wird rückgebaut. Als Ersatz wird ein Beregnungsbecken hergestellt (BWV-Nr. 37). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 61**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
37b	1	8+253 rechts	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Bund	Zur Unterhaltung der Straßenentwässerungseinrichtungen über die befahrbare Berme/den anliegenden Geländestreifen östlich der A20 von Bau-km 8+260 bis Bau-km 9+383 wird eine Zufahrt an der neu hergestellten privaten Zufahrt/ Zuwegung (BWV-Nr. 20) erforderlich. Die Erreichbarkeit der Unterhaltungszufahrt des Bundes wird durch eine Nutzungserlaubnis als dingliche Sicherung für die private Zufahrt/ Zuwegung (BWV-Nr. 20) des Anliegers sichergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 4,00 m. Die Zufahrt quert den geplanten Wildschutzzaun. Dieser wird entsprechend mit einem Tor ausgestattet. Die Baukosten dieser Maßnahme trägt der Bund.	Zur Unterhaltung seiner Straßen-entwässerungs-anlagen der A20 erhält der Bund eine Nutzungs-erlaubnis (dingliche Sicherung) für die private Zufahrt/ Zuwegung (BWV-Nr. 20).

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 62**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
37c	1	8+185 rechts	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 13 und 15, Flur 5, Gemarkung Kollmar	Zur Anbindung der Flurstücke 13 und 15, Flur 5, Gemarkung Kollmar und zur Unterhaltung des anliegerseitigen Beregnungsbeckens (BWV-Nr. 37) wird an neu der hergestellten privaten Zufahrt (BWV-Nr. 20) östlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten dieser Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 63**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
37d	1	7+988 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 17/2, Flur 5, Gemarkung Kollmar	Zur Anbindung des Flurstücks 17/2 wird an dem neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 37e) östlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten dieser Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 64**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
37e	1	7+941 bis 7+991 (A20) rechts 1+031 bis 1+070 (B431 neu)	Wirtschaftsweg	a) --- b) Gemeinde Kollmar	Als Zufahrt zu den anliegenden Flurstücken wird an die B431 (neu, BWV-Nr.18) ein Wirtschaftsweg angeschlossen. Der Wirtschaftsweg wird mit bituminöser Befestigung hergestellt und endet an der nördlichen Grenze der Flurstückszufahrt der BWV-Nr. 37d (Flurstück 17/2, Flur 5, Gemarkung Kollmar). Die Regelbreite beträgt 4,00 m (3,00 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 65a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
37f	1	7+996 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) der Eigentümer der Flurstücke 7/1 und 8/1, Flur 3, Gemarkung Herzhorn sowie der Flurstücke 13 und 15, Flur 5, Gemarkung Kollmar	Bau eines Durchlasses DN 400 zur Unterführung des Fledermausleitgewässers (BWV-Nr. 20c) unter der neu hergestellten Zufahrt (BWV-Nr.20). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 65**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
38	1	7+862 bis 7+934 rechts	Anpassung Schleuerweg	a) Gemeinde Kollmar b) wie vor	Der Schleuerweg wird in seiner Lage und Höhe an die B431 (neu) angepasst. Die Anpassungslänge beträgt ca. 84 m. Die bauliche Ausbildung der Maßnahme ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7, Blatt 1 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 66**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
38a	1	7+716	Rückbau Schleuerweg	a) Gemeinde Kollmar b) ---	Der Schleuerweg wird zwischen dem Wendehammer (BWV-Nr. 10) und der Anbindung an den westlich der A20 geplanten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 7) von der A20 überbaut und auf einer Länge von ca. 97 m eingezogen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 67**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
39	2	8+691	Hochspannungs-freileitung 110kV	a) Schleswig-Holstein Netz AG b) wie vor	Die vorhandene Hochspannungsfreileitung 110kV (Abzweig Glückstadt, Ltg-Nr. LH-13-138F) quert bei Bau-km 8+691 die A20. Der zugehörige Mast Nr. 26 befindet sich im Trassenbereich der A20. Die Leitung ist daher zu verlegen und während der Baumaßnahme zu sichern. Für die Verlegung sind die bestehenden Masten Nr. 26 (im Bereich der A20) und Nr. 25 (rechts der A20) in enger Abstimmung mit dem Versorgungsträger zurückzubauen und durch neue Masten (Nr. 26n und Nr. 25n) zu ersetzen. Die Leitung ist entsprechend zu verlegen. Auf die Nrn. 4 und 5 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis und den bestehenden Rahmenvertrag mit der E.ON Hanse AG und Schleswig-Holstein Netz AG wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 68**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
39a						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 69**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
39b	2	8+456 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 2/1, Flur 3, Gemarkung Herzhorn und Flurstück 6, Flur 3, Gemarkung Herzhorn	Von Bau-km 8+464 bis Bau-km 8+677 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 213 m von der A20 sowie von einem Entwässerungsgraben Typ C westlich der A20 überbaut. Zum Anschluss des nördlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ C (BWV-Nr. 40a) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 70**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
39c	2	8+717 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 1/1, Flur 3, Gemarkung Herzhorn und 3/4, Flur 3, Gemarkung Herzhorn	Von Bau-km 8+677 bis Bau-km 8+718 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 84 m von der A20 sowie von einem Entwässerungsgraben Typ C westlich der A20 überbaut. Zum Anschluss des nördlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ C (BWV-Nr. 40a) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 71**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
39d	2	8+938 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 71/7, Flur 2, Gemarkung Herzhorn und 73/1, Flur 2, Gemarkung Herzhorn	Von Bau-km 8+940 bis 9+235 wird ein Entwässerungsgraben von der A20 überplant und auf einer Länge von ca. 301 m zurückgebaut. Zum Anschluss des nördlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ C (BWV-Nr. 41e) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 72**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
39e	2	8+685 bis 8+801 rechts	Rückbau Engelbrechtsche Greve/Stichgraben (Verbandsgewässer 7.6)	a) Sielverband Rhingebiet b) ---	Das bestehende Verbandsgewässer Engelbrechtsche Greve/Stichgraben (Verbandsgewässer 7.6) wird am Gewässerende durch die A20 überbaut. Die Engelbrechtsche Greve wird daher auf einer Länge von ca. 224 m rückgebaut und verlegt. Die Engelbrechtsche Greve wird im Rückbaubereich aufgehoben. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 73**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
40	2	8+710	Durchlass DN 1.000	a) --- b) Bund	Bei Bau-km 8+700 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 65 m von der A20 überbaut. Als Ersatz wird ein Durchlass DN 1.000 unter der A20 als Anschluss des nördlich der A20 neu geplanten parallelen Entwässerungsgrabens,Typ C (BWV-Nr. 40a) an das südlich der A20 vorhandene Verbandsgewässer 7.6 vorgesehen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 74**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
40a	2	8+367 bis 8+715 links	Herstellung Entwässerungsgraben	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Von Bau-km 8+367 bis Bau-km 8+715 wird nördlich der A20 ein Entwässerungsgraben hergestellt. Die Baulänge beträgt ca. 348 m. Der Graben dient zum Anschluss der landwirtschaftlichen Dränagen und zur Abfangung der trassenquerenden rückzubauenden Entwässerungsgräben. Der Graben wird bei Bau-km 8+710 mit einem Durchlass DN 1.000 (BWV-Nr. 40) unter der A20 unterführt und an das südlich der A20 verlegte Verbandsgewässer 7.6 angeschlossen. Die Abmessungen des Entwässerungsgrabens Typ C sind dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 2 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 75**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
40b	2	8+709 bis 8+801 rechts	Verlegung Engelbrechtsche Greve/Stichgraben (Verbandsgewässer 7.6)	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Als Ersatz für den zurückgebauten Gewässerabschnitt wird die Engelbrechtsche Greve (Verbandsgewässer 7.6, BWV-Nr. 39e) südlich der A20 von Bau-km 8+709 bis Bau-km 8+801 in geänderter Lage neu hergestellt. Die Baulänge beträgt ca. 95 m. Die Abmessungen des Entwässerungsgrabens Typ A sind dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 2 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 76**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
41	2	9+111 bis 9+383 links	Herstellung Entwässerungsgraben	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Von Bau-km 8+940 bis 9+235 sowie bei Bau-km 9+276 werden zwei Entwässerungsgräben von der A20 überplant und auf einer Länge von ca. 301 m und ca. 80 m zurückgebaut. Als Ersatz wird westlich der geplanten A20 von Bau-km 9+111 bis Bau-km 9+383 ein Entwässerungsgraben Typ A mit einer Gesamtlänge von ca. 272 m angelegt. Der Graben wird bei Bau-km 9+451 mit einem Durchlass DN 1.000 (BWV-Nr. 46) an die Mittelfelder Wettern (Verbandsgewässer 7.1) (BWV-Nr. 57a) angeschlossen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 77**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
41a	2	9+357 rechts	Herstellung einer Grabenüberfahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer des Flurstücks 71/7, Flur 2, Gemarkung Herzhorn	Für die Erschließung der verbleibenden Restfläche des Flurstücks 71/7 und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird südöstlich der A20 eine Grabenüberfahrt mit einem Durchlass DN 400 hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 78**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
41b	2	9+091 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Bund	Bei Bau-km 9+091 wird der geplante Straßenentwässerungsgraben (Nebengraben) westlich der A20 zur Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers mit einem Durchlass DN 400 an den geplanten Entwässerungsgraben Typ C (BWV-Nr. 41e, Einleitstelle E 3.3) angeschlossen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 79**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
41c	2	9+104 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Von Bau-km 9+097 bis Bau-km 9+111 wird der Entwässerungsgraben Typ C (BWV-Nr. 41e) über einen Durchlass DN 400 mit dem Entwässerungsgraben Typ A (BWV-Nr. 41) verbunden. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 80**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
41d	2	9+279 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 73/1, Flur 2, Gemarkung Herzhorn	Bei Bau-km 9+279 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 80 m von der A20 sowie von einem Entwässerungsgraben Typ A (BWV-Nr. 41) westlich der A20 überbaut. Zum Anschluss des nördlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ A (BWV-Nr. 41) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 81**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
41e	2	8+944 bis 9+097 links	Verlegung Entwässerungsgraben	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Von Bau-km 8+940 bis 9+235 sowie bei Bau-km 9+276 werden zwei Entwässerungsgräben von der A20 überplant und auf einer Länge von ca. 301 m und ca. 80 m zurückgebaut. Als Ersatz wird westlich der geplanten A20 von Bau-km 8+944 bis Bau-km 9+097 ein Entwässerungsgraben Typ C mit einer Länge von ca. 153 m angelegt. Der Graben wird bei Bau-km 9+097 mit einem Durchlass DN 400 (BWV-Nr. 41c) an den Entwässerungsgraben Typ A (BWV-Nr. 41) angeschlossen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 82**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
41f	2	9+280 links	Herstellung einer Grabenüberfahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer des Flurstücks 73/1, Flur 2, Gemarkung Herzhorn	Für die Erschließung der verbleibenden Restfläche des Flurstücks 73/1 wird nordwestlichh der A20 eine Grabenüberfahrt mit einem Durchlass DN 400 hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 82a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
41g	2, 3	9+324 bis 9+480 rechts	Kollisionsschutzein-richtung bzw. Kombination aus Kollisions- und Irritationsschutzein-richtung	a) --- b) Bund	Von Bau-km 9+324 bis Bau-km 9+480 wird südlich der A20 eine Kollisionsschutzeinrichtung bzw. eine Kombination aus Kollisions- und Irritationsschutzeinrichtung mit einer Höhe von mindestens 4,00 m über Gradiente der A20 errichtet. Die Baukosten der Maßnahmen trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 82b**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
41h	2	9+243 bis 9+406 links	Lärmschutzwand	a) --- b) Bund	Als aktive Lärmschutzmaßnahme wird von Bau-km 9+243 bis Bau-km 19+406 eine Lärmschutzwand mit einer Höhe von 2,00 m bzw. 4,00 m über Gradiente der A20 errichtet. Von Bau-km 9+309 bis Bau-km 9+406 weist die Lärmschutzwand auch die Funktion einer Kollisionsschutzeinrichtung auf. Die Gesamtlänge beträgt 163 m. Die Bau- und Unterhaltungskosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 83**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
42	3	9+382 rechts	Durchlass DN 1.000	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Bau eines Durchlasses DN 1.000 unter der Flurstückszufahrt (BWV-Nr. 43) zur Unterführung des Verbandsgewässers Nr. 7.1 Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 84**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
43	3	9+380 bis 9+392 rechts	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 3/4, Flur 3, Gemarkung Herzhorn	Zur Anbindung des Flurstücks 3/4 wird an der verlegten Gemeindestraße Mittelfeld eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 6,50 m (5,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Diese Zufahrt ersetzt die Zufahrten BWV-Nr. 61 und 62. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 85**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
43a	3	9+390 bis 9+431 rechts	Rückbau Verbandsgewässer 7.5	a) Sielverband Rhingebiet b) ---	Das Verbandsgewässer 7.5 wird auf einer Länge von ca. 170 m von der verlegten Gemeindestraße Mittelfeld überbaut und aufgehoben. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 86**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
44	3	9+362 bis 9+457 rechts	Verlegung Verbandsgewässer 7.5	a) Sielverband Rhingebiet b) wie vor	Als Ersatz für das aufgehobene Verbandsgewässer 7.5 (BWV-Nr. 43a) wird südlich parallel zur verlegten Gemeindestraße Mittelfeld ein neuer Verbandsgraben auf einer Länge von 155 m hergestellt. Das Gewässer quert mittels eines Durchlasses DN 1.000 (BWV-Nr. 45) die Gemeindestraße und wird in die Mittelfelder Wettern (Verbandsgewässer 7.1) geleitet. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 87**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
45	3	9+367 bis 9+440 rechts	Durchlass DN 1.000	Durchlass: a) --- b) Gemeinde Herzhorn Gewässer: a) Sielverband Rhingebiet b) wie vor	Bau eines Durchlasses DN 1.000 unter der Gemeindestraße Mittelfeld östlich der A20 als Zuleitung des Verbandsgewässerers 7.5 zur Mittelfelder Wettern (Verbandsgewässer 7.1). Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem örtlich zuständigen Sielverband Rhingebiet. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 88**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
45a	3	9+440 bis 9+457 rechts	Grabenherstellung Zulaufgraben zum Verbandsgewässer 7.1	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Als Verbindung zwischen dem neuen Durchlass DN 1000 (BWV-Nr. 45) unter der verlegten Gemeindestraße Mittelfeld und dem nördlich der Straße verlaufenden Verbandsgewässer 7.1 (Mittelfelder Wettern) wird ein offener Graben hergestellt. Die Grabenlänge beträgt ca. 18 m. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 89**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
46	3	9+384 bis 9+450 links	Durchlass DN 1.000	Durchlass: a) --- b) Gemeinde Herzhorn Gewässer: a) Sielverband Rhingebiet b) wie vor	Bau eines Durchlasses DN 1.000 unter der Gemeindestraße Mittelfeld auf einer Länge von ca. 66 m westlich der A20 als Zuleitung des Entwässerungsgrabens zu Mittelfelder Wettern (Verbandsgewässer 7.1). Die Unterhaltung des Gewässers obliegt dem örtlich zuständigen Sielverband Rhingebiet. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 90**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
47	3	9+412 links 0+137 bis 0+163 rechts (Gemeinde-straße Mittelfeld)	Teilrückbau der Gemeindestraße Mittelfeld zum Wirtschaftsweg	a) Gemeinde Herzhorn b) wie vor	Ein verbleibendes Teilstück der Gemeindestraße Mittelfeld (alt) wird westlich der A20 als Wirtschaftsweg an die Gemeindestraße Mittelfeld (neu) angeschlossen. Die Länge des Wirtschaftsweges beträgt ca. 36 m und endet hinter der Flurstückszufahrt zu Flurstück 68/2 (BWV-Nr. 48). Die Regelbreite beträgt 5,35 m (4,35 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die bauliche Ausbildung des Wirtschaftswegs ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7, Blatt 3 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 91**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
47a	3	9+370 bis 9+413 links 0+163 bis 0+217 rechts (Gemeinde-straße Mittelfeld)	Herstellung einer Zufahrt	verbleibendes Teilstück der Gemeindestraße Mittelfeld (alt): a) Gemeinde Herzhorn b) Eigentümer des Flurstückes 71/7, Flur 2, Gemarkung Herzhorn außerhalb des verbleibenden Teilstücks der Gemeindestraße Mittelfeld (alt): a) Eigentümer Flurstück 71/7, Flur 2, Gemarkung Herzhorn b) wie vor	An den Wirtschaftweg (BWV-Nr. 47) schließt hinter der Zufahrt zum Flurstück 68/2 (BWV-Nr. 48) die private Zufahrt zum Flurstück 71/7, Flur 2, Gemarkung Herzhorn an. Dazu wird ein verbleibendes Teilstück der Gemeindestraße Mittelfeld (alt) umgestaltet. Die Breite der Zufahrt beträgt im Bereich der Gemeindestraße Mittelfeld (alt) 5,35 m (4,35 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m) bzw. 4,00 m (3,00 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m) ab der bisherigen Flurstücksgrenze des Anliegers. Die bauliche Ausbildung der Zufahrt ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7, Blatt 3 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 92**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
48	3	9+406 links	Anpassung einer Zufahrt	a) Eigentümer Flurstück 62/8, Flur 2, Gemarkung Herzhorn b) wie vor	Die Zufahrt zum Grundstück erfolgt über die zum Wirtschaftsweg zurückgebaute Teilfläche der bisherigen Gemeindestraße (BWV-Nr. 47). Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 62/8 wird an den Wirtschaftsweg angepasst. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 93**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
49	3	9+405 links	Anpassung einer Zufahrt	a) Eigentümer Flurstück 62/8, Flur 2, Gemarkung Herzhorn b) wie vor	Die Zufahrt zum Grundstück erfolgt über die Gemeindestraße Mittelfeld. Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 62/8 wird an die verlegte Gemeindestraße Mittelfeld (BWV-Nr. 52) angepasst. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 94**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
50	3	9+392 links	Anpassung einer Zufahrt	a) Eigentümer Flurstück 67/1, Flur 2, Gemarkung Herzhorn b) wie vor	Die Zufahrt zum Grundstück erfolgt über die Gemeindestraße Mittelfeld. Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 67/1 wird an die verlegte Gemeindestraße Mittelfeld (BWV-Nr. 52) angepasst. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 95**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
51	3	9+370 bis 9+403 links 0+050 bis 0+375 (Gemeinde-straße Mittelfeld)	Niederspannungs-leitung	a) Schleswig-Holstein Netz AG b) wie vor	Die vorhandene Leitung wird durch die verlegte Gemeindestraße Mittelfeld bzw. die an diese angepassten Grundstückszufahrten überbaut. Die Leitung ist an den Trassenverlauf der verlegten Gemeindestraße Mittelfeld (BWV-Nr. 52) anzupassen und in den angrenzenden Bereichen bei Bedarf zu sichern. Auf die Nrn. 4 und 5 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis und den bestehenden Rahmenvertrag mit der E.ON Hanse AG und Schleswig-Holstein Netz AG wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 96**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
51a	3	9+417 0+050 bis 0+554 (Gemeinde-straße Mittelfeld)	Trinkwasserleitung	a) Wasserverband Krempermarsch b) wie vor	Die vorhandene Trinkwasserleitung DN 150 wird durch die A20 und die verlegte Gemeindestraße Mittelfeld sowie Grundstückszufahrten überbaut. Die Trinkwasserleitung ist in den Kreuzungsbereichen zu sichern und an den Trassenverlauf der verlegten Gemeindestraße Mittelfeld, der verlegten Mittelfelder Wettern sowie des Wirtschaftsweges anzupassen. Auf Nr. 4 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 97**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
51b	3	9+413 links 0+114 links (Gemeinde-straße Mittelfeld)	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Zur Unterhaltung der verlegten Mittelfelder Wettern (BWV-Nr. 57a, Verbandsgewässer 7.1) wird an der verlegten Gemeindestraße Mittelfeld (BWV-Nr. 52) nordwestlich der A20 eine Zufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 6,50 m (5,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 98**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
51c	3	9+477 links	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 23/3, Flur 5, Gemarkung Herzhorn	Zur Anbindung des Flurstücks 23/3 wird an dem neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 55) nordwestlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 6,50 m (5,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten dieser Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 99**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
51d	3	9+444 links	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Zur Unterhaltung der verlegten Mittelfelder Wettern (BWV-Nr. 57a, Verbandsgewässer 7.1) wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 55) nordwestlich der A20 eine Zufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 5,00 m (4,00 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Zufahrt wird gegen unbefugtes Befahren durch eine Absperrung gesichert. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 99a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
51e	3	9+474 links	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Zur Unterhaltung der verlegten Mittelfelder Wettern (BWV-Nr. 57a, Verbandsgewässer 7.1) wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 55) nordwestlich der A20 eine Zufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 5,00 m (4,00 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Zufahrt wird gegen unbefugtes Befahren durch eine Absperrung gesichert. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 100**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
52	3	9+407 0+050 bis 0+554 (Gemeinde-straße Mittelfeld)	Verlegung der Gemeindestraße Mittelfeld	a) Gemeinde Herzhorn b) wie vor	Die Gemeindestraße Mittelfeld wird im Zuge des Neubaus der A20 um maximal ca. 23 m in südliche Richtung verschoben und an die vorhandene Gemeindestraße angeschlossen. Die Gemeindestraße wird mit dem Brückenbauwerk Nr. 9.02 (BWV-Nr. 56) über die geplante A20 geführt. Die bauliche Ausbildung der Gemeindestraße Mittelfeld ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 3 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 101**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
53	3	9+452 bis 9+466 links 607+038 (WW)	Brückenbauwerk – Überführung des Wirtschaftsweges (Bauwerk Nr. 9.18)	Brückenbauwerk und Wirtschaftsweg: a) --- b) Gemeinde Herzhorn Verbandsgewässer 7.1 a) Sielverband Rhingebiet b) wie vor	Neubau des Brückenbauwerks Nr. 9.18 zur Überführung des Wirtschaftsweges über die Mittelfelder Wettern (Verbandsgewässer 7.1). Die Lage des Brückenbauwerks ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 3 zu entnehmen. Das Brückenbauwerk wird mit folgenden Hauptabmessungen hergestellt: Kreuzungswinkel KrW = 100 gon lichte Weite LW ≥ 14,00 m lichte Höhe LH ≥ (MW) 3,50 m Breite zwischen den Geländern BzG ≥ 7,00 m Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 102**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
54	3	9+424	Mittelspannungsleitung	a) Schleswig-Holstein Netz AG b) wie vor	Die vorhandene Leitung wird durch die A20 und die verlegte Gemeindestraße Mittelfeld überbaut. Die Leitung ist an den Trassenverlauf der Gemeindestraße Mittelfeld anzupassen. Die angepasste Leitung ist im Querungsbereich mit der A20 zu sichern. Auf die Nrn. 4 und 5 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis und den bestehenden Rahmenvertrag mit der E.ON Hanse AG und Schleswig-Holstein Netz AG wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 103**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
55	3, 4	9+420 bis 10+729 links	Wirtschaftsweg / Zuwegung	Wirtschaftsweg: von Bau-km 9+420 bis Bau-km 10+659 (bituminös) a) --- b) Gemeinde Herzhorn Zuwegung zum Speicherbecken 1: von Bau-km 10+659 bis Bau-km 10+729 (wassergebunden) a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Für den landwirtschaftlichen Verkehr sowie als Zufahrt zu diversen Flurstücken wird an die Gemeindestraße Mittelfeld (neu) ein Wirtschaftsweg angeschlossen (Länge ca. 1.426 m). Der Wirtschaftsweg wird auf der Westseite der A20 ca. ab Bau-km 9+500 parallel zur A20 geführt und erhält auf gesamter Strecke eine bituminöse Befestigung. Die Regelbreite beträgt 4,00 m (3,00 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Um Begegnungsfälle auch größerer Fahrzeuge zu ermöglichen, werden Ausweichstellen hergestellt: - ca. Bau-km (A20) 9+616 - ca. Bau-km (A20) 9+887 - ca. Bau-km (A20) 10+195 - ca. Bau-km (A20) 10+407 Daran direkt anschließend wir von Bau-km 10+659 bis Bau-km 10+729 eine wassergebundene Zuwegung zum Speicherbecken hergestellt. Die Zuwegung beinhaltet die Herstellung einer Wendeanlage bei Bau-km 10+716, welche ebenfalls wassergebunden hergestellt wird. Die bauliche Ausbildung der Maßnahme ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7, Blatt 3 und 4 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahmen trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 104**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
56	3	9+407	Brückenbauwerk – Überführung der Gemeindestraße Mittelfeld (Bauwerk Nr. 9.02)	Brückenbauwerk: a) --- b) Bund Gemeindestraße a) --- b) Gemeinde Herzhorn	Neubau des Brückenbauwerks Nr. 9.02 zur Überführung der Gemeindestraße Mittelfeld über die A20. Die Lage des Brückenbauwerks ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 3 zu entnehmen. Das Brückenbauwerk wird mit folgenden Hauptabmessungen hergestellt: Kreuzungswinkel KrW = 90,0 gon lichte Weite LW ≥ 30,00 m lichte Höhe LH ≥ 4,70 m Breite zwischen den Geländern BzG ≥ 9,35 m Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund. Die Unterhaltung regelt sich nach § 13(2) FStrG in Verbindung mit § 2 FStrKrV.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 105**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
57	3	9+402 bis 9+460	Rückbau Mittelfelder Wettern (Verbandsgewässer 7.1)	a) Sielverband Rhingebiet b) ---	Das bestehende Verbandsgewässer Mittelfelder Wettern (Verbandsgewässer 7.1) wird durch die verlegte Gemeindestraße Mittelfeld (BWV-Nr. 52) überbaut. Die Mittelfelder Wettern wird daher auf einer Länge von ca. 304 m rückgebaut und aufgehoben. Als Ersatz wird die Mittelfelder Wettern über einen Teilabschnitt nach Norden verlegt und an den Bestand wieder angeschlossen (BWV-Nr. 57a). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 106**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
57a	3	9+401 bis 9+458	Verlegung Mittelfelder Wettern (Verbandsgewässer 7.1)	a) Sielverband Rhingebiet b) wie vor	Als Ersatz für den rückgebauten Teilabschnitt der Mittelfelder Wettern (Verbandsgewässer 7.1, BWV-Nr. 57) wird die Mittelfelder Wettern auf einer Länge von ca. 328 m in nordöstliche Richtung verlegt. Das Abstandsmaß zwischen der verlegten Mittelfelder Wettern und der bestehenden Mittelfelder Wettern beträgt maximal ca. 43 m. Die Ausbildung der Verlegung ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 3 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 107**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
58						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 108**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
58a	3	9+470 links	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Zur Unterhaltung der verlegten Mittelfelder Wettern (Verbandsgewässer 7.1, BWV-Nr. 54a) wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 55) westlich der A20 eine Zufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Zufahrt wird gegen unbefugtes Befahren durch eine Absperrung gesichert. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 109**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
59	3	9+555 links	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 69/23, Flur 5, Gemarkung Herzhorn	Zur Anbindung des Flurstücks 69/23 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr.55) nördlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 70a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 16,00 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 110**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
59a						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 111**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
59b	3	9+473	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Bund	Zur Unterhaltung der Straßenentwässerungseinrichtungen über die befahrbare Berme nordwestlich der A20 von Bau-km 9+473 bis Bau-km 10+422 wird eine Zufahrt am neu hergestellten Wirtschaftweg (BWV-Nr. 55) hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 4,00 m. Die Zufahrt wird gegen unbefugtes Befahren durch eine Absperrung gesichert. Die Baukosten dieser Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 112**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
60	3	9+567 links	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 24, Flur 5, Gemarkung Herzhorn	Zur Anbindung des Flurstücks 24 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr.55) westlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 70a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 15,50 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 113**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
60a	3	9+467 bis 10+369 links	Sickerstrang durch Rohrleitung DN 300 an Graben Typ A anschließen	a) --- b) Bund	Zwischen Bau-km 9+467 bis Bau-km 10+369 wird das im Dammkörper der A20 versickerte Straßenwasser mit Hilfe einer Sickerleitung kontrolliert gefasst und punktuell über Rohrleitungen DN 300 in regelmäßigen Abständen, stark zeitverzögert und gedrosselt in das straßenbegleitende Gewässer (Graben Typ A) geführt. Die Rohrleitungen kreuzen den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 55). Die Rohrleitungen und Einleitstellen sind in Anlage 7, Blatt 3 dargestellt: E5.1 - Bau-km 9+517 E5.2 - Bau-km 9+717 E5.3 - Bau-km 9+917 E5.4 - Bau-km 10+117 E5.5 - Bau-km 10+317 Im Bereich der Leitungsquerung unter dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 55) ist im Grundbuch eine dingliche Sicherung zugunsten des Bundes vorzusehen. Die Unterhaltungslast des Wirtschaftswegs verbleibt auch im Bereich der Leitungsquerung bei der Gemeinde. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	Eintragung einer dinglichen Sicherung für die Rohrleitungen zugunsten des Bundes im Bereich des Wirtschaftsweges der Gemeinde

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						Anlage 10.2 Blatt: 113a
lfd. Nr.	Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.	Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger	vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
60b	3	10+380	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Bund	Zur Unterhaltung der Straßenentwässerungseinrichtungen über die befahrbare Berme nordwestlich der A20 von Bau-km 9+473 bis Bau-km 10+422 wird eine Zufahrt am neu hergestellten Wirtschaftweg (BWV-Nr. 55) hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 4,00 m. Die Zufahrt quert den geplanten Wildschutzzaun. Dieser wird entsprechend mit einem Tor ausgestattet. Die Zufahrt wird gegen unbefugtes Befahren durch eine Absperrung gesichert. Die Baukosten dieser Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 114**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
61	3	9+430 rechts	Rückbau/ Aufhebung einer Zufahrt	a) Eigentümer Flurstück 71/7, Flur 2, Gemarkung Herzhorn b) ---	Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 71/7 muss durch die Verlegung der Gemeindestraße Mittelfeld an anderer Stelle erfolgen. Diese Zufahrt wird aufgehoben. Als Ersatz wird eine neue Zufahrt (BWV-Nr. 43) bzw. die Grabenüberfahrt (BWV-Nr. 41a, Blatt 2) hergestellt.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 115**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
62	3	9+409 rechts	Rückbau/ Aufhebung einer Zufahrt	a) Eigentümer Flurstück 71/7, Flur 2, Gemarkung Herzhorn b) ---	Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 71/7 muss durch die Verlegung der Gemeindestraße Mittelfeld an anderer Stelle erfolgen. Diese Zufahrt wird aufgehoben. Als Ersatz wird eine neue Zufahrt (BWV-Nr. 43) hergestellt.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 116**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
63	3	9+400 bis 9+427 rechts	Niederspannungs-leitung	a) Schleswig-Holstein Netz AG b) wie vor	Die vorhandene Leitung befindet sich im Baufeld der zu verlegenden Gemeindestraße Mittelfeld. Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern. Auf die Nrn. 4 und 5 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis und den bestehenden Rahmenvertrag mit der E.ON Hanse AG und Schleswig-Holstein Netz AG wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 117**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
63a	3	9+438	Fernmeldekabel	a) Deutsche Telekom b) wie vor	Das vorhandene Fernmeldekabel wird durch die A20 und die verlegte Gemeindestraße Mittelfeld (BWV-Nr. 56) überbaut. Zur Durchführung der Baumaßnahme ist das Kabel zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern. Auf die Nrn. 4 und 6 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 118**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
64	3	9+413 rechts	Anpassung einer Zufahrt	a) Eigentümer Flurstücke 45/32 und 48/32, Flur 4, Gemarkung Herzhorn b) wie vor	Die vorhandene Zufahrt zu den Flurstücken 45/32 und 48/32 wird durch den Anschluss des Wirtschaftsweges an die Gemeindestraße Mittelfeld östlich der A20 überbaut. Diese Zufahrt wird an die veränderte Lage des Wirtschaftsweges angepasst. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 119**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
64a	3	9+388 rechts 0+463 (Gemeinde-straße Mittelfeld neu)	Anschluss Wirtschaftsweg	a) Gemeinde Herzhorn b) wie vor	Der bestehende Wirtschaftsweg (Landweg), der neben der Erschließung landwirtschaftlicher Flächen als Zufahrt zu diversen Flurstücken dient, wird an die Gemeindestraße Mittelfeld (neu) angeschlossen (Anpassungs- / Umbaulänge = ca. 73 m). Der Anschluss wird mit einer bituminösen Deckschicht befestigt. Die Regelbreite beträgt 5,20 m (4,20 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die bauliche Ausbildung der Maßnahme ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7, Blatt 3, zu entnehmen. Die Baukosten trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 120**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
65	3	9+402 rechts	Rückbau / Aufhebung einer Zufahrt	a) Eigentümer Flurstück 48/32, Flur 4, Gemarkung Herzhorn b) ---	Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 48/32 wird mit dem Rückbau der vorhandenen Gemeindestraße rückgebaut. Die Erschließung des Flurstücks erfolgt zukünftig ausschließlich über die angepasste Grundstückszufahrt (BWV-Nr. 64). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 121**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
66	3	9+407	Rückbau der Gemeindestraße Mittelfeld	a) Gemeinde Herzhorn b) ---	Die bestehende Gemeindestraße Mittelfeld wird auf einer Länge von ca. 504 m verlegt. In Teilbereichen wird sie zum Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 47 und 64a) bzw. zur Flurstückszufahrt (BWV-Nr. 47a) zurückgebaut. Außerhalb dieser Bereiche wird die bestehende Gemeindestraße Mittelfeld im Verlegungsbereich vollständig zurückgebaut. Die Rückbaulänge beträgt ca. 300 m. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 122**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
66a	3	9+428 rechts	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Zur Unterhaltung der verlegten Mittelfelder Wettern (Verbandsgewässer 7.1, BWV-Nr. 54a) wird bei Bau-km 9+428 am vorhanden Wirtschaftsweg östlich der A20 eine Zufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 6,50 m (5,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 123**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
66b	3	9+389 rechts 0+485 (Gemeinde-straße Mittelfeld)	Durchlass DN 500 mit Schacht DN 1000	a) --- b) Gemeinde Herzhorn	Bei Bau-km 9+389 wird die Hauptsammelleitung der landwirtschaftlichen Dränagen zur Geländeentwässerung des Flurstückes 48/32, Flur 4, Gemarkung Herzhorn mit einem Schacht DN 1000 und einem Durchlass DN 500 unter der verlegten Gemeindestraße Mittelfeld (BWV-Nr. 52) unterführt und in das verlegte Verbandsgewässer 7.5 (BWV-Nr. 44) eingeleitet. Die Unterhaltungspflicht der angeschlossenen Dränagen und des Schachtbauwerkes verbleibt weiterhin beim Flächeneigentümer. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 124**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
67	3	9+430	Fernmeldekabel	a) Vattenfall Europe b) ---	Das vorhandene Fernmeldekabel wird durch die A20 und die verlegte Gemeindestraße Mittelfeld überbaut. Das vorhandene Kabel ist nicht mehr im Betrieb und wird künftig nicht mehr benötigt. Das Kabel ist zu entfernen. Auf die Nrn. 4 und 6 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 125**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
68	3	0+469 (Gemeinde-straße Mittelfeld)	Hochspannungs-freileitung 110kV	a) Schleswig-Holstein Netz AG b) wie vor	Die vorhandene Hochspannungsfreileitung 110kV (Abzweig Glückstadt, Ltg-Nr. LH-13-138F) quert in Bau-km 0+469 (Kilometrierung der Gemeindestraße Mittelfeld) die verlegte Gemeindestraße Mittelfeld. Die Leitung ist im Kreuzungsbereich zu sichern und bei Erfordernis durch Masterhöhung anzupassen. Der Mast im Böschungsbereich der Gemeindestraße Mittelfeld ist zu sichern. Auf die Nrn. 4 und 5 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis und den bestehenden Rahmenvertrag mit der E.ON Hanse AG und Schleswig-Holstein Netz AG wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 126**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
69	3	9+453	Brückenbauwerk – Überführung der A20 über die Mittelfelder Wettern (Bauwerk Nr. 9.03)	Brückenbauwerk: a) --- b) Bund Verbandsgewässer 7.1: a) Sielverband Rhingebiet b) wie vor	Neubau des Brückenbauwerks Nr. 9.03 zur Überführung der A20 über die verlegte Mittelfelder Wettern (Verbandsgewässer 7.1, BWV-Nr. 57a). Die Lage des Brückenbauwerks ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 3 zu entnehmen. Das Brückenbauwerk wird mit folgenden Hauptabmessungen hergestellt: Kreuzungswinkel KrW = 100,0 gon lichte Weite LW ≥ 14,00 m lichte Höhe LH ≥ (MW) 3,50 m Militärische Lastklasse MLC 50/50-100 Breite zwischen den Geländern BzG ≥ 32,10 m Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund. Die Unterhaltung regelt sich gemäß § 13a FStrG.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 127**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
70	3	9+738 links	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 19, Flur 5, Gemarkung Herzhorn	Zur Anbindung des Flurstücks 19 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg nördlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (5,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 70a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 18,00 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 128**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
70a	3, 4	9+492 bis 10+639 links	Herstellung Entwässerungsgraben	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Von Bau-km 9+492 bis Bau-km 10+639 wird westlich der A20 ein Entwässerungsgraben hergestellt. Die Baulänge beträgt ca. 1.215 m. Der Graben dient zum Anschluss der landwirtschaftlichen Dränagen und zur Abfangung der trassenquerenden, rückzubauenden Entwässerungsgräben. Der Graben wird bei Bau-km 9+455 an die Mittelfelder Wettern (Verbandsgewässer 7.1) angeschlossen. Die Abmessungen des Entwässerungsgrabens Typ A sind dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 3 und 4 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 129**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
71	3	9+801 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 19, Flur 5, Gemarkung Herzhorn und 25/1, Flur 5, Gemarkung Herzhorn	Bei Bau-km 9+800 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 83 m von der A20 sowie von dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr.55) überbaut. Zum Anschluss des nördlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den neuen Entwässerungsgraben (BWV-Nr. 70a) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 130**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
72	3	9+811 links	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 25/1, Flur 5, Gemarkung Herzhorn	Zur Anbindung des Flurstücks 25/1 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr.55) nördlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 70a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 17,00 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 131**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
73	3	9+938 links	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 26/4, Flur 5, Gemarkung Herzhorn	Zur Anbindung des Flurstücks 26/4 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr.55) nördlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 70a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 18,00 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 132**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
74	3	10+003 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 26/4, Flur 5, Gemarkung Herzhorn und 35, Flur 5, Gemarkung Herzhorn	Bei Bau-km 10+000 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 180 m von der A20, der PWC- Anlage (BWV-Nr. 76) sowie von dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr.55) überbaut. Zum Anschluss des nördlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den neuen Entwässerungsgraben (BWV-Nr. 70a) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 133**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
75	3	10+011 links	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 35, Flur 5, Gemarkung Herzhorn	Zur Anbindung des Flurstücks 35 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 55) nördlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 70a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 17,00 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 134**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
76	3	9+796 bis 10+282 rechts	Neubau einer PWC-Anlage	a) --- b) Bund	Neubau einer PWC-Anlage an der Richtungsfahrbahn Bad Segeberg. Die Maßnahme beinhaltet einen Blendschutzwall zwischen A20 und PWC-Anlage von Bau-km 9+936 bis 10+147. Auf der PWC- Anlage werden 29 Pkw- Stellplätze, 38 Lkw-Stellplätze sowie 4 Bus-Stellplätze vorgesehen. Die bauliche Ausbildung ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7, Blatt 3 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 135**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
76a	3, 4	9+415 bis 10+541 rechts	Herstellung der Trinkwasserversorgung für die PWC-Anlagen	öffentliche Versorgungsleitung (außerhalb der Verkehrsflächen des Bundes): a) --- b) Wasserverband Krempermarsch innerhalb der Verkehrsflächen des Bundes: a) --- b) Bund	Herstellung der Trinkwasserversorgung für die PWC-Anlagen (BWV-Nr. 76 und BWV-Nr. 85) mit Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung. Unterhaltungspflichtig für die öffentliche Trinkwasserversorgungsleitung bis zum Übergabepunkt an den Bund nördlich der A20 ist der örtliche Wasserverband Krempermarsch, auf den Verkehrsflächen des Bundes obliegt die Unterhaltung dem Bund. Auf Nr. 4 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 136**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
76b	3, 4	9+417 bis 10+799 rechts	Herstellung der Niederspannungs-versorgung für die PWC-Anlagen und Speicherbecken 1	Niederspannungs-versorgungsleitung (außerhalb der Verkehrsflächen des Bundes): a) --- b) Schleswig-Holstein Netz AG innerhalb der Verkehrsflächen (A20, PWC-Anlage) des Bundes: a) --- b) Bund Speicherbecken 1: a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Herstellung einer Niederspannungsversorgung für die PWC-Anlagen (BWV-Nr. 76 und BWV-Nr. 85) und Schützanlage Speicherbecken 1 (BWV-Nr. 89) mit Anschluss an die öffentliche Stromversorgung. Unterhaltungspflichtig für die Niederspannungsversorgungsleitung bis zu den Übergabepunkten an den Bund und den Sielverband Rhingebiet nördlich der A20 ist die Schleswig-Holstein Netz AG, auf den Verkehrsflächen des Bundes obliegt die Unterhaltung dem Bund, auf der Fläche des Speicherbeckens 1 dem Sielverband Rhingebiet. Auf die Nrn. 4 und 5 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis sowie den bestehenden Rahmenvertrag mit der E.ON Hanse AG und Schleswig-Holstein Netz AG wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 137**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
76c	3, 4	9+431 bis 10+798 links	Herstellung einer Fernmeldeleitung für Speicherbecken 1	öffentliche Fernmelde-leitung (außerhalb der Verkehrsflächen des Bundes): a) --- b) Dt.Telekom AG Speicherbecken 1: a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Herstellung einer Fernmeldeleitung für das Speicherbecken 1 (BWV-Nr. 89) mit Anschluss an das öffentliche Fernmeldenetz der Deutschen Telekom bei Bau-km 9+431 (A20) bzw. 0+346 (B431). Für die Steuerung der Absperreinrichtungen des Speicherbeckens per Datenfernübertragung wird eine Fernmeldeleitung hergestellt. Unterhaltungspflichtig für die Fernmeldeversorgungsleitung bis zum Übergabepunkt an der Flurstücksgrenze des Speicherbeckens 1 nördlich der A20 ist die Telekom AG, auf der Fläche des Speicherbeckens 1 obliegt die Unterhaltungspflicht dem Sielverband Rhingebiet. Auf die Nrn. 4 und 6 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis (Anlage 10.2, Teil A), wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 138**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
76d	3	9+845 bis 9+947 rechts	Retentionsbodenfilter-becken PWC-Anlage Süd	a) --- b) Bund	Zur Zwischenspeicherung und Reinigung des Straßenabwassers wird ein Retentionsbodenfilterbecken (PWC-Anlage Süd) hergestellt. Die Maßnahme beinhaltet die Herstellung einer Beckenumfahrung sowie eine Zufahrt mit Tor bei Bau-km 9+918 für die Wartung und Unterhaltung, die Anbindung über eine Zulaufleitung DN 400, die Herstellung eines Geschiebeschachtes, eines Drosselbauwerks mit Notüberlauf sowie die Ablaufleitung DN 400 in den Straßengraben. Die bauliche Ausbildung der Maßnahme ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 3 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 139**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
76e	3	9+918 bis 9+949 rechts	Herstellung Betriebs- und Unterhaltungsweg	a) --- b) Bund	Herstellung eines Betriebs- und Unterhaltungswegs östlich der A20 für das Retentionsbodenfilterbecken PWC-Anlage Süd (BWV-Nr. 76d). Der Weg wird mit einer wassergebundenen Deckschicht hergestellt und an die neu hergestellte PWC-Anlage Süd (BWV-Nr. 76) angeschlossen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 140**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
76f	3, 4	9+395 bis 10+541	Herstellung einer Schmutzwasserleitung für die PWC-Anlagen	a) --- b) Bund	Herstellung einer Schmutzwasserleitung für die PWC-Anlagen (BWV-Nr. 76 und BWV-Nr. 85) mit Anschluss an die öffentliche Schmutzwasserversorgung an der der nördlichen Verfahrensgrenze im Bereich der Gemeindestraße Mittelfeld. Die Bau- und Unterhaltungskosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 141**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
77	3	10+076 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 35, Flur 5, Gemarkung Herzhorn und 36, Flur 5, Gemarkung Herzhorn	Bei Bau-km 10+077 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 194 m von der A20, der PWC- Anlage (BWV-Nr.76) sowie von dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 55) überbaut. Zum Anschluss des nördlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den neuen Entwässerungsgraben (BWV-Nr. 70a) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 142**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
78	3	10+085 links	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 36, Flur 5, Gemarkung Herzhorn	Zur Anbindung des Flurstücks 36 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 55) nördlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 70a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 17,00 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 143**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
79	3	10+158 links	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 41, Flur 5, Gemarkung Herzhorn	Zur Anbindung des Flurstücks 41 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 55) nördlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 70a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 17,00 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 144**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
80	3	10+207 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 41, Flur 5, Gemarkung Herzhorn und 516, Flur 5, Gemarkung Herzhorn	Bei Bau-km 10+200 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 113 m von der A20 sowie von dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 55) überbaut. Zum Anschluss des nördlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den neuen Entwässerungsgraben (BWV-Nr. 70a) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 145**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
81	3	10+232 links	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 510, Flur 5, Gemarkung Herzhorn	Zur Anbindung des Flurstücks 510 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr.55) nördlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der Entwässerungsgraben (BWV-Nr. 70a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 17,00 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 146**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
82	3	10+298 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 45, Flur 5, Gemarkung Herzhorn und 48, Flur 5, Gemarkung Herzhorn	Bei Bau-km 10+290 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 84 m von der A20 sowie von dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 55) überbaut. Zum Anschluss des nördlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den neuen Entwässerungsgraben (BWV-Nr. 70a) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 147**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
83	3	10+307 links	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 512, Flur 5, Gemarkung Herzhorn	Zur Anbindung des Flurstücks 512 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 55) nördlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 70a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 17,00 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 148**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
84						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 149**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
84a	4	10+450 bis 10+490 links	Zufahrt		entfällt	nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 150**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
85	4	10+312 bis 10+794 links	Neubau einer PWC-Anlage	a) --- b) Bund	Neubau einer PWC-Anlage an der Richtungsfahrbahn Elbquerung. Die Maßnahme beinhaltet zwischen A20 und PWC-Anlage einen Blendschutzwall von Bau-km 10+450 bis 10+664. Auf der PWC- Anlage werden 29 Pkw- Stellplätze, 38 Lkw- Stellplätze sowie 4 Bus- Stellplätze vorgesehen. Die bauliche Ausbildung ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7, Blatt 4 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 151**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
86	4	10+552 links	Durchlass DN 400 mit Schacht DN 1000	Durchlass: a) --- b) Eigentümer Flurstück 57, Flur 5, Gemarkung Herzhorn Schacht DN 1000: a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Bei Bau-km 10+552 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca.194 m von der A20, der PWC-Anlage (BWV-Nr. 85) sowie von dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 55) überbaut. Zum Anschluss des nördlich der PWC-Anlage Nord verbleibenden Teilstücks des anliegerseitigen Entwässerungsgrabens an den neuen Entwässerungsgraben (BWV-Nr. 70a) wird ein Durchlass DN 400 an das zwischen den Verrohrungen der Zufahrten (BWV-Nrn. 86a und 86b) geplante Einlaufbauwerk (Schacht DN 1000) des Sielverband Rhingebiet hergestellt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 152**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
86a	4	10+544	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 54, Flur 5, Gemarkung Herzhorn	Zur Anbindung des Flurstücks 54 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 55) nördlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 70a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 14,60 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 153**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
86b	4	10+560	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 57, Flur 5, Gemarkung Herzhorn	Zur Anbindung des Flurstücks 57 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 55) nördlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 70a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 16,50 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 154**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
87	4	10+632 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 57, Flur 5, Gemarkung Herzhorn	Bei Bau-km 10+632 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 195 m von der A20, der PWC-Anlage (BWV-Nr. 85) sowie von dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 55) überbaut. Zum Anschluss des nördlich der PWC-Anlage Nord verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den neuen Entwässerungsgraben (BWV-Nr. 70a) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 155**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
87a	4	10+629 links	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Bund	Zur Unterhaltung des Grabens Typ B von Bau-km 10+603 bis Bau-km 11+007 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg westlich der A20 (BWV-Nr. 55) eine Flurstückszufahrt wassergebunden hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 6,50 m (5,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 156**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
87b	4	10+603 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Bau eines Durchlasses DN 400 im Bereich des Wirtschaftsweges (BWV-Nr. 55) als Verbindung des Entwässerungsgrabens Typ B zum Graben Typ A (BWV-Nr. 70a). Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 157**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
87c	4	10+654 links	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 57, Flur 5, Gemarkung Herzhorn	Zur Anbindung des Flurstücks 57 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 55) nördlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt Die Breite der Zufahrt beträgt 6,50 m (5,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 158**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
88	4	10+679 bis 10+699 links	Durchlass DN 400		entfällt	nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 159**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
88a	4	11+057	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 3, Flur 8, Gemarkung Herzhorn und 4, Flur 8, Gemarkung Herzhorn	Bei Bau-km 11+057 wird ein vorhandener Entwässerungsgraben auf einer Länge von ca. 23 m von dem Graben (BWV-Nr. 91a) überbaut. Zum Anschluss des westlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ C (BWV-Nr. 91a) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 160**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
88b	4	11+191	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 4, Flur 8, Gemarkung Herzhorn und 5/2, Flur 8, Gemarkung Herzhorn	Bei Bau-km 11+167 wird ein vorhandener Entwässerungsgraben auf einer Länge von ca. 112 m von der A20 und dem Graben (BWV-Nr. 91a) überbaut. Zum Anschluss des westlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ C (BWV-Nr. 91a) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 161**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
88c	4	11+017 bis 11+096 links 11+036 bis 11+114 rechts	Irritationsschutzein-richtung	a) --- b) Bund	Von Bau-km 11+017 bis Bau-km 11+096 wird auf dem Brückenbauwerk Nr. 9.04 - A20/Spleth (BWV-Nr. 90) westlich der A20 eine Irritationsschutzeinrichtung mit einer Höhe von mindestens 2,00 m über Gradiente der A20 errichtet. Von Bau-km 11+036 bis Bau-km 11+114 wird auf dem Brückenbauwerk Nr. 9.04 - A20/Spleth (BWV-Nr. 90) östlich der A20 eine Irritationsschutzeinrichtung mit einer Höhe von mindestens 2,00 m über Gradiente der A20 errichtet. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 162**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
89	4	10+646 bis 10+970 links	Speicherbecken 1	Speicherbecken: a) --- b) Sielverband Rhingebiet Flächen für Kompensations-maßnahmen: a) --- b) Bund	Zur Zwischenspeicherung von Oberflächenwasser in lang anhaltenden Hochwassersituationen wird das Speicherbecken 1 hergestellt und an den Vorfluter 7.3 (Spleth) angeschlossen. Die verkehrliche Erreichbarkeit des Speicherbeckens wird durch den neuen Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 55) sichergestellt, zur Sicherstellung der Unterhaltung werden neue Niederspannungs- bzw. Fernmeldeleitungen (BWV-Nrn. 76b und 76c) vorgesehen. Die bauliche Ausbildung der Maßnahme ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 4 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund. Das Speicherbecken geht in die Unterhaltungspflicht des Sielverbands Rhingebiet über.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 163**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
89a	4	10+408 bis 10+470 links	Retentionsbodenfilter-becken PWC-Anlage Nord	a) --- b) Bund	Zur Zwischenspeicherung und Reinigung des Straßenabwassers wird ein Retentionsbodenfilterbecken (PWC-Anlage Nord) hergestellt. Die Maßnahme beinhaltet die Herstellung einer Beckenumfahrung sowie eine Zufahrt mit Tor bei Bau-km 10+470 für die Wartung und Unterhaltung, die Anbindung über eine Zulaufleitung DN 500, die Herstellung eines Geschiebeschachtes, eines Drosselbauwerks mit Notüberlauf sowie die Ablaufleitung DN 500 in den Graben Typ A. Die bauliche Ausbildung der Maßnahme ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 4 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 164**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
89b	4	10+444 bis 10+452 links	Herstellung Betriebs- und Unterhaltungsweg	a) --- b) Bund	Herstellung eines Betriebs- und Unterhaltungswegs westlich der A20 für das Retentionsbodenfilterbecken PWC-Anlage Nord (BWV-Nr. 89a). Der Weg wird mit einer wassergebundenen Deckschicht hergestellt und an die neu hergestellte PWC-Anlage Nord (BWV-Nr. 85) angeschlossen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 165**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
90	4	11+066	Brückenbauwerk – Überführung der A20 über die Spleth (Bauwerk Nr. 9.04)	Brückenbauwerk: a) --- b) Bund Verbandsgewässer 7.3: a) Sielverband Rhingebiet b) wie vor	Neubau des Brückenbauwerks Nr. 9.04 zur Überführung der A20 über die Spleth (Verbandsgewässer 7.3). Die Lage des Brückenbauwerks ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 4 zu entnehmen. Das Brückenbauwerk wird mit folgenden Hauptabmessungen hergestellt: Kreuzungswinkel KrW = 66,4 gon lichte Weite LW ≥ 25,00 m lichte Höhe LH ≥ (MW) 3,90 m Militärische Lastklasse MLC 50/50-100 Breite zwischen den Geländern BzG ≥ 32,10 m Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund. Die Unterhaltung regelt sich gemäß § 13a FStrG.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 166**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
91	5	11+621 rechts	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Bund	Zur Anbindung der Ausgleichsflächen an der A20 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 96) östlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 6,50 m (5,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 167**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
91a	4, 5	11+058 bis 11+422 links	Herstellung Entwässerungsgraben mit Ablauf in Verbandsgewässer 7.3 (Spleth)	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Von Bau-km 11+058 bis Bau-km 11+422 wird westlich der A20 ein Entwässerungsgraben Typ C hergestellt. Die Baulänge beträgt ca. 364 m. Der Graben dient zum Anschluss der landwirtschaftlichen Dränagen und zur Abfangung der trassenquerenden rückzubauenden Entwässerungsgräben. Der Graben wird bei Bau-km 11+031 mit einem Durchlass DN 400 an die Spleth (Verbandsgewässer 7.3) angeschlossen. Die Abmessungen des Entwässerungsgrabens sind dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 4 und 5 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 168**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
92	5	11+658 rechts	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 48/10, Flur 8, Gemarkung Herzhorn	Zur Anbindung des Flurstücks 48/10 wird am bestehenden Wirtschaftsweg östlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 4,00 m (3,00 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 169**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
93	5	11+660 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 48/10, Flur 8, Gemarkung Herzhorn	Bau eines Durchlasses DN 400 zur Unterführung des Entwässerungsgrabens südlich des Wirtschaftswegs unter der Flurstückszufahrt (BWV-Nr. 92) mit einer Länge von ca. 14,70 m. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 170**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
94	5	11+644 bis 11+662 rechts	Neuprofilierung Entwässerungsgraben	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 48/10, Flur 8, Gemarkung Herzhorn und 10/1, Flur 8, Gemarkung Herzhorn	Infolge der Überbauung der Entwässerungsgräben bei Bau-km 11+590 durch die A20 wird zur Anpassung der Fließrichtung des verbleibenden Entwässerungsgrabens östlich der A20 dieser über eine Länge von ca. 50 m neu profiliert. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 171**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
95	5	11+579	Trinkwasserleitung	a) Wasserverband Krempermarsch b) wie vor	Die vorhandene Trinkwasserleitung DN 32 wird durch die A20 überbaut. Die vorhandene Trinkwasserleitung wird umverlegt und dem Brückenbauwerk A20/DB-Strecke 1210 angepasst. Auf Nr. 4 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 172**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
95a	5	11+578 bis 11+642 rechts und links	Rückbau Wirtschaftsweg	a) Gemeinde Herzhorn b) ---	Der bestehende Wirtschaftsweg wird von der A20 überplant, auf einer Länge von 160 m vollständig zurückgebaut und durch den neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 96) ersetzt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 173**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
95b	5	11+580 bis 11+731 rechts	Kombination aus Kollisions- und Irritationsschutzein-richtung bzw. Kollisionsschutz-einrichtung	a) --- b) Bund	Von Bau-km 11+580 bis Bau-km 11+731 wird auf dem Brückenbauwerk Nr. 9.05 - A20/ DB-Strecke (BWV-Nr. 98) östlich der A20 eine Kombination aus Kollisions- und Irritationsschutzeinrichtung bzw. Kollisionsschutzeinrichtung mit einer Höhe von mindestens 4,00 m über Gradiente der A20 errichtet. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 174**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
96	5	11+578 bis 11+642 rechts und links	Verlegung Wirtschaftsweg	a) --- b) Gemeinde Herzhorn	Als Ersatz für den überplanten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 95a) wird der vorhandene Wirtschaftsweg geringfügig verlegt und zusammen mit der DB-Strecke unter der A20 unterführt. Die bauliche Ausbildung der Maßnahme ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7, Blatt 5 zu entnehmen. Die Neubaulänge beträgt ca. 156 m. Der Wirtschaftsweg wird mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Regelbreite beträgt 4,00 m (3,00 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 175**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
96a	5	11+565 links	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Bund	Zur Erschließung der verbleibenden Restfläche zwischen A20 und Graben wird am verlegten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 96) nördlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 6,50 m (5,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 176**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
97	5	11+593	Niederspannungs-leitung	a) Schleswig-Holstein Netz AG b) wie vor	Die vorhandene Leitung wird durch die A20 überbaut. Die vorhandene Leitung ist umzuverlegen und dem Brückenbauwerk A20/DB-Strecke 1210 (BWV-Nr. 98) anzupassen. Auf die Nrn. 4 und 5 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis und den bestehenden Rahmenvertrag mit der E.ON Hanse AG und Schleswig-Holstein Netz AG wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 177**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
98	5	11+621	Brückenbauwerk – Überführung der A20 über die DB-Strecke 1210 (Bauwerk Nr. 9.05)	Brückenbauwerk: a) --- b) Bund	Neubau des Brückenbauwerks Nr. 9.05 zur Überführung der A20 über die DB-Strecke 1210 (Hamburg-Westerland). Die Lage des Brückenbauwerks ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 5 zu entnehmen. Das Brückenbauwerk wird mit folgenden Hauptabmessungen hergestellt: Kreuzungswinkel KrW = 58,6 gon lichte Weite LW ≥ 32,25 m lichte Höhe LH ≥ 5,70 m Militärische Lastklasse MLC 50/50-100 Breite zwischen den Geländern BzG ≥ 32,10 m Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund. Die Unterhaltung regelt sich gemäß § 14 und § 15 EKrG.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 178**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
99	5	11+558 links	Mittelspannungsleitung	a) Schleswig-Holstein Netz AG b) wie vor	Die erdverlegte Mittelspannungleitung führt zu einem Betonmast-Transformatorenstation, welches sich in der Böschung der geplanten A20 befindet. Die vorhandene Leitung ist bei Bedarf zu sichern. Die vorhandene Betonmast-Transformatorenstation wird im Falle einer erforderlichen Verlegung durch eine Kompaktstation ersetzt und an den Böschungsfuß verlegt. Auf die Nrn. 4 und 5 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis und den bestehenden Rahmenvertrag mit der E.ON Hanse AG und Schleswig-Holstein Netz AG wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 179**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
99a	5	11+615	Signalkabel	a) DB Netz AG b) wie vor	Entlang der DB-Strecke 1210 (Hamburg-Westerland) liegt ein erdverlegtes Signalkabel der DB Netz AG. Zur Durchführung der Baumaßnahme ist das Kabel zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern. Auf Nr. 4 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 180**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
99b	5	11+627	Fernmeldekabel	a) DB Netz AG b) wie vor	Entlang der DB-Strecke 1210 (Hamburg-Westerland) liegt ein erdverlegtes Fernmeldekabel der DB Netz AG. Zur Durchführung der Baumaßnahme ist das Kabel zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern. Auf Nr. 4 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 181**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
100	5	11+726	Durchlass DN 1000	Durchlass: a) --- b) Bund Gewässer: a) Sielverband Rhingebiet b) wie vor	Bau eines Durchlasses DN 1000 in einer Länge von ca. 93 m unter der A20 zur Unterführung des durch den Bau der A20 unterbrochenen Teils der Kamerlander Deichwettern (Verbandsgewässer 7.4, BWV-Nr. 102a). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund. Das Gewässer verbleibt in der Unterhaltung des Sielverbands Rhingebiet	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 182**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
100a	5	11+728	Durchlass DN 400	a) --- b) Bund	Bei Bau-km 11+728 wird der geplante Straßenentwässerungsgraben (Nebengraben) östlich der A20 mit einem Durchlass DN 400 an die vorhandene Kamerlander Deichwettern (Verbandsgewässer 7.4, BWV-Nr. 102a) angeschlossen. Der Anschluss dient als Notüberlauf. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 183**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
100b	5	11+336	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 5/2, Flur 8, Gemarkung Herzhorn und 5/1, Flur 8, Gemarkung Herzhorn	Bei Bau-km 11+305 wird ein vorhandener Entwässerungsgraben auf einer Länge von ca. 122 m von der A20 und dem Graben (BWV-Nr. 91a) überbaut. Zum Anschluss des verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens westlich der A20 an den straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ C (BWV-Nr. 91a) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 184**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
100c	5	11+420	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 5/1, Flur 8, Gemarkung Herzhorn und Flurstück 8, Flur 8, Gemarkung Herzhorn	Bei Bau-km 11+386 wird ein vorhandener Entwässerungsgraben auf einer Länge von ca. 129 m von der A20 und dem Graben (BWV-Nr. 91a) überbaut. Zum Anschluss des verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens westlich der A20 an den straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ C (BWV-Nr. 91a) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 184a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
100d	5	11+716 bis 11+747 rechts	Fledermausleitzaun	a) --- b) Bund	Von Bau-km 11+716 bis Bau-km 11+747 wird östlich der A20 parallel zum Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 103) ein Fledermausleitzaun mit einer Höhe von mindestens 3,00 m über Geländeroberkante errichtet. Die Baukosten der Maßnahmen trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 184b**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
100e	5	11+555 bis 11+687 links	Lärmschutzwand	a) --- b) Bund	Als aktive Lärmschutzmaßnahme wird von Bau-km 11+555 bis Bau-km 11+687 eine Lärmschutzwand mit einer Höhe von 4,00 m über Gradiente der A20 errichtet. Über die gesamte Länge weist die Lärmschutzwand auch die Funktion einer Kombination aus Kollisions-/Irriationsschutzeinrichtung bzw. Kollisionsschutzeinrichtung auf. Die Gesamtlänge beträgt 132 m. Die Bau- und Unterhaltungskosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 184c**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
100f	5	11+687 bis 11+707 links	Kollisionsschutz-einrichtung	a) --- b) Bund	Von Bau-km 11+687 bis Bau-km 11+707 wird auf dem Brückenbauwerk Nr. 9.05 - A20/ DB-Strecke (BWV-Nr. 98) westlich der A20 eine Kollisionsschutzeinrichtung mit einer Höhe von mindestens 4,00 m über Gradiente der A20 errichtet. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 185**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
101	5	11+656 bis 12+092 links	Verlegung Kamerlander Deichwettern (Verbandsgewässer 7.4)	a) Sielverband Rhingebiet b) wie vor	Als Ersatz für die teilweise Überbauung der Kamerlander Deichwettern (Verbandsgewässer 7.4, BWV-Nr. 102a) durch die A20 wird diese von Bau-km 11+656 bis Bau-km 12+092 parallel westlich der A20 verlegt. Die Neubaulänge beträgt ca. 436 m. Die Ausbildung der Verlegung ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 5 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 186**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
102	5	12+083 bis 12+096 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Bund	Bau eines Durchlasses DN 400 als Zuleitung des Entwässerungsgrabens zur Kamerlander Deichwettern (Verbandsgewässer 7.4). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 187**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
102a	5	11+656 bis 11+726 12+018 bis 12+093	Rückbau Kamerlander Deichwettern (Verbandsgewässer 7.4)	a) Sielverband Rhingebiet b) ---	Die bestehende Kamerlander Deichwettern (Verbandsgewässer 7.4) wird von der A20 in Teilbereichen überbaut. Die Kamerlander Deichwettern wird daher auf einer Länge von ca. 122 m (Bau-km 11+656 bis Bau-km 11+726) bzw. 118 m (Bau-km 12+018 bis Bau-km 12+093) rückgebaut und aufgehoben. Als Ersatz wird die Kamerlander Deichwettern verlegt (BWV-Nr. 101) bzw. unter der A20 unterführt und an die verlegte Kamerlander Deichwettern angeschlossen (BWV-Nr. 100). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 188**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
103	5, 6	11+657 bis 12+002 12+002 bis 12+820 rechts	Wirtschaftsweg	Bau-km 11+657 bis 12+002 a) --- b) Bund Bau-km 12+002 bis 12+820 a) --- b) Gemeinde Sommerland	Für den landwirtschaftlichen Verkehr, als Zufahrt zu den anliegenden Flurstücken und zur Erreichbarkeit des Bauwerks 9.05 (BWV-Nr. 98) wird östlich der A20 parallel zur Trasse ein Wirtschaftsweg hergestellt (Länge ca. 1.215 m). Der Wirtschaftsweg endet im Süden am Bauwerk A20/DB-Strecke 1210 (BWV-Nr. 98). Im Norden wird er an die verlegte L168 angeschlossen. Von Bau-km 11+657 bis Bau-km 12+002 wird der Wirtschaftsweg wassergebunden und von Bau-km 12+002 bis Bau-km 12+820 mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Regelbreite beträgt 4,00 m (3,00 m wassergebunden bzw. bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die bauliche Ausbildung der Maßnahme ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7, Blatt 5 und 6 zu entnehmen. Um Begegnungsfälle auch größerer Fahrzeuge zu ermöglichen, werden Ausweichstellen hergestellt: - ca. Bau-km (A20) 12+245 - ca. Bau-km (A20) 12+465 - ca. Bau-km (A20) 12+725 Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 189**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
103a						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 190**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
103b	5, 6	12+033 bis 12+196 rechts	Entwässerungsgraben	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Von Bau-km 12+033 bis Bau-km 12+196 wird östlich der A20 ein Entwässerungsgraben Typ C hergestellt. Die Baulänge beträgt ca. 165 m. Der Graben Typ C dient zum Anschluss der landwirtschaftlichen Dränagen und zum Abfangen der trassenquerenden rückzubauenden Entwässerungsgräben. Der Graben wird bei Bau-Km 12+018 mit einem Durchlass DN 400 (BWV-Nr. 104c) an die Kamerlander Deichwettern (Verbandsgewässer 7.4) angeschlossen. Die bauliche Ausbildung der Maßnahme ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 5 und 6 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 191**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
104	5	12+138 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 53/2, Flur 11, Gemarkung Sommerland	Zur Anbindung des Flurstücks 53/2 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg südlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ C (BWV-Nr. 103b) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 16,50 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 192**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
104a	5	12+032 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 504, Flur 11, Gemarkung Sommerland	Zur Anbindung des Flurstücks 504 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg östlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 193**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
104b	5	12+019 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Gemeinde Sommmerland	Bei Bau-km12+019 wird der geplante Straßenentwässerungsgraben (Nebengraben) östlich der A20 mit einem Durchlass DN 400 an die vorhandene Kamerlander Deichwettern (Verbandsgewässer 7.4) (BWV-Nr. 102a) angeschlossen. Der Anschluss dient als Notüberlauf. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 194**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
104c	5	12+018 bis 12+033 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Bau eines Durchlasses DN 400 als Anschluss des Grabens Typ C (BWV-Nr. 103b) an die bestehende Kamerlander Deichwettern (Verbandsgewässer 7.4). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 195**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
105	6	12+172 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 47/4, Flur 11, Gemarkung Sommerland	Zur Anbindung des Flurstücks 47/4 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 103) südlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ C (BWV-Nr. 103b) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 16,50 m verrohrt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 196**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
106	6	12+209 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 43/2, Flur 11, Gemarkung Sommerland	Zur Anbindung des Flurstücks 43/2 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr.103) südlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 197**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
106a	6	12+205	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 43/2, Flur 11, Gemarkung Sommerland und 47/4, Flur 11, Gemarkung Sommerland	Bei Bau-km 12+205 wird ein vorhandener Entwässerungsgraben auf einer Länge von ca. 147 m von der A20 und dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 103) überbaut. Zum Anschluss des östlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ C (BWV-Nr. 103b) und zur Gewährleistung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 198**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
107	6	12+537	Verlegung der L168	a) Land Schleswig-Holstein b) wie vor	Die L168 wird auf einer Länge von 845,75 m um maximal 85 m in südöstliche Richtung verschoben (Abschnitt 040 - km 6,186 bis Abschnitt 030 - km 6,996) und wieder an die bestehende L168 angeschlossen. Straßenbegleitend wird an der Süd-Ostseite der L168 ein neuer Radweg hergestellt. Die bauliche Ausbildung der L168 und des straßenbegleitenden Radwegs ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 6 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 199**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
107a	6	12+670	Rückbau Zufahrt	a) Eigentümer Flurstück 93/37, Flur 11, Gemarkung Sommerland b) ---	Die Zufahrt zu dem Flurstück 93/37 wird von der geplanten A20 überbaut. Als Ersatz wird eine Zufahrt (BWV-Nr.119) angelegt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 200**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
108	6	12+636	Gashochdruckleitung DN 300, Rückbau, Neubau	a) Stadtwerke Glückstadt b) wie vor	Die vorhandene Gashochdruckleitung DN 300 wird durch die A20 und die verlegte L168 überbaut. Die vorhandene Gashochdruckleitung ist im Querungsbereich mit der A20 und der L168 über eine Länge von 692 m zurückzubauen und südlich der L168 über eine Länge von 757 m neu zu verlegen. Im Querungsbereich mit der A20 ist die Gashochdruckleitung im Schutzrohr zu verlegen. Auf Nr. 4 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen.	Auf den Vertrag über Versorgungs-anlagen (Vertragsrolle Nr. 5/7253) vom 16.08.1977 wird verwiesen.

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 201**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
108a	6	12+637 bis 12+712 links 12+681 bis 12+756 rechts	Kombination aus Kollisions- und Irritationsschutzein-richtung	a) --- b) Bund	Von Bau-km 12+637 bis Bau-km 12+712 wird auf dem Brückenbauwerk Nr. 9.07 - A20/Löwenau (BWV-Nr. 121) nordwestlich der A20 eine Kombination aus Kollisions- und Irritationsschutzeinrichtung mit einer Höhe von mindestens 4,00 m über Gradiente der A20 errichtet. Von Bau-km 12+681 bis Bau-km 12+756 wird auf dem Brückenbauwerk 9.07 - A20/Löwenau (BWV-Nr. 121) südöstlich der A20 eine Kombination aus Kollisions- und Irritationsschutzeinrichtung mit einer Höhe von mindestens 4,00 m über Gradiente der A20 errichtet. Die Baukosten der Maßnahmen trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 202**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
109	6	12+366 links	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 93/37, Flur 11, Gemarkung Sommerland	Zur Anbindung des Flurstücks 93/37 wird an der verlegten L168 (BWV-Nr.107) nördlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 6,50 m (5,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 203**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
110	6	12+353 links	Rückbau befestigter Nebenfläche	a) Land Schleswig-Holstein b) ---	Die befestigte Nebenfläche wird durch die verlegte L168 überbaut und nicht wieder hergestellt. Die Fläche wird der neuen Planung entsprechend angepasst. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 204**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
111	6	12+385 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 93/37, Flur 11, Gemarkung Sommerland	Bau eines Durchlasses DN 400 unter der Flurstückszufahrt (BWV-Nr. 109). Auf die Nrn. 2 und 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 205**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
112	6	12+303 links	Anpassung einer Zufahrt	a) Eigentümer Flurstück 45/7, Flur 11, Gemarkung Sommerland b) wie vor	Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 45/7 wird durch die verlegte L168 überbaut. Diese Zufahrt wird an die veränderte Lage der L168 angepasst. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 206**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
113	6	0+390 (L168)	Mittelspannungs-freileitung	a) Schleswig-Holstein Netz AG b) wie vor	Die vorhandene Leitung kreuzt in Bau-km 0+390 (Bau-km der L168) die L168. Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern. Auf die Nrn. 4 und 5 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis und den bestehenden Rahmenvertrag mit der E.ON Hanse AG und Schleswig-Holstein Netz AG wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 207**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
114	6	12+676	Rückbau der L168	Rückbaubereich L168: a) Land Schleswig-Holstein b) ---	Zur Überführung der L168 über die A20 wird die bestehende L168 im Netzknotenabschnitt L168-030 zwischen den Netzknoten 018 und 104 verlegt (BWV-Nr. 107). In den Bereichen, in denen sie durch die L168 (neu) und die A20 überbaut wird, wird die Straße vollständig zurückgebaut. Östlich der A20 wir die Erreichbarkeit zur Unterhaltung der Nebenflächen und zur Gewässerunterhaltung durch eine neue Zufahrt (BWV-Nr.122a) sichergestellt. Die Fahrbahn der rückgebauten L 168 bleibt als ungebundene Tragschicht bestehen. Die Rückbaulänge beträgt ca. 640 m. Die Teilstrecke der L168 wird auf einer Länge von ca. 810,00 m eingezogen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 208**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
115	6	12+462 bis 12+627 links	Wirtschaftsweg	Wirtschaftsweg a) --- b) Gemeinde Sommerland bestehendes Brückenbauwerk a) Sielverband Rhingebiet b) wie vor	Als Zufahrt zu den anliegenden Flurstücken wird westlich der A20 bzw. nördlich der verlegten L168 (BWV-Nr. 107) in Parallellage zur Löwenau ein Wirtschaftsweg hergestellt (Länge ca. 195 m). Der Wirtschaftweg wird an die verlegte L168 angeschlossen und endet an der Zufahrt zu Flurstück 10/1 (siehe BWV-Nr. 124a). Zwischen dem bestehenden Bauwerk über die Löwenau und der Zufahrt zum Flurstück 10/1 (BWV-Nr. 124a) liegt der Wirtschaftsweg in Lage der bestehenden Zuwegung zum Flurstück 5/2 (private Zuwegung), so dass diese in diesem Bereich als Wirtschaftsweg gewidmet wird. Der Wirtschaftsweg wird im Neubaubereich mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Regelbreite beträgt 4,00 m (3,00 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die bestehende Wegebefestigung auf dem Brückenbauwerk und im Bereich der bestehenden Zuwegung zu Flurstück 5/2 bleibt unverändert bestehen. Die bauliche Ausbildung kann dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7, Blatt 6 entnommen werden. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 209**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
116	6	12+579 links	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Restfläche Flurstück 93/37, Flur 11, Gemarkung Sommer-land (Bund)	Zur Anbindung der nördlich der verlegten L168 entstehenden Restfläche des Flurstücks 93/37, Flur 11, Gemarkung Sommerland zwischen Trasse der A20, verlegter L168 und dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 115) wird eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 6,50 m (5,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 210**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
117	6	12+538	Brückenbauwerk – Überführung der L168 (Bauwerk Nr. 9.06)	Brückenbauwerk: a) --- b) Bund Landesstraße L168 (neu): a) --- b) Land Schleswig-Holstein	Neubau des Brückenbauwerks Nr. 9.06 zur Überführung der L168 über die A20. Die Lage des Brückenbauwerks ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 6 zu entnehmen. Das Brückenbauwerk wird mit folgenden Hauptabmessungen hergestellt: Kreuzungswinkel KrW = 51,2 gon lichte Weite LW ≥ 30,00 m lichte Höhe LH ≥ 4,70 m Breite zwischen den Geländer BzG ≥ 12,80 m Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund. Die Unterhaltung regelt sich nach § 13(2) FStrG in Verbindung mit §2 FStrKrV.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 211**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
118	6	12+584 bis 12+604 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Bund	Bau eines Durchlasses DN 400 unterhalb der zurückzubauenden L168 als Zuleitung des straßenbegleitenden Grabens westlich der A20 zur Löwenau (Verbandsgewässer 1.4). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 212**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
119	6	12+651 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 93/37, Flur 11, Gemarkung Sommerland	Zur Anbindung des Flurstücks 93/37 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 103) östlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (5,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 212a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
119a	6	0+840 L168 neu	Brückenbauwerk – Herstellung einer Querungshilfe unter der L168 (Bauwerk Nr. 9.23)	Brückenbauwerk: a) --- b) Land Schleswig-Holstein Landesstraße L118 (neu): a) --- b) Land Schleswig-Holstein	Neubau des Brückenbauwerks Nr. 9.23 zur Herstellung einer Querungshilfe unter der L168. Die Lage des Brückenbauwerks ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 6 zu entnehmen. Als Leitstruktur für die Fledermäuse wird unterhalb des Brückenbauwerks der Straßenentwässerungsgraben unterführt. Das Brückenbauwerk wird mit folgenden Hauptabmessungen hergestellt: Kreuzungswinkel KrW = 100,0 gon lichte Weite LW ≥ 7,20 m lichte Höhe LH ≥ 5,00 m Breite zwischen den Geländern BzG ≥ 11,80 m Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 213**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
120						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 214**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
121	6	12+699	Brückenbauwerk – Überführung der A20 (Bauwerk Nr. 9.07)	Brückenbauwerk: a) --- b) Bund Verbandsgewässer 1.4: a) Sielverband Rhingebiet b) wie vor	Neubau des Brückenbauwerks Nr. 9.07 zur Überführung der A20 über die Löwenau (Verbandsgewässer 1.4). Die Lage des Brückenbauwerks ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 6 zu entnehmen. Das Brückenbauwerk wird mit folgenden Hauptabmessungen hergestellt: Kreuzungswinkel KrW = 40,0 gon lichte Weite LW = 16,70 m lichte Höhe LH (MW) ≥ 2,20 m Militärische Lastklasse MLC 50/50-100 Breite zwischen den Geländern BzG ≥ 32,10 m Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund. Die Unterhaltung regelt sich gemäß § 13a FStrG.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 215**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
122	6	12+784 bis 12+793 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Land SH	Bau eines Durchlasses DN 400 östlich der A20 als Zuleitung des straßenbegleitenden Grabens zur Löwenau (Verbandsgewässer 1.4) im Bereich der zurückzubauenden L168. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 216**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
122 a	6	12+790 links	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer der Restflächen Flurstück 36/1, Flur 11, Gemarkung Sommerland und Flurstück 93/37, Flur 11, Gemarkung Sommerland	Zur Anbindung der nördlich der verlegten L168 entstehenden Restflächen zwischen Trasse der A20, verlegter L168 und der Löwenau wird an der verlegten L168 (BWV-Nr. 107) eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 6,50 m (5,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 217**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
123	6	12+804 bis 12+819 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Gemeinde Sommerland	Bau eines Durchlasses DN 400 zur Unterführung des straßenbegleitenden Grabens südlich der verlegeten L168 unter dem neu erstellten Wirtschaftsweg (BWV Nr.103). Auf die Nrn. 2 und 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						Anlage 10.2 Blatt: 211a
lfd. Nr.	Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.	Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger	vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
123a	6	0+816 bis 0+864 (L168)	Irritationsschutzein-richtung	a) --- b) Bund	Von Bau-km 0+816 bis Bau-km 0+864 (L168) wird auf dem Brückenbauwerk Nr. 9.23 - L168/Fledermausunterführung (BWV-Nr. 119a) beidseitig eine Irritationsschutzeinrichtung mit einer Höhe von mindestens 2,00 m über Gradiente der L168 errichtet. Die Baukosten der Maßnahmen trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 218**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
124	6	12+657 bis 12+700 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Bund	Bau eines Durchlasses DN 400 als Zuleitung des straßenbegleitenden Grabens Typ B nördlich der A20 zur Löwenau (Verbandsgewässer 1.4). Die Bau- und Unterhaltungskosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 219**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
124a	6	12+638 bis 12+880 links	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 10/1, Flur 11, Gemarkung Sommerland	Zur Anbindung des Flurstücks 10/1 wird westlich der A20 eine Flurstückszufahrt in wassergebundener Ausführung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 4,00 m (3,00 m wassergebunden befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bogen erfolgt eine Fahrbahnverbreiterung nach DWA-A 904. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 220**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
124b	6	12+850	Dränage-Sammelleitung im Schutzrohr unter der A20	Schutzrohr a) --- b) Bund Dränagesammel-leitung a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 10/1, Flur 11, Gemarkung Sommerland und Flurstück 9/1, Flur 11, Gemarkung Sommerland	Zwischen Bau-km 12+710 bis Bau-km 13+175 wird die vorhandene landwirtschaftliche Dränage zur Geländeentwässerung durch die Trasse der A20 unterbrochen. Zur Aufrechterhaltung der Geländeentwässerung wird bei Bau-km 12+850 eine Dränagesammelleitung im Schutzrohr unter der A20 neu verlegt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 221**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
125	6	13+170	Mittelspannungsleitung	a) Schleswig-Holstein Netz AG b) wie vor	Die vorhandene Leitung wird durch die A20 überbaut. Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung im Querungsbereich zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern. Auf die Nrn. 4 und 5 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis und den bestehenden Rahmenvertrag mit der E.ON Hanse AG und Schleswig-Holstein Netz AG wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 222**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
125a						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 223**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
126	6, 7 und 7a	13+197	Trinkwasserleitung DN 150	a) Wasserverband Krempermarsch b) wie vor	Die vorhandene Trinkwasserleitung DN 150 wird durch die A20 und südlich der A20 von dem Wirtschaftsweg parallel zur Lesigfelder Wettern (BWV-Nr. 132, siehe Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 7a) überbaut. Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern (Anpassung an den Trassenverlauf des Wirtschaftsweges (Blatt 7a) und die Lage des Brückenwiderlagers (Blatt 6)). Auf Nr. 4 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen.	Eintragung einer dinglichen Sicherung für die Trinkwasser-leitung zugunsten des Wasserver-bandes Krempermarsch

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 224**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
127a	7	13+232 bis 13+918 rechts	Herstellung Entwässerungsgraben	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Von Bau-km 13+232 bis Bau-km 13+918 wird östlich der A20 ein Entwässerungsgraben Typ A hergestellt. Die Baulänge beträgt ca. 686 m. Der Graben dient zum Anschluss der landwirtschaftlichen Dränagen und zur Abfangung der trassenquerenden rückzubauenden Entwässerungsgräben. Der Graben wird bei Bau-km 13+918 über den geplanten A20-Durchlass (BWV-Nr. 133a) an den westlich der A20 verlaufenden Sandritt (Verbandsgewässer 5.1, BWV-Nr. 133b) angeschlossen. Die Abmessungen des Entwässerungsgrabens Typ A sind dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 7 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 225**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
127b	7, 8	13+997 bis 14+308 rechts	Herstellung Entwässerungsgraben	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Von Bau-km 13+997 bis Bau-km 14+308 wird östlich der A20 ein Entwässerungsgraben hergestellt. Die Baulänge beträgt ca. 311 m. Der Graben dient zum Anschluss der landwirtschaftlichen Dränagen und zur Abfangung der trassenquerenden rückzubauenden Entwässerungsgräben. Der Graben wird bei Bau-km 13+997 an den verlegten Sandritt (Verbandsgewässer 5.1) (BWV-Nr. 133b) angeschlossen. Die Abmessungen des Entwässerungsgrabens Typ A sind dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 7 und 8 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 226**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
128	6	13+182	Brückenbauwerk – Überführung der A20 (Bauwerk Nr. 9.08)	Brückenbauwerk: a) --- b) Bund Verbandsgewässer 1.1: a) Sielverband Rhingebiet b) wie vor	Neubau des Brückenbauwerks Nr. 9.08 zur Überführung der A20 über die Lesigfelder Wettern (Verbandsgewässer 1.1). Die Lage des Brückenbauwerks ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 6 zu entnehmen. Das Brückenbauwerk wird mit folgenden Hauptabmessungen hergestellt: Kreuzungswinkel KrW = 56,2 gon lichte Weite LW ≥ 15,40 m lichte Höhe LH (MW) ≥ 2,85 m Militärische Lastklasse MLC 50/50-100 Breite zwischen den Geländern BzG ≥ 32,10 m Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund. Die Unterhaltung regelt sich gemäß § 13a FStrG.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 227**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
129	6	13+179 bis 13+190 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Bund	Bau eines Durchlasses DN 400 als Zuleitung des straßenbegleitenden Grabens Typ B südlich der A20 zur Lesigfelder Wettern (Verbandsgewässer 1.1). Die Bau- und Unterhaltungskosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 228**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
129a						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 229**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
130	7	0+480 rechts (Wirtschaftsweg Dückermühle)	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 17/4, Flur 5, Gemarkung Elskop	Zur Anbindung des Flurstücks 17/4 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr.132), der parallel zur Lesigfelder Wettern verläuft, eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 230**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
130a	7	0+551 rechts (Wirtschaftsweg Dückermühle)	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 16/4, Flur 5, Gemarkung Elskop	Zur Anbindung des Flurstücks 16/4 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr.132), der parallel zur Lesigfelder Wettern verläuft, eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 231**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
130b	7	0+556 bis 0+629 (Wirtschaftsweg Dückermühle)	Herstellung einer Flurstückszufahrt (private Zuwegung)	a) --- b) Eigentümer Flurstück 13/4, Flur 5, Gemarkung Elskop	Zur Anbindung des Flurstücks 13/4 wird die private Zuwegung hergestellt. Die Zuwegung beginnt am Ende des parallel zur Lesigfelder Wettern verlaufenden Wirtschaftsweges (BWV-Nr. 132) am westlichen Ende der Flurstückszufahrt zu 16/4 (BWV-Nr.130a). Die Länge der Zufahrt beträgt ca. 73 m (ab der Zufahrt BWV-Nr. 130a). Die Zufahrt wird mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die bauliche Ausbildung der Maßnahme ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7, Blatt 7 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 232**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
131	7	0+467 rechts (Wirtschaftsweg Dückermühle)	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 20/4, Flur 5, Gemarkung Elskop	Zur Anbindung des Flurstücks 20/4 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr.132), der parallel zur Lesigfelder Wettern verläuft, eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 233**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
132	7, 7a	13+364 bis 13+809 rechts (A20) 0+005 bis 0+556 (Wirtschaftsweg)	Wirtschaftsweg	Bau km 0+005 bis 0+253 (WW): a) --- b) Gemeinde Sommerland Bau km 0+253 bis 0+556 (WW): a) --- b) Gemeinde Elskop	Für den landwirtschaftlichen Verkehr und als Zufahrt zu den anliegenden Flurstücken wird östlich der A20 parallel zur Lesigfelder Wettern ein Wirtschaftsweg hergestellt (Länge = ca. 551 m). Der Wirtschaftsweg wird an die vorhandene Gemeindestraße "Dückermühle" angeschlossen und endet im Süden hinter der Zufahrt zum Flurstück 16/4 (BWV-Nr. 130a). Der Wirtschaftsweg wird mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Regelbreite beträgt 4,00 m (3,00 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die bauliche Ausbildung der Maßnahme ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7, Blatt 7 und 7a zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 234**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
132a	7a	0+224 rechts (Wirtschaftsweg Dückermühle)	Wirtschaftsweg	a) --- b) Gemeinde Sommerland	Als Zufahrt zu den anliegenden Flurstücken wird nördlich des neu hergestellten Wirtschaftswegs (BWV-Nr. 132) ein Wirtschaftsweg hergestellt (Länge ca. 27 m). Der Wirtschaftsweg wird mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Regelbreite beträgt 4,00 m (3,00 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die bauliche Ausbildung kann dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7, Blatt 7a entnommen werden. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 235**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
132b	7a	13+633 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 18/2, Flur 11, Gemarkung Sommerland	Zur Anbindung des Flurstücks 18/2 wird an dem neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 132a) eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 6,50 m (5,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 236**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
132c	7a	13+635 bis 13+642 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 504, Flur 5, Gemarkung Elskop	Zur Anbindung des Flurstücks 504 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 132a) eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 6,50 m (5,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der bestehende Entwässerungsgraben mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 13.00 m verrohrt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 237**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
132d	7a	13+585 rechts	Durchlass DN 400	Durchlass: a) --- b) Gemeinde Sommerland Gewässer: a) --- b) Gemeinde Sommerland	Bau eines Durchlasses DN 400 zur Unterführung des bestehenden Entwässerungsgrabens unter dem neu herzustellenden Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 132) östlich der A20. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 238**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
132e	7a	13+554 bis 13+629 rechts	Trinkwasserleitung	a) Eigentümer Flurstück 18/2, Flur 11, Gemarkung Sommerland b) wie vor	Die vorhandene Trinkwasserleitung DN 150 wird durch den Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 132) überbaut. Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern (Anpassung an den Trassenverlauf des Wirtschaftsweges). Aufgrund der Abtrennung der Restfläche des Flurstücks 18/2 von der verbleibenden Bewirtschaftungsfläche wird die Leitung auf dem Flurstück verlängert und unter dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 132a) unterführt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund. Auf Nr. 4 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 238a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
132f	7a	13+802 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 18/2, Flur 11, Gemarkung Sommerland	Zur Anbindung des Flurstücks 18/2 wird an dem neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 132) eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 239**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
133	7	13+952	Rückbau verrohrter Sandritt (Verbandsgewässer 5.1)	a) Sielverband Rhingebiet b) ---	Der verrohrte Sandritt (Verbandsgewässer 5.1) wird durch die A20 überbaut und auf einer Länge von ca. 109 m zurückgebaut. Der Sandritt wird im Rückbaubereich aufgehoben. Der Sandritt wird verlegt (BWV-Nr. 133b) und mittels eines neuen Durchlasses DN 1000 senkrecht unter der A20 (BWV-Nr. 133a) unterführt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 240**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
133a	7	13+918	Durchlass DN 1000	Durchlass: a) --- b) Bund Gewässer: a) Sielverband Rhingebiet b) wie vor	Bau eines Durchlasses DN 1000 mit einer Länge von ca. 65 m unter der A20 zur Unterführung des Sandritts (Verbandsgewässer 5.1) unter der A20. Anschluss des Durchlasses mit einem Schachtbauwerk DN 1500 westlich der A20 an den bestehenden, verrohrten Sandritt (Verbandsgewässer 5.1). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund. Das Verbandsgewässer 5.1 verbleibt in der Unterhaltung des Sielverbands Rhingebiet.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 241**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
133b	7	13+918 bis 13+997 rechts	Verlegung Sandritt (Verbandsgewässer 5.1)	a) Sielverband Rhingebiet b) wie vor	Der verrohrte Sandritt (Verbandsgewässer 5.1) quert die A20 und wird verlegt. Die bestehende Verrohrung im Bereich der A20 wird zurückgebaut (BWV-Nr. 133). Der Sandritt wird zwischen Bau-km 13+918 und Bau-km 13+997 über eine Länge von 79 m als offener Graben Typ A parallel zur A20 geführt und bei Bau-km 13+918 mit einem Durchlass DN 1000 (BWV-Nr. 133a) unter der A20 unterführt. Auf der Ostseite erfolgt der Anschluss an den bestehenden, verrohrten Sandritt mittels eines Durchlasses DN 500, eines neuen Schachtes DN 1000 und eines Böschungsstücks. Die Baulänge beträgt ca. 153 m. Die bauliche Ausbildung der Maßnahme ist der Anlage Nr. 7, Blatt 7 zu entnehmen. Das Verbandsgewässer 5.1 verbleibt in der Unterhaltung des Sielverbands Rhingebiet.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 242**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
133c	7	13+926 bis 14+062 links	Herstellung Entwässerungsgraben	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Von Bau-km 13+926 bis Bau-km 14+062 wird westlich der A20 ein Entwässerungsgraben Typ C hergestellt. Die Baulänge beträgt ca. 136 m. Der Graben Typ C dient zum Anschluss der landwirtschaftlichen Dränagen. Der Graben wird bei Bau-Km 13+918 mit einem Durchlass DN 400 an das neue Schachtbauwerk DN 1500 (BWV-Nr. 133a) des verrohrten Sandritts (Verbandsgewässer 5.1) angeschlossen. Die bauliche Ausbildung der Maßnahme ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 7 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 243**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
134	7a	0+357 rechts (Wirtschaftsweg Dückermühle)	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 20/4, Flur 5, Gemarkung Elskop	Zur Anbindung des Flurstücks 20/4 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 132) eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 244**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
135	7a	0+298 rechts (Wirtschaftsweg Dückermühle)	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 21/5 und 23/2, Flur 5, Gemarkung Elskop	Zur Anbindung der Flurstücke 21/5 und 23/2 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 132) eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 245**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
135a	7a	0+298 rechts (Wirtschaftsweg Dückermühle)	Anpassung einer Zufahrt	a) Eigentümer Flurstück 14/2, Flur 11, Gemarkung Sommerland b) wie vor	Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 14/2 wird an den neu erstellten Wirtschaftsweg nördlich der Lesigfelder Wettern lage- und höhengerecht angepasst. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 246**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
136	7a	0+238 rechts (Wirtschaftsweg Dückermühle)	Herstellung einer Zufahrt		entfällt	nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 247**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
137	7a	13+548 bis 13+615 rechts	Niederspannungs-leitung	a) Schleswig-Holstein Netz AG b) wie vor	Die vorhandene Leitung wird durch den Wirtschaftsweg parallel zur Lesigfelder Wettern (BWV-Nr. 132) überbaut. Die vorhandene Niederspannungsleitung ist in den Querungs-bereichen zu sichern und bei Bedarf dem Trassenverlauf des Wirtschaftsweges anzupassen. Auf die Nrn. 4 und 5 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis und den bestehenden Rahmenvertrag mit der E.ON Hanse AG und Schleswig-Holstein Netz AG wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 248**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
138	7a	13+548 rechts	Trinkwasserleitung	a) Wasserverband Krempermarsch b) wie vor	Die vorhandene Trinkwasserleitung DN 150 wird durch den Wirtschaftsweg parallel zur Lesigfelder Wettern (siehe Unterlage Nr. 7, Blatt 7a) überbaut. Die Trinkwasserleitung ist im Querungsbereich zu sichern und bei Bedarf zu verlegen. Auf Nr. 4 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 249**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
139	7, 7a, 8	13+492, 14+304 bis 14+789 rechts	Mittelspannungsleitung	a) Schleswig-Holstein Netz AG b) wie vor	Die vorhandene Leitung wird von Bau-km 14+304 bis ca. Bau-km 14+789 durch die Umverlegung des Wohldgrabens und den Anschluss der Landesstraße L118 südlich der A20 sowie den Wirtschaftsweg parallel zur Lesigfelder Wettern bei Bau-km 13+492 überbaut. Die Leitung ist an die neue Lage des Wohldgrabens und an die Trasse der A20 anzupassen. In den angrenzenden Bereichen ist die Leitung bei Bedarf zu sichern. Im Bereich des Wirtschaftsweges parallel zur Lesigfelder Wettern (siehe Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 7a) ist die Leitung zu sichern. Auf die Nrn. 4 und 5 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis und den bestehenden Rahmenvertrag mit der E.ON Hanse AG und Schleswig-Holstein Netz AG wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 250**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
140						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 251**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
141	8	14+306 bis 14+788 rechts	Verlegung Wohldgraben (Verbandsgewässer 1.5)	a) Sielverband Rhingebiet b) wie vor	Als Ersatz für den rückgebauten Teilabschnitt des Wohldgrabens (Verbandsgewässer 1.5, BWV-Nr. 141a) wird der Wohldgraben in Richtung Osten verlegt. Die Baulänge beträgt ca. 618 m. Die bauliche Ausbildung der Maßnahme ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 8 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 252**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
141a	8	14+306 bis 14+788 rechts	Rückbau Wohldgraben (Verbandsgewässer 1.5)	a) Sielverband Rhingebiet b) ---	Der bestehende Wohldgraben (Verbandsgewässer 1.5) wird von Bau-km 14+306 bis Bau-km 14+788 durch die Rampenfahrbahnen und die verlegte L118 überbaut. Der Wohlgraben wird daher auf einer Länge von ca. 541 m rückgebaut und aufgehoben. Als Ersatz wird der Wohldgraben über einen Teilabschnitt außerhalb der östlichen Anschlussrampe der A20 verlegt (BWV-Nr. 141). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 253**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
142	8	14+611 bis 14+637 rechts (A20) 0+893 (L118 neu)	Brückenbauwerk – Unterführung des Wohldgrabens unter der L118 (Bauwerk Nr. 9.20)	Brückenbauwerk: a) --- b) Land Schleswig-Holstein Verbandsgewässer 1.5: a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Neubau des Brückenbauwerks Nr. 9.20 zur Unterführung des verlegten Wohldgrabens (Verbandsgewässer 1.5, BWV-Nr. 141) unter der L118 (neu). Die Lage des Brückenbauwerks ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7, Blatt 8 zu entnehmen. Das Brückenbauwerk wird mit folgenden Hauptabmessungen hergestellt: Kreuzungswinkel KrW = 100,0 gon lichte Weite LW ≥ 7,30 m lichte Höhe LH ≥ (MW) 2,40 m Breite zwischen den Geländern BzG ≥ 25,43 m Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 253a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
142a	8	14+557 bis 14+571 rechts	Durchlass DN 1.400	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Zur beidseitigen Unterhaltung des verlegten Wohlgrabens (BWV-Nr. 141) wird dieser von Bau-km 14+557 bis 14+571 mit einem Durchlass DN 1.400 auf einer Länge von 14,00 m verrohrt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 254**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
143	8, 9	14+098 bis 15+258	Neubau der Anschlussstelle L118/A20	a) --- b) Bund	Die L 118 wird mit Hilfe von Anschlussrampen im nordöstlichen und südwestlichen Quadranten an die A20 angeschlossen. Die Anschlussrampen werden höhengleich in die L118 eingebunden. Die bauliche Ausbildung kann dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7, Blatt 8 und 9 entnommen werden. Die Bau- und Unterhaltungskosten der Maßnahme trägt der Bund. Die Unterhaltung der Einmündung der Rampen in die L 118 regelt sich nach § 13 FStrG.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 255**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
143a						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 256**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
143b	8 - 12	14+765 bis 18+348	Herstellung einer Fernmeldeleitung für Speicherbecken 3		entfällt	nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 257**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
144	8	14+672 rechts	Rückbau/ Aufhebung einer Zufahrt	a) Eigentümer Flurstück 24/1, Flur 7, Gemarkung Süderau b) ---	Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 24/1 wird durch die L118 (neu) vollständig überbaut. Diese Zufahrt wird aufgehoben. Als Ersatz wird die Zufahrt BWV-Nr. 306 angelegt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 258**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
144a	8	14+548 rechts	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Bund	Herstellung einer Zufahrt zur Innenfläche der südwestlichen Schleifenrampe der Anschlussstelle L118/A20. Die Zufahrt dient als Betriebs- und Unterhaltungszufahrt für die straßenbaulichen Anlagen und die in der Fläche verlegten Leitungen. Die Zufahrt wird an die Rampenfahrbahn der Anschlussstelle L118/A20 angeschlosssen. Die Zufahrt wird mit einer bituminösen Deckschicht befestigt. Die Breite der Zufahrt beträgt 6,50 m (5,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Zufahrt wird gegen unbefugtes Befahren durch eine Absperrung gesichert. Die bauliche Ausbildung kann dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7, Blatt 8 entnommen werden. Die Baukosten trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 259**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
144b	8	14+661 rechts	Rückbau/ Aufhebung einer Zufahrt	a) Eigentümer Flurstück 34/1, Flur 1, Gemarkung Sommerland b) ---	Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 34/1 wird durch die L118 (neu) vollständig überbaut. Diese Zufahrt wird aufgehoben. Als Ersatz wird die Zufahrt BWV-Nr. 315 angelegt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 259a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
144c	8	0+761 bis 0+830 links (L118)	Stützwand	a) --- b) Land Schleswig-Holstein	Um eine Überbauung des Wirtschaftswegs (BWV-Nr. 155) durch den den Dammkörper L118 (neu) (BWV-Nr. 145) zu vermeiden, wird am Böschungsfuß der L118 (neu) eine Stützwand hergestellt. Die Stützwand fängt den Dammkörper der L118 (neu) ab, wodurch sich die Dammaufstandsfläche im Bereich der Stützwand um ca. 5,00 m verringert. Die Stützwand weist eine Länge von rd. 69 m und eine Höhe von max. 3,00 m über Gelände auf. Die Lage der Stützwand ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 8 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 260**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
145	8, 19	14+676 0+105 bis 1+228 (L118 neu)	Verlegung der L118	a) Land Schleswig-Holstein b) wie vor	Die L118 wird im Zuge des Neubaus der A20 auf einer Länge von ca. 1.123 m um maximal 69 m in südliche Richtung verschoben (im Netzknoten-Abschnitt 030 zwischen den Netzknoten 017 und 018) und an die bestehende L 118 angeschlossen. Die bauliche Ausbildung der L118 und des straßenbegleitenden Radwegs ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 8 und 19 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 261**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
145a						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 262**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
146	8	14+676	Brückenbauwerk – Überführung der L118 (Bauwerk Nr. 9.09)	Brückenbauwerk: a) --- b) Bund Landesstraße: a) --- b) Land Schleswig-Holstein	Neubau des Brückenbauwerks Nr. 9.09 zur Überführung der L118 über die A20. Die Lage des Brückenbauwerks ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 8 zu entnehmen. Das Brückenbauwerk wird mit folgenden Hauptabmessungen hergestellt: Kreuzungswinkel KrW = 87,5 gon lichte Weite LW ≥ 31,50 m lichte Höhe LH ≥ 4,70 m Breite zwischen den Geländern BzG ≥ 13,30 m Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund. Die Unterhaltung regelt sich nach § 13(2) FStrG in Verbindung mit §2 FStrKrV.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 263**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
146a	8	14+758 links 0+511 links (L118 neu)	Rückbau/ Aufhebung einer Zufahrt	a) Eigentümer Flurstück 75/49 und 22/6, Flur 7, Gemarkung Süderau b) ---	Die vorhandene Zufahrt zu den Flurstücken 22/5 und 528 wird aufgehoben. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 264**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
146b	8, 19	14+714 (A20) 0+105 bis 1+228 (L118 neu)	Fernmeldekabel	a) Deutsche Telekom b) wie vor	Das Fernmeldekabel wird bei Bau-km 14+714 durch den neuen Trassenverlauf der L118 (BWV-Nr. 145), die A20, die nordöstliche Rampe der Anschlussstelle L118/A20 (BWV-Nr. 143), die A20, die Wirtschaftswege (BWV Nr. 155, 307) und den verlegten Wohldgraben (BWV-Nr. 141) überbaut. Zur Durchführung der Baumaßnahme ist das Kabel zu sichern und an die neuen Trassen bzw. baulichen Maßnahmen anzupassen. Auf die Nrn. 4 und 6 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 264a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
146c	19	14+636 links 0+135 rechts (L118 neu)	Anpassung Trafostation	a) Schleswig-Holstein Netz AG b) wie vor	Die Trafostation der Schleswig-Holstein Netz AG befindet sich in unmittelbarer Nähe zur L118 (neu). Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Trafostation zu sichern und durch Versetzen an die Trasse der L118 (neu) anzupassen. Auf Nr. 4 und 5 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird und den bestehenden Rahmenvertrag mit der Schleswig-Holstein Netz AG hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 265**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
147	8, 19	14+721 (A20) 0+105 bis 1+228 (L118 neu)	Anpassung Gashochdruckleitung DN 150	a) Stadtwerke Glückstadt b) wie vor	Die vorhandene Gashochdruckleitung DN 150 wird durch den neuen Trassenverlauf der L118 (BWV-Nr. 145), die nordöstliche Rampe der Anschlussstelle L118/A20 (BWV-Nr. 143), die A20, die Wirtschaftswege (BWV Nr.155, 307) und den verlegten Wohldgraben (BWV-Nr. 141) teilweise überbaut. Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und an die neuen Trassen bzw. baulichen Maßnahmen anzupassen. Auf Nr. 4 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 266**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
147a	8	14+763 bis 14+804 links (A20) 0+349 bis 0+437 links (L118 neu)	Rückbau Rohrleitung im Zuge des Verbandsgewässers 6.2.1	Rohrleitung außerhalb der L118 (alt) a) Sielverband Rhingebiet b) --- Durchlass unterhalb der L118 (alt) a) Land Schleswig-Holstein b) ---	Die bestehende Rohrleitung im Zuge des Verbandsgewässer 6.2.1 wird durch das Speicherbecken 2 (BWV-Nr. 161a) überbaut und in diesem Bereich zurückgebaut. Außerdem wird im Zuge der Anpassung der Rohrleitung an die Verlegung der L118 (BWV-Nr. 145) der bestehende Durchlass unterhalb der L118 (alt) sowie der anschließende Schacht südwestlich der L118 (alt) zurückgebaut. Als Ersatz wird eine neue Rohrleitung DN 500 (BWV-Nr. 147d), ein Durchlass DN 500 (BWV-Nr. 147b) unterhalb der L118 (neu) und ein Schacht DN 1000 (BWV-Nr. 147d) hergestellt. Der vorhandene Schacht nordöstlich der L118 (alt) bleibt erhalten. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 267**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
147b	8	14+685 bis 14+742 links (A20) 0+435 (L118 neu)	Herstellung eines Durchlasses DN 500	Durchlass unterhalb der L118 (neu): a) --- b) Land Schleswig-Holstein Verbandsgewässer 6.2.1: a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Als Ersatz für den Rückbau des bestehenden Durchlasses (BWV-Nr. 147a) unter der L118 (alt) erfolgt der Bau eines Durchlasses DN 500 unter der L118 (neu) und dem befahrbaren Geländestreifen am östlichen Böschungsfuß der L118 (neu) mit einer Länge von 61,40 m zur Unterführung des verrohrten Verbandsgewässers. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 268**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
147c	8	14+685 links (A20) 0+435 rechts (L118 neu)	Herstellung eines Schachtes	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Als Ersatz für den Rückbau des bestehenden Schachtes (BWV-Nr. 147a) erfolgt der Bau eines Schachtes zum Anschluss des bestehenden verrohrten Verbandsgewässers (Hauptsammler von Dränagen) westlich der L118 (neu) an den neuen Durchlass DN 500 (BWV-Nr. 147b). Um den Zufluss des Straßenwassers aus dem straßenbegleitenden Entwässerungsgraben westlich der L118 (neu) zu gewährleisten, wird der Schacht als Einlaufschacht hergestellt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 268a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
147d	8, 19	14+742 bis 14+804 links 0+349 bis 0+438 (L118 neu)	Neubau einer Rohrleitung DN 500 sowie Schächte DN 1.000	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Als Ersatz für den Rückbau der bestehenden Rohrleitung im Zuge des Verbandsgewässers 6.2.1 (BWV-Nr. 147a) erfolgt der Bau einer Rohrleitung DN 500. Die Neubaulänge der Rohrleitung im Bereich des Speicherbeckens 2 (BWV-Nr. 161a) beträgt 104 m, im Bereich L118 (alt) 35 m. Der Anschlusspunkt des Verbandsgewässers 6.2.1 an die bestehende Neue Wettern (Verbandsgewässer 6.2) bleibt unverändert. Für die Richtungsänderungen der Rohrleitung ist der Einbau von 5 Schächten DN 1.000 erforderlich. Die Schächte dienen auch zur Kontrolle und Unterhaltung der Rohrleitung. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 269**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
148	8, 19	14+718 (A20) 0+178 bis 0+210, 0+342 bis 0+680, 0+835 bis 0+864 (L118 neu)	Rückbau der L118	a) Land Schleswig-Holstein b) ---	Die bestehende L118 wird von Bau-km 0+105 bis Bau-km 1+228 im Netzknotenabschnitt L118-030 zwischen den Netzknoten 017 und 018 von der neu geplanten L118 (BWV Nr.145) überbaut. In den Bereichen, in denen sie nicht durch die L118 (neu) überbaut bzw. zum Wirtschaftsweg teilrückgebaut wird (BWV-Nr. 151 und BWV-Nr. 151a), wird die bestehende L118 vollständig zurückgebaut. Die Rückbaulänge (vollständiger Rückbau) beträgt ca. 399 m (Summe der Einzellängen). Der parallel zur L118 (alt) geführte Geh- und Radweg wird im Bereich der Verlegung der L118 über eine Länge von ca. 1.096 m zurückgebaut und auf einer Länge ca. 80 m baulich angepasst. Die Teilstrecken der L118 von Abschnitt 030 - km 3,311 bis Abschnitt 040 - km 4,291 werden auf einer Gesamtlänge von ca. 399 m eingezogen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 270**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
149	8, 19	14+725 (A20) 0+105 bis 1+088 (L118 neu)	Mittelspannungsleitung	a) Schleswig-Holstein Netz AG b) wie vor	Die vorhandene Leitung wird durch den neuen Trassenverlauf der L118 (BWV-Nr. 145), die nordöstliche Rampe der Anschlussstelle L118/A20 (BWV-Nr. 143), die A20, die Wirtschaftswege (BWV Nr.155, 307) und den verlegten Wohldgraben (BWV-Nr. 141) überbaut. Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und an die neuen Trassen bzw. baulichen Maßnahmen anzupassen. Auf die Nrn. 4 und 5 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis und den bestehenden Rahmenvertrag mit der Schleswig-Holstein Netz AG wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 271**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
150	8	14+733 (A20) 0+105 bis 1+228 (L118 neu)	Anpassung der Trinkwasserleitung DN 150	a) Wasserverband Krempermarsch b) wie vor	Die vorhandene Trinkwasserleitung DN 150 wird durch die nordwestliche Rampe der Anschlussstelle L118/A20, die A20, einen Wirtschaftsweg (BWV Nr. 155) und den verlegten Wohldgraben (BWV-Nr. 141) überbaut. Die Leitung befindet sich außerhalb des Trassenbereichs der umverlegten L118. Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern. Auf Nr. 4 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 272**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
150a	8, 12, 19	14+709 bzw. 18+276 (A20) 0+105 bis 1+228 (L118 neu)	Mittelspannungsleitung	a) Schleswig-Holstein Netz AG b) wie vor	Die Mittelspannungsleitung wird bei Bau-km 14+709 durch den neuen Trassenverlauf der L118 (BWV-Nr. 145), die A20, die nöröstlichen Rampe der Anschlussstelle L118/A20 (BWV-Nr. 143), die Wirtschaftswege (BWV Nr. 155, 307) und den verlegten Wohldgraben (BWV-Nr. 141) überbaut. Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und an die neuen Trassen bzw. baulichen Maßnahmen anzupassen. Auf Nr. 4 und 5 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird und den bestehenden Rahmenvertrag mit der Schleswig-Holstein Netz AG hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 273**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
150b	8	14+714 rechts	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Bund	Zur Unterhaltung der Straßenentwässerungseinrichtungen über die befahrbare Berme südöstlich der A20 von Bau-km 14+690 bis Bau-km 17+275 wird eine Zufahrt am neu geplanten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 155) hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 4.00 m. Die Zufahrt quert den geplanten Wildschutzzaun. Dieser wird entsprechend mit einem Tor ausgestattet. Die Baukosten dieser Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 274**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
150c	8	14+694 bis 14+710 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Gemeinde Süderau	Bau eines Durchlasses DN 400 als Zuleitung des straßenbegleitenden Grabens am östlichen Böschungsfuß der verlegten L118 (BWV-Nr. 145) zum straßenbegleitenden Graben Typ B südlich der A20 als Verbindung zur weiteren Vorflut. Die Bau- und Unterhaltungskosten der Maßnahme trägt der Bund. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 275**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
151	8	14+660 bis 14+706 rechts (A20) 0+689 bis 0+819 links (L118 neu)	Umbau der L118 (alt)	a) Land Schleswig-Holstein b) ---	Die L118 (alt) wird südlich der A20 zum Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 155) über eine Länge von ca. 130 m mit einer Breite (befestigte Fläche) von 5,00 m umgebaut und eingezogen. Die Baukosten des Umbaus trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 276**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
151a	19	14+681 bis 14+739 links (A20) 0+229 bis 0+333 links (L118 neu)	Umbau der L118 (alt) zum Wirtschaftsweg	a) Land Schleswig-Holstein b) ---	Die vorhandene Fahrbahn der L118 (alt) wird nordwestlich der A20 über eine Länge von ca. 73 m mit einer Breite (befestigte Fläche) von 5,50 m und beidseitig jeweils 0,50 m Bankett umgebaut. Dieser umgebaute Teil der L118 (alt) wird Bestandteil des neu geplanten Wirtschaftsweges (BWV-Nr. 307) von der verlegten L118 bis zum Speicherbecken 2. Die Baukosten des Umbaus trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 277**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
152	8	14+671 rechts	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 29/4, Flur 1, Gemarkung Sommerland	Zur Anbindung des Flurstücks 29/4 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr.155) östlich der L118 (neu) eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Deckschicht hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 5,50 m (4,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Zufahrt quert den geplanten Wild-/Fischotterschutzzaun. Dieser wird entsprechend mit einem Tor ausgestattet. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 277a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
152a	8	14+676 bis 14+685 rechts	Durchlass DN 1.400	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Zur beidseitigen Unterhaltung des verlegten Wohlgrabens (BWV-Nr. 141) wird dieser von Bau-km 14+676 bis 14+685 mit einem Durchlass DN 1.400 auf einer Länge von 13,00 m verrohrt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 278**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
153	8	14+674 rechts	Rückbau/ Aufhebung einer Zufahrt	a) Eigentümer Flurstück 29/5, Flur 1, Gemarkung Sommerland b) ---	Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 29/5 wird durch die Umverlegung des Verbandsgewässers 1.5. nicht mehr nutzbar. Diese Zufahrt wird aufgehoben. Als Ersatz wird eine neue Zufahrt (BWV-Nr. 313) hergestellt.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 279**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
154	8	14+667 rechts	Anpassung einer Zufahrt	a) Eigentümer Flurstück 113/26, Flur 1, Gemarkung Sommerland b) wie vor	Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 113/26 wird an den neu erstellten Wirtschaftsweg östlich der L118 (neu) lage- und höhengerecht angepasst. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 280**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
155	8 - 12	14+632 bis 18+269	Wirtschaftsweg	Wirtschaftsweg: von Bau-km 14+632 bis 14+671 a) --- b) Gemeinde Sommerland von Bau-km 14+671 bis 18+269 a) --- b) Gemeinde Süderau	Für den landwirtschaftlichen Verkehr, als Zufahrt zu den anliegenden Flurstücken wird südlich der A20 ein Wirtschaftsweg hergestellt (Länge ca. 3.765 m) und an die L118 (neu) angeschlossen. Von Bau-km 14+632 bis Bau-km 14+800 und von Bau-km 17+090 bis Bau-km 17+502 wird der Wirtschaftsweg mit bituminöser Befestigung hergestellt. Von Bau-km 14+800 bis Bau-km 17+090 und von Bau-km 17+502 bis Bau-km 18+269 erhält er eine wassergebundene Befestigung. Die Regelbreite beträgt 4,00 m (3,00 m wassergebunden bzw. bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Um Begegnungsfälle auch größerer Fahrzeuge zu ermöglichen, werden Ausweichstellen hergestellt: - ca. Bau-km (A20) 14+951 - ca. Bau-km (A20) 16+777 - ca. Bau-km (A20) 15+237 - ca. Bau-km (A20) 17+045 - ca. Bau-km (A20) 15+490 - ca. Bau-km (A20) 17+588 - ca. Bau-km (A20) 15+751 - ca. Bau-km (A20) 17+828 - ca. Bau-km (A20) 16+023 - ca. Bau-km (A20) 18+069 - ca. Bau-km (A20) 16+307 - ca. Bau-km (A20) 16+561 Die bauliche Ausbildung ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 8 bis 11 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahmen trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 281**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
155a	8 - 12	14+850 bis 18+240 links	Herstellung Entwässerungsgraben (Typ A)	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Von Bau-km 14+850 bis Bau-km 18+240 wird südlich der A20 ein Entwässerungsgraben Typ A hergestellt. Die Baulänge beträgt ca. 3.376 m. Der Graben dient zum Anschluss der landwirtschaftlichen Dränagen und zur Abfangung der trassenquerenden, rückzubauenden Entwässerungsgräben. Der Graben wird bei Bau-km 16+079 (BWV-Nr.169) und Bau-km 17+460 (BWV-Nr. 191) mit Durchlässen unter der A20 unterführt und an die Neuen Wettern/ Verbandsgewässer 6.2) angeschlossen. Im Bereich des Fledermausleitgewässers (BWV-Nr. 155c) ist der Entwässerungsgraben von Bau-km 15+054 bis Bau-km 15+092 unterbrochen und mit Durchlässen DN 500 (BWV-Nr. 155e und 155f) an das Verbandsgewässer (BWV-Nr. 161b) angeschlossen. Die Abmessungen des Entwässerungsgrabens Typ A sind dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blätter 9 bis 12 zu entnehmen. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 282**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
155b	8 - 12	14+694 bis 18+239 rechts	Sickerstrang durch Rohrleitung DN 300 an Graben Typ A anschließen	a) --- b) Bund	Zwischen Bau-km14+694 bis Bau-km 18+239 wird das im Dammkörper der A20 versickerte Straßenwasser mit Hilfe einer Sickerleitung kontrolliert gefasst und punktuell über Rohrleitungen DN 300 in regelmäßigen Abständen, stark zeitverzögert und gedrosselt in das straßenbegleitende Gewässer (Graben Typ A) geführt. Die Rohrleitungen kreuzen den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 155). Die Rohrleitungen und Einleitstellen sind in Anlage 7, Blatt 8 bis 12 dargestellt: E15.1 - Bau-km 14+850 E15.2 - Bau-km 14+990 E15.3 - Bau-km 15+236 E15.4 - Bau-km 15+436 E15.5 - Bau-km 15+636 E15.6 - Bau-km 15+836 E15.7 - Bau-km 16+036 E15.8 - Bau-km 16+236 E15.9 - Bau-km 16+436 E15.10 - Bau-km 16+636 E16.1 - Bau-km 16+776 E16.2 - Bau-km 16+976 E16.3 - Bau-km 17+176 E16.4 - Bau-km 17+476 E16.5 - Bau-km 17+676 E16.6 - Bau-km 17+876 E16.7 - Bau-km 18+076 Die Unterhaltungslast des Wirtschaftswegs verbleibt auch im Bereich der Leitungsquerung bei der Gemeinde Süderau. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	Im Bereich der Leitungs-querungen unter dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 155) ist im Grundbuch eine dingliche Sicherung zugunsten des Bundes vorzusehen.

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 282a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
155c	8	14+883 bis 15+082 rechts	Fledermausleit-gewässer	a) --- b) Bund	Im Zusammenhang mit der Fledermausunterführung unter der A20 (BWV-Nr. 155d) wird südlich der A20 ein Fledermausleitgewässer hergestellt. Um eine dauerhafte Wasserführung des Gewässers zu gewährleisten, wird das Fledermausleitgewässer wird mit einem Durchlass DN 400 an den Wohldgraben (Verbandsgewässer 1.5) angeschlossen. Die Baulänge beträgt ca. 234 m. Die Baukosten der Maßnahmen trägt der Bund	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 282b**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
155d	8	15+078	Brückenbauwerk – Herstellung einer Querungshilfe unter der A20 (Bauwerk Nr. 9.24)	Brückenbauwerk: a) --- b) Bund Verbandsgewässer: a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Neubau des Brückenbauwerks Nr. 9.24 zur Unterführung des Grabens Typ A in Kombination mit der Herstellung einer Querungshilfe. Die Lage des Brückenbauwerks ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 8 zu entnehmen. Das Brückenbauwerk wird mit folgenden Hauptabmessungen hergestellt: Kreuzungswinkel KrW = 100,0 gon lichte Weite LW ≥ 10,90 m lichte Höhe LH ≥ (MW) 4,45 m Militärische Lastklasse MLC 50/50-100 Breite zwischen den Geländern BzG ≥ 33,10 m Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund. Die Unterhaltung regelt sich gemäß § 13a FStrG.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 282c**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
155e	8	15+054 bis 15+078 rechts	Durchlass DN 500	Durchlass: a) --- b) Gemeinde Sommerland Verbandsgewässer: a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Von Bau-km 15+054 bis Bau-km 15+078 wird der Entwässerungsgraben Typ A (BWV-Nr. 155a) mit einem Durchlass DN 500 an das Verbandsgewässer (BWV-Nr. 161b) angeschlossen. Die Länge beträgt ca. 32,00 m. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 282d**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
155f	8	15+078 bis 15+092 rechts	Durchlass DN 500	Durchlass: a) --- b) Gemeinde Sommerland Verbandsgewässer: a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Von Bau-km 15+078 bis Bau-km 15+092 wird der Entwässerungsgraben Typ A (BWV-Nr. 155a) mit einem Durchlass DN 500 an das Verbandsgewässer (BWV-Nr. 161b) angeschlossen. Die Länge beträgt ca. 26,00 m. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 283**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
156						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 284**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
156a	8	14+627 rechts	Rückbau/ Aufhebung einer Zufahrt	a) Eigentümer Flurstück 35/3, Flur 1, Gemarkung Sommerland b) ---	Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 35/3 wird durch die L118 (neu) überbaut. Diese Zufahrt wird aufgehoben. Als Ersatz wird eine neue Zufahrt hergestellt (BWV-Nr. 315). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 285**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
157	8	14+788	Gebäudeabbruch	a) Eigentümer Flurstück 525, Flur 7, Gemarkung Süderau b) ---	Das Gebäude auf dem Flurstück 525 wird durch den Wirtschaftsweg überbaut. Das Gebäude wird einschl. vorhandener Ver- und Entsorgungsanlagen abgebrochen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 286**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
158	8	14+806 bis 14+841 rechts	Aufhebung und Verfüllung Löschwasserteich	a) Eigentümer Flurstück 525, Flur 7, Gemarkung Süderau b) ---	Der Löschwasserteich auf dem Flurstück 525 wird durch die A20 und den südlich der A20 verlaufenden Wirtschaftsweg überbaut. Der Löschwasserteich wird in der Funktion aufgehoben und verfüllt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 287**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
159	8	14+858 links	Gebäudeabbruch	a) Eigentümer Flurstück 525, Flur 7, Gemarkung Süderau b) ---	Das Gebäude auf dem Flurstück 525 wird durch die Rampen der Anschlussstelle L118/A20 überbaut. Das Gebäude wird einschließlich vorhandener Ver- und Entsorgungsanlagen abgebrochen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 288**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
159a	8	14+798 links	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Bund	Herstellung einer Zufahrt zur Innenfläche der nordwestlichen Schleifenrampe der Anschlussstelle L118/A20. Die Zufahrt dient als Betriebs- und Unterhaltungszufahrt für die straßenbaulichen Anlagen und die in der Fläche verlegten Ver- und Entsorgungsleitungen verschiedener Leitungsträger. Die Zufahrt wird an die Rampenfahrbahn der Anschlussstelle L118/A20 angeschlosssen. Die Zufahrt wird mit einer bituminösen Deckschicht befestigt. Die Breite der Zufahrt beträgt 6,50 m (5,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Zufahrt wird gegen unbefugtes Befahren durch eine Absperrung gesichert. Die bauliche Ausbildung kann dem Lage- und Bauwerksplan Anlage 7, Blatt 8 entnommen werden. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 289**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
159b	8	14+775 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Bund	Bei Bau-km 14+775 wird der geplante Straßenentwässerungsgraben (Nebengraben) nordwestlich der A20 mit einem Durchlass DN 400 an den bestehenden Schacht des verrohrten Verbandsgewässers angeschlossen. Der Anschluss dient als Notüberlauf. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 290**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
160						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 291**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
160a	8	15+006 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400		entfällt	nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 292**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
161	8	14+895 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 18/8, Flur 7, Gemarkung Süderau	Zur Anbindung des Flurstücks 18/8 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr.155) östlich der L118 (neu) eine Flurstückszufahrt mit einer bituminösen Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ B mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 18,90 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 293**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
161a	8	14+777 bis 15+036 links	Herstellung Speicherbecken 2	Speicherbecken: a) --- b) Sielverband Rhingebiet Flächen für Kompensations-maßnahmen: a) --- b) Bund	Zur Speicherung des Oberflächenabflusses in lang anhaltenden Hochwassersituationen wird das Speicherbecken 2 hergestellt und an den Vorfluter 6.2 (Neue Wettern) angeschlossen. Die verkehrliche Erreichbarkeit des Speicherbeckens wird duch den neuen Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 151 a) sichergestellt, zur Sicherstellung der Unterhaltung werden neue Niederspannungs- bzw. Fernmeldeleitungen (BWV-Nrn. 307a und 307b) vorgesehen. Die bauliche Ausbildung der Maßnahme ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 8 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund. Das Speicherbecken geht in die Unterhaltungspflicht des Sielverbands Rhingebiet über.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 293a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
161b	8	15+037 bis 15+084 links	Herstellung Verbandsgewässer	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Zur Ableitung des Wassers aus dem südlich der A20 hergestellten Graben Typ A (BWV-Nr. 155a) in die Neue Wettern (Verbandsgewässer 6.2) wird ein offenes Verbandsgewässer hergestellt. Das Gewässer wird mit einem Durchlass DN 500 an die Neue Wettern (Verbandsgewässer 6.2) angeschlossen. Die bauliche Ausbildung der Maßnahme ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 8 zu entnehmen. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 293b**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
161c	8	15+052 bis 15+104	Kombination aus Kollisions- und Irritationsschutzein-richtung	a) --- b) Bund	Von Bau-km 15+052 bis Bau-km 15+104 wird auf dem Brückenbauwerk Nr. 9.24 - A20/Feldermausunterführung (BWV-Nr. 155d) beidseitig der A20 eine Kombination aus Kollisions- und Irritationsschutzeinrichtung mit einer Höhe von mindestens 4,00 m über Gradiente der A20 errichtet. Die Baukosten der Maßnahmen trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 294**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
162	9	15+273 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 6/1, Flur 7, Gemarkung Süderau	Zur Anbindung des Flurstücks 6/1 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 155) südöstlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit einer bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 155a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 21,50 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 295**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
163	9	15+416 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 3/1, Flur 7, Gemarkung Süderau	Zur Anbindung des Flurstücks 3/1 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 155) südöstlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit einer bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 155a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 19,50 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 296**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
164	9	15+565 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 32/7, Flur 6, Gemarkung Süderau	Zur Anbindung des Flurstücks 32/7 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 155) südöstlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit einer bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 155a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 19,50 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 297**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
165	9	15+690 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 31/3, Flur 6, Gemarkung Süderau	Zur Anbindung des Flurstücks 31/3 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 155) südöstlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit einer bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 155a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 15,90 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 298**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
166	9	15+704 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 27/3, Flur 6, Gemarkung Süderau	Zur Anbindung des Flurstücks 27/3 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 155) südöstlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit einer bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 155a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 16,10 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 299**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
166a	9	15+894 rechts	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Bund	Zur Unterhaltung der Straßenentwässerungseinrichtungen über die befahrbare Berme südöstlich der A20 von Bau-km 14+690 bis Bau-km 17+275 wird eine Zufahrt an den neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 155) hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m. Die Zufahrt quert den geplanten Wildschutzzaun. Dieser wird entsprechend mit einem Tor ausgestattet. Die Baukosten dieser Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 300**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
167	10	16+069 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 20/3, Flur 6, Gemarkung Süderau	Zur Anbindung des Flurstücks 20/3 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr.155) südöstlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit einer bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 155a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 17,00 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 301**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
168	10	16+080 links	Herstellung Entwässerungsgraben Typ C	a) --- b) Bund	Zur Ableitung des Wassers in die Neue Wettern (Verbandsgewässer 6.2) aus dem straßenbegleitenden Entwässerungsgraben westlich der A20 wird ein offener Entwässerungsgraben Typ C hergestellt. Die bauliche Ausbildung der Maßnahme ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 10 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 302**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
168a	10	16+078 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Bund	Bei Bau-km 16+078 wird der geplante Straßenentwässerungsgraben (Nebengraben) nordwestlich der A20 mit einem Durchlass DN 400 an den geplanten Entwässerungsgraben Typ C (BWV-Nr. 168) angeschlossen. Der Anschluss dient als Notüberlauf. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 303**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
169						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 304**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
170	10	16+085 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 20/3, Flur 6, Gemarkung Süderau und 17/3, Flur 6, Gemarkung Süderau	Bei Bau-km 16+085 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 83 m von der A20 sowie von dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 155) überbaut. Zum Anschluss des verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ A (BWV-Nr. 155a) südlich der A20 und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 305**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
171	10	16+156 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 17/3, Flur 6, Gemarkung Süderau	Bei Bau-km 16+156 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 83 m von der A20 sowie von dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 155) überbaut. Zum Anschluss des südlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ A (BWV-Nr.155a) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 306**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
172	10	16+254 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 17/3, Flur 6, Gemarkung Süderau	Zur Anbindung des Flurstücks 17/3 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr.155) südöstlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit einer bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 155a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 16,95 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 307**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
173	10	16+263 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 17/3, Flur 6, Gemarkung Süderau und 9/1, Flur 6, Gemarkung Süderau	Bei Bau-km 16+263 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 83 m von der A20 sowie von dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 155) überbaut. Zum Anschluss des verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ A (BWV-Nr. 155a) südlich der A20 und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 308**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
174	10	16+361 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 9/1, Flur 6, Gemarkung Süderau	Zur Anbindung des Flurstücks 9/1 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr.155) südöstlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit einer bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 155a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 17,30 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 309**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
174a	10	16+393	Trinkwasserleitung DN 300	a) Wasserverband Krempermarsch b) wie vor	Die vorhandene Trinkwasserleitung DN 300 wird in Bau-km 16+393 durch die A20 überbaut. Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern. Auf Nr. 4 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 310**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
175	10	16+467 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 7/2, Flur 6, Gemarkung Süderau	Zur Anbindung des Flurstücks 7/2 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr.155) südöstlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit einer bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 155a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 16,40 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 311**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
176	10	16+480 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 7/1, Flur 6, Gemarkung Süderau	Zur Anbindung des Flurstücks 7/1 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr.155) südöstlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit einer bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 155a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 16,10 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 312**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
177	10	16+646 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 31, Flur 5, Gemarkung Süderau	Zur Anbindung des Flurstücks 31 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr.155) südöstlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit einer bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 155a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 20,60 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 313**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
178	11	16+915 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 20, Flur 5, Gemarkung Süderau	Zur Anbindung des Flurstücks 20 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr.155) südlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit einer bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 155a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 15,80 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 314**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
178a	11	16+928 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 13/3, Flur 5, Gemarkung Süderau	Zur Anbindung des Flurstücks 13/3 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr.155) südlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit einer bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 155a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 15,70 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 315**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
178b	11	17+010 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Bund	Bei Bau-km 17+010 wird der geplante Straßenentwässerungsgraben (Nebengraben) nordwestlich der A20 mit einem Durchlass DN 400 an die verrohrte Neue Wettern (Verbandsgewässer 6.2) angeschlossen. Der Anschluss dient als Notüberlauf. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 316**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
179	11	17+097 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 13/3, Flur 5, Gemarkung Süderau	Zur Anbindung des Flurstücks 13/3 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr.155) südlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit einer bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 155a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 19,90 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 317**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
179a	11	17+096 rechts	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Bund	Zur Unterhaltung der Straßenentwässerungseinrichtungen über die befahrbare Berme südlich der A20 von Bau-km 14+690 bis Bau-km 17+275 wird eine Zufahrt am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr.155) hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m. Die Zufahrt quert den geplanten Wildschutzzaun. Dieser wird entsprechend mit einem Tor ausgestattet. Die Baukosten dieser Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 318**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
180	11	17+158 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400 in Kombination mit dem Anschluss des Betriebs- und Wartungswegs Windenergieanlage WEA Nr. 2/3001287	a) --- b) Eigentümer Flurstück 11/1, Flur 5, Gemarkung Süderau	Zur Anbindung des Flurstücks 11/1 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr.155) südlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit einer bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 155a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 23,20 m verrohrt. Die Zufahrt dient auch zum Anschluss des Betriebs- und Wartungswegs für die Windenergieanlage WEA Nr. 2/3001287. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 319**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
181						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 320**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
182	11	17+150 bis 17+447 links	Rückbau Neue Wettern (Verbandsgewässer 6.2)	a) Sielverband Rhingebiet b) ---	Die bestehende in diesem Bereich verrohrte Neue Wettern (Verbandsgewässer 6.2) wird durch den geplanten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 183) überbaut. Das Verbandsgewässer wird auf einer Länge von ca. 300 m einschließlich der Wartungsschächte zurückgebaut und verlegt (BWV-Nr. 182a). Die Neue Wettern wird im Rückbaubereich aufgehoben. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 321**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
182a	11	17+150 bis 17+447 links	Verlegung Neue Wettern (Verbandsgewässer 6.2)	Verrohrung und Schächte: a) Sielverband Rhingebiet b) wie vor Verrohrung unterhalb des Wirtschaftsweges: a) --- b) Gemeinde Süderau	Die Neue Wettern (Verbandsgewässer 6.2) wird im Bereich des Wirtschaftswegs mit einer Verschwenkung in nördliche Richtung von maximal 20 m verlegt und kreuzt den neuen Wirtschaftsweg im westlichen Teil. Die verlegte Wettern wird entsprechend dem Bestand verrohrt (Rohrdurchmesser DN 500). Zur Gewässerunterhaltung werden neue Wartungsschächte DN 1000 hergestellt. Die Baulänge beträgt ca. 302 m. Die bauliche Ausbildung der Maßnahme ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 11 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund. Auf die Nrn. 2 und. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Unterhaltungspflicht verbleibt beim Sielverband Rhingebiet.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 322**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
183	11	17+286	Wirtschaftsweg	a) --- b) Gemeinde Süderau	Für den landwirtschaftlichen Verkehr wird in Bau-km 17+286 an den südlich der A20 verlaufenden Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 155) ein weiterer Wirtschaftsweg angeschlossen (Länge ca. 304 m) und mit Hilfe des Brückenbauwerkes Nr. 9.10 (BWV-Nr.184) auf die Nordseite der A20 überführt. Im Verlauf des Wirtschaftswegs werden Ausweichstellen bzw. im Knotenpunktbereich Fahrbahnverbreiterungen hergestellt. Der Wirtschaftsweg wird mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Regelbreite beträgt 4,00 m (3,00 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Der nördlich der A20 verlaufende bestehende Wirtschaftsweg wird angehoben und an den neuen Wirtschaftsweg angeschlossen. Der angehobene Wirtschaftsweg wird mit bituminöser Befestigung hergestellt (Länge ca. 381 m). Die bauliche Ausbildung ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 11 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 323**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
183a	11	17+160	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 533, Flur 5, Gemarkung Süderau	Zur Anbindung des Flurstücks 533 wird am angehobenen Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 183) westlich der A20 eine Flurstückszufahrt hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 324**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
184	11	17+287	Brückenbauwerk – Überführung des Wirtschaftsweges (Bauwerk Nr. 9.10)	Brückenbauwerk: a) --- b) Bund Wirtschaftsweg: a) --- b) Gemeinde Süderau	Neubau des Brückenbauwerks Nr. 9.10 zur Überführung eines Wirtschaftsweges (BWV-Nr. 183) über die A20. Die Lage des Brückenbauwerks ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 8 zu entnehmen. Das Brückenbauwerk wird mit folgenden Hauptabmessungen hergestellt: Kreuzungswinkel KrW = 100,0 gon lichte Weite LW ≥ 30,00 m lichte Höhe LH ≥ 4,70 m Breite zwischen den Geländern BzG ≥ 5,00 m Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund. Die Unterhaltung regelt sich nach § 13(2) FStrG in Verbindung mit §2 FStrKrV.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 325**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
185	11	17+349 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 3/1, Flur 4, Gemarkung Süderau und 14/1, Flur 5, Gemarkung Süderau	Bei Bau-km 17+347 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 151 m von der A20 sowie von dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 155) überbaut. Zum Anschluss des südlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ A (BWV-Nr. 155a) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 326**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
186						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 327**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
187	11	17+490 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400 in Kombination mit dem Anschluss des Betriebs- und Wartungswegs Windenergieanlage WEA Nr. 4/3001289	a) --- b) Eigentümer Flurstück 14/1, Flur 4, Gemarkung Süderau	Zur Anbindung des Flurstücks 14/1 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr.155) südlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit einer bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 155a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 18,80 m verrohrt. Die Zufahrt dient auch zum Anschluss des Betriebs- und Wartungswegs für die Windenergieanlage WEA Nr. 4/3001289. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 328**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
187a	11	17+486 rechts	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Bund	Zur Unterhaltung der Straßenentwässerungseinrichtungen über die befahrbare Berme südlich der A20 von Bau-km 17+300 bis Bau-km 18+240 wird eine Zufahrt am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 155) hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m. Die Zufahrt quert den geplanten Wildschutzzaun. Dieser wird entsprechend mit einem Tor ausgestattet. Die Baukosten dieser Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 329**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
188	11	17+449 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 14/1, Flur 5, Gemarkung Süderau	Bei Bau-km 17+449 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 119 m von der A20 sowie von dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 155) überbaut. Zum Anschluss des südlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ A (BWV-Nr. 155a) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 330**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
189						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 331**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
190	11	17+451 bis 17+459 links	Rohrleitung DN 500 mit Schacht DN 1000 herstellen	Durchlass: 1. unterhalb des Wirtschaftswegs (BWV-Nr. 183) a) --- b) Gemeinde Süderau 2. außerhalb des Wirtschaftswegs (BWV-Nr. 183) a) --- b) Sielverband Rhingebiet Gewässer: a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Zur Ableitung des Wassers aus dem Entwässerungsgraben Typ A südlich der A20 (BWV-Nr. 155a) in die verlegte verrohrte Neue Wettern (Verbandsgewässer 6.2, BWV-Nr. 182a) wird nördlich der A20 eine Rohrleitung DN 500 einschließlich eines Schachtbauwerkes DN 1000 hergestellt. Die Rohrleitung und der Schacht DN 1000 sind somit Bestandteil eines Verbandsgewässers. Die bauliche Ausbildung der Maßnahme ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 11 zu entnehmen. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 331a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
190a	11	17+484	Mittelspannungs-leitung Windpark Süderau	a) und b) Ingenieurbüro Holst GmbH & Co. KG	Die vorhandene Mittelspannungsleitung des Windparks Süderau kreuzt in Bau-km 17+484 die A20. Gemäß Leitungsauskunft liegt die Kabeltrasse ca. 10,00 m unter vorhandener Geländeoberkante. Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern. Auf die Nr. 4 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 332**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
191	11	17+460	Durchlass DN 1000	Durchlass: a) --- b) Bund Gewässer: a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Im Zuge der Ableitung des Wassers aus dem Entwässerungsgraben Typ A südlich der A20 (BWV-Nr. 155a) in die verrohrte Neue Wettern (Verbandsgewässer 6.2) wird unterhalb der A20 ein Durchlass DN 1000 hergestellt, der nördlich der A20 an ein Schachtbauwerk DN 1000 (BWV-Nr. 190) angeschlossen wird. Die bauliche Ausbildung der Maßnahme ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 11 zu entnehmen. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 333**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
191a	11	17+460 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Bund	Bei Bau-km 17+460 wird der geplante Straßenentwässerungsgraben (Nebengraben) nördlich der A20 mit einem Durchlass DN 400 an das Schachtbauwerk DN 1000 im Zuge der als Verbandsgewässer geplanten Entwässerungsleitung (BWV-Nr. 190) angeschlossen. Der Anschluss dient als Notüberlauf. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 334**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
192						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 335**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
193	11	17+589 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 13/3, Flur 4, Gemarkung Süderau	Zur Anbindung des Flurstücks 13/3 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr.155) südlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit einer bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 155a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 18,90 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 335a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
193a	11	17+539 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 14/1 und 13/3, Flur 4, Gemarkung Süderau	Bei Bau-km 17+539 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 86 m von der A20 sowie von dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 155) überbaut. Zum Anschluss des südlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ A (BWV-Nr. 155a) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 336**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
194	11	17+650 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 13/3, Flur 4, Gemarkung Süderau und 10/3, Flur 5, Gemarkung Süderau	Bei Bau-km 17+650 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 86 m von der A20 sowie von dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 155) überbaut. Zum Anschluss des südlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ A (BWV-Nr. 155a) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 337**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
195	12	17+830 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 10/3, Flur 4, Gemarkung Süderau	Zur Anbindung des Flurstücks 10/3 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 155) südlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit einer bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 155a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 20,80 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 338**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
196	12	17+910	Hochspannungs-freileitung 380 kV	a) TENNET TSO GmbH (vormals: Transpower Stromübertragungs GmbH und E.ON Netz AG) b) wie vor	Die vorhandene Hochspannungsfreileitung 380 KV (Dollern-Wilster, Ltg-Nr. LH-13-307) kreuzt in Bau-km 17+910 die A20. Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast bauzeitlich zu sichern. Bauliche Änderungen an der Leitung sind nach Aussage des derzeitigen Netzbetreibers TENNET TSO nicht erforderlich. Auf die Nr. 4 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 339**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
197	12	17+931 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 9/3, Flur 4, Gemarkung Süderau	Bei Bau-km 17+931 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 88 m von der A20 sowie von dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 155) überbaut. Zum Anschluss des südlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ A (BWV-Nr. 155a) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 340**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
198	12	17+940 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 9/3, Flur 4, Gemarkung Süderau	Zur Anbindung des Flurstücks 9/3 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 155) südlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit einer bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 155a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 18,10 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 341**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
199	12	17+958	Hochspannungs-freileitung 110 kV	a) Schleswig-Holstein Netz AG b) wie vor	Die vorhandene Hochspannungsfreileitung 110 kV (Kummerfeld-Itzehoe Mitte, Ltg.Nr. LH-13-138) kreuzt in Bau-km 17+958 bzw. im Mastfeld 90 - 91 die A20. Zur Herstellung der erforderlichen Abstände zwischen der Freileitung und der Fahrbahn der A20 ist der Mast Nr. 90 links der Autobahn um 2,0 m und der Mast Nr. 91 rechts der Autobahn um 4,0 m zu erhöhen. Darüber hinaus sind die Mastfundamente entsprechend der geänderten Lasten zu verstärken. Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern. Auf die Nrn. 4 und 5 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis und den bestehenden Rahmenvertrag mit der E.ON Hanse AG und Schleswig-Holstein Netz AG wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 342**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
199a	12	18+086 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Bund	Bei Bau-km 18+086 wird der geplante Straßenentwässerungsgraben (Nebengraben) nördlich der A20 mit einem Durchlass DN 400 an den bestehenden Graben zur Geländeentwässerung angeschlossen. Der Anschluss dient als Notüberlauf. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 343**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
200	12	18+033 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 6/3, Flur 4, Gemarkung Süderau	Zur Anbindung des Flurstücks 6/3 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 155) südlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit einer bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Graben Typ A (BWV-Nr. 155a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 16,80 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 344**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
201	12 - 14	18+399 bis 19+561 links	Wirtschaftsweg	Bau-km 18+399 bis 19+223: a) --- b) Gemeinde Sommerland Bau-km 19+223 bis 19+561: a) --- b) Gemeinde Hohenfelde	Für den landwirtschaftlichen Verkehr und als Zufahrt zu den anliegenden Flurstücken wird nördlich der A20 ein Wirtschaftsweg erstellt. Der Wirtschaftsweg wird auf der Nordseite der A20 ab ca. Bau-km 18+399 parallel zur A20 geführt und endet an der L 100. Die Baulänge beträgt ca. 1.402 m, der Wirtschaftsweg wird mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Regelbreite beträgt 4,00 m (3,00 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Um Begegnungsfälle auch größerer Fahrzeuge zu ermöglichen, werden Ausweichstellen hergestellt: - ca. Bau-km (A20) 18+485 - ca. Bau-km (A20) 18+731 - ca. Bau-km (A20) 19+043 - ca. Bau-km (A20) 19+322 Die bauliche Ausbildung ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 12 bis 14 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 345**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
202	12, 13	18+302 bis 18+679 links	Herstellung Entwässerungsgraben	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Von Bau-km 18+302 bis Bau-km 18+679 wird nördlich der A20 ein Entwässerungsgraben Typ C hergestellt. Die Baulänge beträgt ca. 380 m. Der Graben Typ C dient zum Anschluss der landwirtschaftlichen Dränagen. Bei Bau-km 18+864 wird der Graben mit einem Durchlass DN 400 (BWV-Nr. 217) an das Schachtbauwerk DN 1500 (BWV-Nr. 215) angeschlossen. Die bauliche Ausbildung der Maßnahme ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 12 und 13 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 346**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
202a	12	18+528 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 5/1, Flur 3, Gemarkung Sommerland und Flurst. 6, Flur 3, Gemarkung Sommerland	Bei Bau-km 18+528 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 82 m von der A20 sowie von dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 2011) überbaut. Zum Anschluss des nördlich der A20 erbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ C (BWV-Nr. 202) sowie zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 347**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
203	12	18+118 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 6/3, Flur 4, Gemarkung Süderau und 5/1, Flur 4, Gemarkung Süderau	Bei Bau-km 18+118 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 90 m von der A20 sowie von dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 155) überbaut. Zum Anschluss des südlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ A (BWV-Nr. 155a) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 348**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
204	12	18+127 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 5/1, Flur 4, Gemarkung Süderau	Zur Anbindung des Flurstücks 5/1 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 155) südlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Entwässerungsgraben Typ A (BWV-Nr. 155a) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 15,60 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 349**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
204a	12	18+236 rechts	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Bund	Zur Unterhaltung der Straßenentwässerungseinrichtungen über die befahrbare Berme südlich der A20 von Bau-km 17+300 bis Bau-km 18+240 wird eine Zufahrt an der neu hergestellten Zufahrt (BWV-Nr. 204b) hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m. Die Zufahrt quert den geplanten Wild-/Fischotterschutzzaun. Dieser wird entsprechend mit einem Tor ausgestattet. Die Baukosten dieser Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 350**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
204b	12	18+272 rechts	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Bund	Zur Unterhaltung der Straßenentwässerungseinrichtungen über den befahrbaren Zwischenstreifen, der befahrbahren Berme sowie den befahrbahren Sicherheitsstreifen südlich der A20 von Bau-km 18+274 bis Bau-km 19+426 wird eine Zufahrt an den neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 155) hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 4,00 m (3,00 m wassergebunden befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten dieser Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 350a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
204c	12	18+264 rechts	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 1/5, Flur 3, Gemarkung Sommerland	Zur Anbindung des Flurstücks 1/5 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 155) südlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 6,50 m (5,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 351**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
205	12	18+252 rechts	Durchlass DN 1000	Durchlass und Gewässer: a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Bau eines Durchlasses DN 1000 unter dem neu hergestellten wassergebundenen Teil des Wirtschaftswegs (BWV-Nr. 155) zur Unterführung des Wohldgrabens (Verbandsgewässer 1.5). Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 352**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
206	12	18+254	Mittelspannungsleitung	a) Innogy SE b) wie vor	Die vorhandene Leitung kreuzt in Bau-km 18+254 die A20. Die Leitung ist im Kreuzungsbereich zu sichern und an die Lage der A20 sowie des Brückenbauwerks anzupassen. Auf Nr. 4 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 353**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
206a						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 354**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
207						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 355**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
208	12	18+263	Brückenbauwerk – Überführung der A20 über den Wohldgraben (Bauwerk Nr. 9.11)	Brückenbauwerk: a) --- b) Bund Verbandsgewässer 1.5: a) Sielverband Rhingebiet b) wie vor	Neubau des Brückenbauwerks Nr. 9.11 zur Überführung der A20 über den Wohldgraben (Verbandsgewässer 1.5). Die Lage des Brückenbauwerks ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 6 zu entnehmen. Das Brückenbauwerk wird mit folgenden Hauptabmessungen hergestellt: Kreuzungswinkel KrW = 83,0 gon lichte Weite LW ≥ 16,00 m lichte Höhe LH ≥ (MW) 2,55 m Militärische Lastklasse MLC 50/50-100 Breite zwischen den Geländern BzG ≥ 32,10 m Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund. Die Unterhaltung regelt sich gemäß § 13a FStrG.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 356**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
209						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 357**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
210						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 358**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
210a	12	18+558 bis 18+568 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Bund	Bau eines Durchlasses DN 400 als Zuleitung des straßenbegleitenden Entwässerungsgrabens Typ B an die verlegte Schlickwettern (Verbandsgewässer 8.7, BWV-Nr. 219). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 359**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
211	12	18+406 links	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 1/5, Flur 3, Gemarkung Sommerland	Zur Anbindung des Flurstücks 1/5 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 201) nördlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Entwässerungsgraben Typ C (BWV-Nr. 202) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 14,90 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 360**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
212	12	18+445 links	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 3/1, Flur 3, Gemarkung Sommerland	Zur Anbindung des Flurstücks 3/1 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 201) nördlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Entwässerungsgraben Typ C (BWV-Nr. 202) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 14,50 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 361**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
213	12	18+523 links	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 5/1, Flur 3, Gemarkung Sommerland	Zur Anbindung des Flurstücks 5/1 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 201) nördlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Entwässerungsgraben Typ C (BWV-Nr. 202) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 13,50 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 362**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
214						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 363**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
215	13	18+717	Durchlass DN 1000	Durchlass: a) --- b) Bund Gewässer: a) Sielverband Rhingebiet b) wie vor	Bau eines Durchlasses DN 1000 mit einer Länge von ca. 65 m unter der A20 zur Unterführung der Schlickwettern (Verbandsgewässer 8.7) unter der A20. Anschluss des Durchlasses mit einem Schachtbauwerk DN 1500 nördlich der A20 an die bestehende verrohrte Schlickwettern (Verbandsgewässer 8.7). Das Verbandsgewässer 8.7 verbleibt in der Unterhaltung des Sielverbands Rhingebiet. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 364**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
216	13	18+692 links	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 6, Flur 3, Gemarkung Sommerland	Zur Anbindung des Flurstücks 6 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 201) nördlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 365**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
217	13	18+679 bis 18+718 links	Durchlass DN 400	unterhalb Zufahrt zu Flurst. 7/1: a) --- b) Eigentümer Flurstück 6, Flur 3, Gemarkung Sommerland außerhalb Flurstückszufahrt: a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Bau eines Durchlasses DN 400 mit einer Länge von ca. 39 m, beginnend unter der Flurstückszufahrt (BWV-Nr. 216) als Zuleitung des Entwässerungsgrabens Typ C (BWV-Nr. 202) zur verrohrten Schlickwettern (Verbandsgewässer 8.7). Der Anschluss des Durchlasses an den Entwässerungsgraben Typ C (BWV-Nr. 202) erfolgt westlich der Flurstückszufahrt (BWV-Nr. 216) und östlich an den Schacht im Zuge der verrohrten Schlickwettern (BWV-Nr. 215). Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 366**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
217a	13	18+710 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 6, Flur 3, Gemarkung Sommerland und 8/1, Flur 3, Gemarkung Sommerland	Bei Bau-km 18+710 wird der vorhandene Graben nördlich der A20 mit einem Durchlass DN 400 an das neue Schachtbauwerk im Zuge der verrohrte Schlickwettern (Verbandsgewässer 8.7) angeschlossen. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 367**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
217b	13	18+723	Durchlass DN 400	a) --- b) Bund	Bei Bau-km 18+723 wird der geplante Straßenentwässerungsgraben (Nebengraben) nördlich der A20 mit einem Durchlass DN 400, einem Schacht und einem Durchlass DN 400 an die verrohrte Schlickwettern (Verbandsgewässer 8.7) angeschlossen. Der Anschluss dient als Notüberlauf. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	Im Bereich der Leitungsquerung unter dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 201) ist im Grundbuch eine dingliche Sicherung zugunsten des Bundes vorzusehen.

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 368**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
218	12, 13	18+568 bis 18+717	Rückbau verrohrte Schlickwettern (Verbandsgewässer 8.7)	a) Sielverband Rhingebiet b) ---	Die verrohrte Schlickwettern (Verbandsgewässer 8.7) wird durch die A20 überbaut und auf einer Länge von ca. 167 m zurückgebaut. Die verrohrte Schlickwettern wird im Rückbaubereich aufgehoben. Die Schlickwettern wird parallel zur A20 verlegt und mittels eines Durchlasses senkrecht unter der A20 (BWV-Nr. 215) unterführt. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 369**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
219	13	18+568 bis 18+718	Verlegung Schlickwettern (Verbandsgewässer 8.7)	a) Sielverband Rhingebiet b) wie vor	Die verrohrte Schlickwettern (Verbandsgewässer 8.7) quert die A20 und wird auf einer Länge von ca. 219 m verlegt. Die bestehende Verrohrung im Bereich der A20 wird zurückgebaut (BWV-Nr. 218). Die Schlickwettern wird zwischen Bau-km 18+568 und Bau-km 18+718 über eine Länge von ca. 150 m als offener Graben parallel zur A20 geführt und bei Bau-km 18+718 mit einem Durchlass DN 1000 (BWV-Nr. 215) unter der A20 unterführt. Auf der Nordseite erfolgt der Anschluss an die bestehende verrohrte Schlickwettern mittels eines Schachtes DN 1500, auf der Südseite mittels eines Böschungsstücks. Die bauliche Ausbildung der Maßnahme ist der Anlage Nr. 7, Blätter 12 und 13 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 370**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
219a	13	18+611 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 32/2, Flur 3, Gemarkung Sommerland	Bei Bau-km 18+611 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 11 m zurückgebaut. Zum Anschluss des südlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an an die verlegte Schlickwettern (Verbandsgewässer 8.7, BWV-Nr. 219) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 371**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
219b	13	18+693 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 27, Flur 3, Gemarkung Sommerland	Bei Bau-km 18+693 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 48 m von der A20 überbaut. Zum Anschluss des südlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an an die verlegte Schlickwettern (Verbandsgewässer 8.7, BWV-Nr. 219) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 372**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
219c	13	18+793 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 25/2, Flur 3, Gemarkung Sommerland und 501, Flur 3, Gemarkung Sommerland	Bei Bau-km 18+793 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 97 m von der A20 sowie von dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 201) überbaut. Zum Anschluss des südlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ A (BWV-Nr. 219d) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 373**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
219d	13	18+718 bis 19+420 rechts	Herstellung Entwässerungsgraben (Typ A)	von Bau-km 18+718 bis Bau-km 19+290 a) --- b) Sielverband Rhingebiet von Bau-km 19+290 bis Bau-km 19+420 a) --- b) Eigentümer Flurstück 36/5, Flur 12, Gemarkung Hohenfelde	Von Bau-km 18+718 bis Bau-km 19+420 wird südlich der A20 ein Entwässerungsgraben Typ A hergestellt. Die Baulänge beträgt ca. 702 m. Der Graben dient zum Anschluss der landwirtschaftlichen Dränagen und zur Abfangung der trassenquerenden rückzubauenden Entwässerungsgräben. Der Graben wird bei Bau-km 18+718 mit einem Durchlass DN 1000 (BWV-Nr. 215) unter der A20 unterführt und an die bestehende verrohrte Schlickwettern (Verbandsgewässer 8.7) angeschlossen. Die Abmessungen des Entwässerungsgrabens Typ A sind dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 13 zu entnehmen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 374**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
219e	13	18+958 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 501, Flur 3, Gemarkung Sommerland und 20/2, Flur 3, Gemarkung Sommerland	Bei Bau-km 18+958 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 92 m von der A20 sowie von dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 201) überbaut. Zum Anschluss des südlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ A (BWV-Nr. 219d) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 375**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
219f	13	19+000 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 20/2, Flur 3, Gemarkung Sommerland und 19/3, Flur 3, Gemarkung Sommerland	Bei Bau-km 19+000 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 94 m von der A20 sowie von dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 201) überbaut. Zum Anschluss des südlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ A (BWV-Nr. 219d) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 376**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
219g	13	19+128 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 19/3, Flur 3, Gemarkung Sommerland und 14/1, Flur 3, Gemarkung Sommerland	Bei Bau-km 19+128 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 115 m von der A20, dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 201) sowie dem Entwässerungsgraben Typ C (BWV-Nr. 222b) überbaut. Zum Anschluss des südlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ A (BWV-Nr. 219d) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 377**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
219h	13	19+270 rechts	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 15/3, Flur 3, Gemarkung Sommerland und 15/5, Flur 3, Gemarkung Sommerland	Bei Bau-km 19+270 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 117 m von der A20, dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 201) sowie dem Entwässerungsgraben Typ C (BWV-Nr. 222b) überbaut. Zum Anschluss des südlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ A (BWV-Nr. 219d) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 378**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
219i						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 379**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
219j	13	19+422	Fernmeldekabel	a) Deutsche Telekom b) wie vor	Das vorhandene Fernmeldekabel kreuzt die A20 in Bau-km 19+681. Zur Durchführung der Baumaßnahme ist die Leitung zu sichern und im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maß zu ändern. Auf die Nrn. 4 und 6 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 379a**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
219k	13, 14	19+100 bis 19+900 rechts	Lärmschutzwand	a) --- b) Bund	Als aktive Lärmschutzmaßnahme wird von Bau-km 19+100 bis Bau-km 19+900 eine Lärmschutzwand mit einer Höhe von 2,00 m bzw. 4,00 m über Gradiente der A20 errichtet. Von Bau-km 19+390 bis Bau-km 19+444 weist die Lärmschutzwand auch die Funktion einer Irritationsschutzeinrichtung auf. Von Bau-km 19+664 bis Bau-km 19+735 weist die Lärmschutzwand auch die Funktion einer Kollisions-/Irritationsschutzeinrichtung auf. Die Gesamtlänge beträgt ca. 800 m. Die Bau- und Unterhaltungskosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 380**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
220	13	18+773 links	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 501, Flur 3, Gemarkung Sommerland	Zur Anbindung des Flurstücks 501 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 201) nördlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 381**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
221	13	18+926 links	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 20/2, Flur 3, Gemarkung Sommerland	Zur Anbindung des Flurstücks 20/2 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 201) nördlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 382**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
222	13	18+964 links	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 19/3, Flur 3, Gemarkung Sommerland	Zur Anbindung des Flurstücks 19/3 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 201) nördlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 383**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
222a	13	19+071	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 19/3, Flur 3, Gemarkung Sommerland und 14/1, Flur 3, Gemarkung Sommerland	Bei Bau-km 19+074 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 111 m von der A20, dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 201) sowie dem Entwässerungsgraben Typ C (BWV-Nr. 222b) überbaut. Zum Anschluss des nördlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ A (BWV-Nr. 219d) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 384**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
222b	13	19+073 bis 19+349	Verlegung Verbandsgewässer	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Zwischen Bau-km 19+073 und Bau-km 19+349 wird ein vorhandenes Verbandsgewässer durch die Trasse der A20 überbaut bzw. im Gewässerverlauf unterbrochen. Als Ersatz wird zwischen Bau-km 19+073 und Bau-km 19+349 ein neues Verbandsgewässer (Graben Typ C) hergestellt und mit einem Durchlass (BWV-Nr. 222a) sowie einer Dükerleitung (BWV-Nr. 226b) an den Bestand angeschlossen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 385**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
223	13	19+208 links	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 14/1, Flur 3, Gemarkung Sommerland	Zur Anbindung des Flurstücks 14/1 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 201) nördlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Entwässerungsgraben Typ C (BWV-Nr. 222b) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 15,75 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 386**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
223a	13	19+213 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer der Flurstücke 14/1, Flur 3, Gemarkung Sommerland und 36/5, Flur 12, Gemarkung Hohenfelde	Bei Bau-km 19+213 wird ein vorhandener Vorfluter auf einer Länge von ca. 110 m von der A20, dem Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 201) sowie dem Entwässerungsgraben Typ C (BWV-Nr. 222b) überbaut. Zum Anschluss des nördlich der A20 verbleibenden Teilstücks des Entwässerungsgrabens an den straßenbegleitenden Entwässerungsgraben Typ C (BWV-Nr. 222b) und zur Sicherstellung der Gewässerunterhaltung wird ein Durchlass DN 400 hergestellt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 387**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
224	13	19+361 links	Herstellung einer Flurstückszufahrt mit einem Durchlass DN 400	a) --- b) Eigentümer Flurstück 36/5, Flur 12, Gemarkung Hohenfelde	Zur Anbindung des Flurstücks 36/5 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 201) nördlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Im Bereich der Flurstückszufahrt wird der parallel zur A20 geführte Entwässerungsgraben Typ C (BWV-Nr. 222b) mit einem Durchlass DN 400 auf einer Länge von ca. 24,00 m verrohrt. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 388**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
225	13	19+405	Brückenbauwerk – Überführung der A20 über den Wohldgraben (Bauwerk Nr. 9.12)	Brückenbauwerk: a) --- b) Bund Verbandsgewässer 1.5: a)Sielverband Rhingebiet b) wie vor	Neubau des Brückenbauwerks Nr. 9.12 zur Überführung der A20 über den Wohldgraben (Verbandsgewässer 1.5). Die Lage des Brückenbauwerks ist dem Lage- und Bauwerksplan Anlage Nr. 7, Blatt 6 zu entnehmen. Das Brückenbauwerk wird mit folgenden Hauptabmessungen hergestellt: Kreuzungswinkel KrW = 60,4 gon lichte Weite LW ≥ 10,80 m lichte Höhe LH ≥ (MW) 4,70 m Militärische Lastklasse MLC 50/50-100 Breite zwischen den Geländern BzG ≥ 32,10 m Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund. Die Unterhaltung regelt sich gemäß § 13a FStrG.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 389**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
226	13	19+375 bis 19+389 links	Durchlass DN 1000	Durchlass: a) --- b) Gemeinde Hohenfelde Verbandsgewässer 1.5: a) Sielverband Rhingebiet b) wie vor	Bau eines Durchlasses DN 1000 unter dem neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 201) zur Unterführung des Wohldgrabens (Verbandsgewässer 1.5). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund. Das Gewässer verbleibt in der Unterhaltung des Sielverbands Rhingebiet.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 390**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
226a	13	19+389 bis 19+397 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Sielverband Rhingebiet	Die neu hergestellte Dükerleitung (BWV-Nr. 226b) im Zuge des verlegten Verbandsgewässers (BWV-Nr. 222b) wird mit einem Durchlass DN 400 an den Bestand angeschlossen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 391**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
226b	13	19+373 bis 19+389 links	Rückbau und lagegerechter Neubau einer Dükerleitung	a) Sielverband Rhingebiet b) wie vor	Das verlegte Verbandsgewässer (BWV-Nr. 222b) wird bei Bau-km 19+380 durch den Rückbau einer vorhandenen Dükerleitung und den in veränderter Lage erforderlichen Neubau der Dükerleitung sowie der zugehörigen Schächte wieder an den Bestand angeschlossen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 392**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
227	14	19+576 links	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 27, Flur 12, Gemarkung Hohenfelde	Zur Anbindung des Flurstücks 27 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 201) westlich der L100 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 393**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
227a	14	19+471 links	Herstellung einer Zufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 28/3, Flur 12, Gemarkung Hohenfelde	Zur Anbindung des Flurstücks 28/3 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 201) westlich der L100 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 394**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
228	14	19+529 bis 19+544 (A20) links	Durchlass DN 400	a) --- b) Gemeinde Hohenfelde	Bau eines Durchlasses DN 400 zur Unterführung des bestehenden Entwässerungsgrabens unter dem neu herzustellenden Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 201a) nördlich der A20. Auf Nr. 7.2 der Vorbemerkungen zum Bauwerksverzeichnis wird hingewiesen. Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						Anlage 10.2 Blatt: 394a
lfd. Nr.	Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.	Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger	vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
228a	14	19+557 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Gemeinde Hohenfelde	Bau eines Durchlasses DN 400 zur Unterführung des Entwässerungsgrabens westlich der L100 unter dem neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 201). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 395**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
229	14	19+591 links	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 51/13, Flur 12, Gemarkung Hohenfelde	Zur Anbindung des Flurstücks 51/13 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 241) nördlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 396**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
229a	14	19+587	Herstellung einer Flurstückszufahrt	a) --- b) Eigentümer Flurstück 14, Flur 12, Gemarkung Hohenfelde	Zur Anbindung des Flurstücks 14 wird am neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 241) nördlich der A20 eine Flurstückszufahrt mit bituminöser Befestigung hergestellt. Die Breite der Zufahrt beträgt 7,50 m (6,50 m bituminös befestigt und beidseitig Bankett von jeweils 0,50 m). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 397**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
229b						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 398**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
230	14	19+571 links	Durchlass DN 400	a) --- b) Gemeinde Hohenfelde	Bau eines Durchlasses DN 400 zur Unterführung des Entwässerungsgrabens östlich der L100 unter dem neu hergestellten Wirtschaftsweg (BWV-Nr. 241). Die Baukosten der Maßnahme trägt der Bund.	

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 399**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
231						nicht vergeben

Deckblatt

Bauwerksverzeichnis für die Straßenbaumaßnahme: Neubau der A20, Abschnitt B431 bis A23						**Anlage 10.2** **Blatt: 400**
lfd. Nr.	**Anlage 7 / 10.1 Blatt Nr.**	**Bau-km bzw. Station (Strecke oder Achsenschnitt-punkt)**	**Bezeichnung**	**a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs-pflichtiger**	**vorgesehene Regelung**	**Bemerkungen**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
232						nicht vergeben

Deckblatt